

# SpaZz

das magazin für ulm & neu-ulm

SpaZz Veranstaltungstipps  
täglich auf 101,8

RADIO 7

TENTSCHERT

Immobilien IVD

www.tentschert.de  
Tel. 0731 6021166

WolframS  
LIFESTYLE ...die perfekte Mode für Sie  
und Ihre  
Ulm, Hafenbad 12, Markdorf/Bodensee,  
www.wolfram-s.de

FEBRUAR 2011

www.spazz-magazin.de

Stadtgeschichten  
Menschen  
Kulturtermine  
Kinotipps

Sabine Mayer-Dölle,  
Bürgermeisterin für Kultur,  
Bildung, Sport und Soziales,  
im großen SpaZz-Gespräch

## Was muss Bildung in Zukunft leisten, Frau Mayer-Dölle?



neu!

Wissenshunger  
Das Magazin für die Zukunft von  
Bildung, Beruf & Lernen  
in der Heftmitte dieser Ausgabe

## Deine Lakaien

Mi., 20.02.2011 »  
Theatro Ulm



## PSP – Pino Palladino, Simon Phillips, Philippe Saisse

Di., 15.03.2011 »  
Theatro Ulm



SÜDWEST PRESSE

## Max Greger, Hugo Strasser, Peter Kraus & Big Band

Mi., 05.04.2011 »  
Congress Centrum Ulm



SÜDWEST PRESSE

## Helge Schneider

Mi., 18.05.2011 »  
Donauhalle Ulm



SÜDWEST PRESSE

### Tickets »

www.livekonzepte.de | 0731/ 967070 | SWU traffiti  
Südwest Presse | Neu-Ulmer Zeitung | Roxy

firmenevents  
kulturevents  
künstlervermittlung  
künstlermanagement

livekonzepte

Schützenstraße 50  
89231 Neu-Ulm

Tel. +49 (0)7 31 . 4 03 81 80  
Fax +49 (0)7 31 . 4 03 81 81

info@livekonzepte.de  
www.livekonzepte.de

## Schleimige Freundlichkeiten mit Kurzschluss-Garantie



Wer wüsste es besser als ein Journalist, es kommt auf den richtigen Zungenschlag an. Da kann die Bundeskanzlerin das beste Wirtschaftswachstum seit dem Aussterben des Tyrannosaurus Rex verkünden, aber der Presse ist die Arbeitslosigkeit zu hoch. Da kann die Welt untergehen und im Focus kommen die hundert besten Baufirmen. So wird Tolles mies gemacht und Mäßiges glorifiziert. Die wahren Helden des Euphemismus – eine Beschönigung, die nicht selten irreführend ist – sind unange-

fochten die Stromkonzerne mit ihrer Preistaktik. Wer auf einem Monopol sitzt, ist der König, wer Teil eines Oligopols ist, immer noch der stolze Einäugige unter den Blinden. Und die Vorstellung, dass die Vorstandsvorsitzenden gemeinsam in der Sauna sitzen und ausbrüten, wo noch ein wenig mehr Geld zu machen ist, klingt in unseren Ohren nicht ganz abwegig. Und wenn der Aschenbecher des Ferraris dann voll ist, muss natürlich ein neuer her, und schnell schmelzen Milliarden Gewinne, Millionengehälter und üppige Boni dahin wie ein Becher Birne Helene in der Südsee. Wo gibt's Geld? Wer kann sich nicht wehren? Klaro, der Stromkunde. Aber teurer wird es nicht, nein, nur angepasster. So scheinheilig macht es diesmal Yello Strom: »Wir müssen – zum ersten Mal nach 21 Monaten – Ihren Yello Preis anpassen. Wir aktualisieren Ihren Verbrauchspreis ...« Na, wenn Aktualisieren und Anpassen nicht nach freundlichem Service klingt. Wie wäre es denn mit einem innovativen Rabatt? Da würden wir aber gucken: »Wir freuen uns, Ihnen heute einen Rabatt von -10 % einrichten zu können.« Nur weiter so! Oder vielleicht zur Abwechslung klar, eindeutig und ehrlich: »Wir brauchen mehr Geld! Alle unsere Kunden müssen dran glauben – somit auch Sie! Ihre Kontonummer haben wir ja.«

Herzlichst aus dem Kerzenlicht,

*Daniel M. Grafberger*  
Daniel M. Grafberger

### THEMEN

**Das Große SpaZz-Gespräch 20**  
Sabine Mayer-Dölle im großen SpaZz-Gespräch

**SpaZz-Stadtgespräche 7**  
Einblicke in die Fischmanufaktur »Deutsche See«

**In Medias Res 50**  
Die SpaZz-Medienseite

**Xinedome Kinoseite 51**  
Filmtipps und mehr

**Kulturtipps des Monats 52**  
Empfehlungen der Redaktion

**Terminkalender 53**  
Alles im Monat Februar

Wir freuen uns  
auf Ihre Meinung!

leserbriefe@spazz-magazin.de

ANZEIGE



Riesterrente Premium –  
Ihre Chance auf  
überdimensionales  
Wachstum.

Entscheiden Sie sich jetzt für eine Vorsorge mit hohen Renditechancen und sichern Sie sich Ihre staatlichen Zulagen.

Mit der db Förderrente Premium investieren Sie in erstklassige Investmentfonds Ihrer Wahl und profitieren dabei vom aktiven Fondsmanagement der DWS.

- Sie setzen auf attraktive Renditechancen.
- Sie sichern sich staatliche Zulagen.\*
- Die Beitragsgarantie sichert Ihnen die eingezahlten Beiträge und zugeflossenen staatlichen Zulagen.
- Mit der persönlichen Höchststandsicherung können Sie ab Ihrem 55. Lebensjahr den Wert Ihres Investments auf hohem Niveau absichern.

Profitieren Sie von wachstumsorientierten Investmentfonds der DWS – Deutschlands bester Fondsgesellschaft.

Sprechen Sie jetzt mit uns.

Investment & FinanzCenter Ulm  
Münsterplatz 33, 89073 Ulm  
Daniela Kogler, Telefon (07 31) 1524-362

\*Förderberechtigt sind alle rentenversicherungspflichtigen Personen, Beamte, Richter, Berufs- und Zeitsoldaten. Über Einzelheiten informiert Sie Ihr Kundenberater.

Die Zukunftsvorsorge mit der  
Anlage-Kompetenz der DWS

Leistung aus Leidenschaft. Deutsche Bank






**RÄUMUNG DER  
HERBST-/WINTER-KOLLEKTION**

**30% – 70%  
REDUZIERT**

**FRÜHJAHR-/  
SOMMERKOLLEKTION  
NEU EINGETROFFEN**

Hafenbad 12  
89073 Ulm

Tel. 0731 1405255  
www.wolfram-s.de

**WolframS**  
LIFESTYLE ...die perfekte Mode für die neue Generation.

**IMPRESSUM**  
**Herausgeber** (V. i. S. d. P.): Jens Gehlert (geje)  
**Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:**  
 Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294,  
 grafberger@ksm-verlag.de  
**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
 Zeljka Boley, Mathias Eigl (me), Walter Feucht, Sarah  
 Klingel (sk), Anke Reinl (ar), Andrea Toll (at)  
**Verlag:**  
 KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731  
 3783293, Fax 0731 3783299, www.ksm-verlag.de,  
 info@ksm-verlag.de  
**Lektorat:** Dr. Wolfgang Trips  
**Gestaltung:** Michael Stegmaier  
**Terminfassung:** Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH  
 (UNT), Neue Straße 45, 89073 Ulm, boley@tourismus.  
 ulm.de, www.tourismus.ulm.de  
 Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

**Anzeigen:** Jens Gehlert, Tel. 0731 3783293,  
 gehlert@ksm-verlag.de  
 Dr. Georg Bitter, Tel. 0160 97054376, bitter@ksm-verlag.de  
 Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, klingel@ksm-verlag.de  
 Preisliste Nr. 11, gültig ab 04/2010  
**SpaZz-Ausfahrer:** Veli Mehmetoglu, Wulf Gelhaar  
**Druck:** Geiselmann Printkommunikation, Laupheim  
**Bankverbindung:** Deutsche Bank, Konto 011 7275,  
 BLZ 630 700 24

**Erscheinungsweise: monatlich**  
 IVW  
 Druckauflage 20.000  
 4. Quartal 2010

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder  
 wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag  
 von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt  
 werden, werden nicht honoriert.



**So funktionieren die QR-Codes**



Sie benötigen ein Internetfähiges Handy und einen QR-Code-Reader, also eine Software, welche die Codes absキャンen und lesen kann. Diesen finden Sie zum Beispiel gratis für das iPhone im Apple AppStore mit dem Stichwort »QR Code«. Starten Sie anschließend den Reader und fotografieren Sie den QR-Code. Auf Ihrem Handydisplay zeigt sich nun die für diesen QR-Code hinterlegte Website. Es fallen lediglich die Kosten für die Internetverbindung an. Es empfiehlt sich, diesen Dienst nur mit einer Internetflat zu nutzen.

**SPAZZ im Abonnement – früher Bescheid wissen**  
 12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand).  
 Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag,  
 Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm,  
 Fax: 0731 3783299, info@ksm-verlag.de

**Für Gewinnspiele gilt:** Preise können nicht in bar ausgezahlt werden und müssen ggf. im Verlag abgeholt werden. Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass ihr Name im Rahmen der Nachbetrachterstattung genannt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Profi

**TENTSCHEIT**

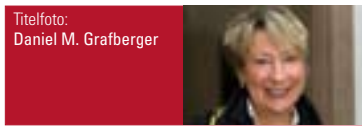
Immobilien IVD

ulm

Neu-Ulm

Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT)

**unterstützen den SpaZz. Vielen Dank dafür!**



**FERNWÄRME**

**FUG**

ULM GMBH

...bessere  
Energie!

Für mehr Infomation besuchen Sie uns im Internet unter [www.fernwaerme-ulm.de](http://www.fernwaerme-ulm.de)

Der **SpaZz** erklärt sich selbst

**Der Text der Abrechnung**

Für einen ursprünglich Nicht-Ulmer, der sich vorbildlich assimilieren und integrieren möchte, ist ein Praktikum bei DEM Ulmer Verlag die perfekte Möglichkeit, Stadt und Leute kennenzulernen. Michael, dessen Gesicht trotz mehrerer Versuche nur wenige kennen, brachte meinen Musikgeschmack up to date, Sarah was dasoertliche.de in persona, und Daniel brachte mir nicht nur bei unserem wöchentlichen Salattag viel bei (Tomaten werden parallel zum Strunk geschnitten), sondern vermittelte mir auch in journalistischer Hinsicht sehr viel Wissen (»Das mit den Überschriften üben wir noch etwas.«). Dank Anke weiß ich, dass Erbach kein Ortsteil Sibiriens ist. Jens verdanke ich nicht nur unbezahlbares Wissen über das Handling eines Verlages, über Kunst und Strategie, sondern auch nachhaltige Lachanfalle aufgrund von Sprüchen wie »Ich wollte immer einen Affen haben«. Ich beneide den nächsten Praktikanten um seine Stelle. Dieser sollte aber bitte vornehmlich kein Vegetarier sein. Und weibliches Geschlecht wäre vielen auch recht. (Sic! Der Stegi) Dass ich trotz diesen nicht vorhanden Eigenschaften herzlich aufgenommen wurde, spricht vor allem für eines: Der KSM Verlag hält sich an die Genfer Menschenrechtskonventionen. Vielen Dank dafür!

Walter Spira wollte im letzten Heft wissen, was uns bewegt zu schauen, ob ein Essen zwei oder zweieinhalb Sterne wert sei – auch unter dem Gesichtspunkt, dass ein äthiopisches Kind den Restaurantführer liest. Nun, Essen ist Kultur, und Kultur gehört zur Bildung (siehe Magazin »Wissenshunger« in der Heftmitte). Also ist der Restaurantführer ein Teil der Ulmer Kultur. Und über Geschmack lässt sich streiten. Hinsichtlich des äthiopischen Kindes sei gesagt, dass in Äthiopien die meisten Menschen Analphabeten sind. Wir verstehen natürlich wohin die Frage geht und teilen die Meinung, dass wir in der westlichen Welt zufriedener sein sollten mit dem, was wir haben. Wir leben in einer Stadt, in der sich auch ein von außerhalb kommender Praktikant wohl fühlt und für Ulm seine alte Heimat verleugnet sehr gerne ein gutes Wort einlegt. Und unter [www.misereor.de/spenden/einmal-spenden.html?ref=P10002](http://www.misereor.de/spenden/einmal-spenden.html?ref=P10002) können Sie äthiopische Straßenkinder finanziell unterstützen.



Der Mathias



Der Daniel M.



Die Sarah



Der Jens



Die Anke



**Mathias Eigl**

**PS: Grüße von unserem Verlagsschaf. In diesem Monat heißt es Gesine.**

Infoabend:  
Dienstag, 22. 02. 2011 um 18.48 Uhr




KEINE MITGLIEDSCHAFT NOTWENDIG!

Starten Sie im neuen Jahr durch mit metabolic balance®, dem bekannten und erfolgreichen Abnehm- und Stoffwechselprogramm. Steigern Sie Ihre Energie! Fühlen Sie sich gesünder und vitaler! Essen Sie sich fit und schlank. metabolic balance® kann Sie dabei unterstützen, Ihr einmal erreichtes Gewicht auch zu halten!

➔ Schlank genießen!

Gesund und schlank ins neue Jahr



**P15**  
Fitness Club  
... eine gute Entscheidung

Petrusplatz 15 | 89231 Neu-Ulm  
 T 0731 / 76006 | F 0731 / 722141  
 info@p15.de  
[www.p15.lebeschlank.de](http://www.p15.lebeschlank.de) | [www.p15.de](http://www.p15.de)

Bis heute über  
**350.000**  
Teilnehmer

metabolic-balance.de

02 | 2011 SpaZz 5

**66.000 Quadratkilometer?**

**Baden in Berlin**

„Tropical Islands“: Wasserparadies mit Südsee-Flair

Die Tropen mitten in Deutschland – im „Tropical Islands“ in Krausnick werden Bade-träume wahr. 60 Kilometer südlich von Berlin ist auf 66 000 Quadratkilometern

eine Indoor-Freizeitwelt mit Wasserrutschen, Kinderspielfeldern, Regenwald und vielem mehr entstanden.

**Mitglieder bekommen 15 Prozent Nachlass auf das Tagesticket (bis zu zwei Erwachsene und zwei Kinder ADAC-Clubkarte vorlegen! Info unter [www.tropical-islands.de](http://www.tropical-islands.de)).**



Die »ADAC Motorwelt« stellt gerne Großes vor. Dass das »Tropical Island« außergewöhnlich ist, bezweifeln wir natürlich nicht, im Gegenteil: Wir sind von der Gesamtfläche von angeblich 66.000 Quadratkilometern stark beeindruckt! Diese schiere Größe entspricht der Fläche des Aralsees, dem viertgrößten See der Welt. Und das überdacht! Respekt! Oder ist da ein »Kilo« zu viel rein gerutscht?

**MUSIK**

**20.00 Die Happy**

Pin-Up-Girl Marta Jandova gönnt sich in letzter Zeit auffällig oft eine Zweitkarriere als Moderatorin (ZDFneo) oder Jury-Mitglied (Popstars). Das ist ja auch kein Wunder, ihre Mitte der 90er-Jahre als deutsche Rockhoffnung gepriesene Band Die Happy dümpelt nur mittelmäßig erfolgreich vor sich hin.

► C-CLUB



**Das traurige Sterben von Die Happy?**

Die Rockband »Die Happy« gehört doch zu Ulm wie das Münster. Da kann man doch nicht so ruppig mit denen umgehen wie das Berliner Magazin »Tip«. Das haben die nicht verdient, oder?

**Einblicke in die Fischmanufaktur**

**»Deutsche See«**

mit Küchenparty exklusiv für 15 SpaZz-Leser

Die »Deutsche See« ist der nationale Marktführer für Fisch und Meeresfrüchte: Großes Know-how, Zugriff auf hochwertige Ressourcen und eine ausgereifte Frische-Logistik – damit setzt die Firma im Markt für Fisch und Meeresfrüchte Impulse. Der Namenszusatz »Fischmanufaktur« verdeutlicht den Wandel, den das Unternehmen bis heute vollzogen hat. Er steht für die aufwendige Veredelung von wertvollen Lebensmitteln aus dem Meer und für den hohen Qualitätsanspruch des Unternehmens. Handarbeit ist besonders bei der Selektion, Kontrolle und bei der Auslieferung edler Frischfische für die Top-Gastronomie gefragt. Nicht nur die Profis, sondern auch genussorientierte Hobbyköche entdecken vermehrt »Deutsche See«. Das SB-Sortiment bietet zum Beispiel feine, tiefgefrorene Fischfilets oder frische Feinkost-Spezialitäten. Dass die Deutsche See zudem mit ihren Ressourcen vernünftig umgeht, zeigt die Wahl zum nachhaltigsten Unternehmen Deutschlands. Bereits drei Mal durfte eine Gruppe SpaZz-Leser die Niederlassung in Neu-Ulm besuchen und einen exklusiven Blick hinter die Kulissen werfen. Nun laden Niederlassungsleiter Marcus Hennig und sein Team am 15. Februar erneut in ihre »Fischbude« ein: Besichtigen Sie die Betriebsräume, erfahren Sie Neues bei einer kleinen Fischkunde mit dem einen oder anderen Geplauder aus dem »Nähkästchen« der Fisch-Experten – Fragen sind ausdrücklich erwünscht! Und da nicht nur über Fisch



SpaZz-Leser: Zu Gast bei der Deutschen See

gesprochen werden soll, wird bei einer Küchenparty nun gemeinsam gekocht und gegessen. Natürlich gibt es auch hier Tipps, Tricks und Raum für Fragen. Für die edlen Tropfen zum Fisch sorgt Kathrin Theinert von Jacques' Wein-Depot, die ebenfalls für Fragen zur Verfügung steht.

**Aufgrund der großen Nachfrage** bei den letzten Veranstaltungen und der auf 15 Personen begrenzten Teilnehmerzahl erbitten wir eine kleine Bewerbung (s. u.). Das Deutschen See-Team wird die Teilnehmer gemeinsam mit der SpaZz-Redaktion auswählen. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos.

dmg

**Termin & Ort: Dienstag, 15. Februar 2011, 18.00 – ca. 22.00 Uhr, Deutsche See, Niederlassung Neu-Ulm**

**Bewerben Sie sich bis Sonntag, 6. Februar per E-Mail an [stadtgesprach@spazz-magazin.de](mailto:stadtgesprach@spazz-magazin.de). Geben Sie uns ein paar Stichworte zur Ihrer Person, wir freuen uns über ein Bild und wichtig: Sagen Sie uns, warum Sie teilnehmen möchten. Pro Bewerbung maximal zwei Plätze! Interessenten, die nicht an den vorangegangenen Veranstaltungen teilgenommen haben, werden bevorzugt.**

**INFORMATION**

Deutsche See, Niederlassung Neu-Ulm, Lise-Meitner-Ring 11, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731 72965-0, [www.deutschesee.de](http://www.deutschesee.de)

ANZEIGE

ANZEIGE

# Room und Ehre?

Der SpaZz hat sich das neue Restaurant »Room« in Ulm angesehen



Das neue Restaurant »Room«: Seit Mitte Dezember, wo einst »Bei Erika« war

Über die genaue Anzahl anwesender Servicekräfte waren wir uns bis zum Schluss uneinig. Wir meinen bis zu fünf Umher-schwirrende gezählt zu haben. Nur – bei Bedarf waren sie rar oder präsentierten krude Sprüche: »Darf ich dem Koch sagen, dass es einigermaßen geschmeckt hat?« Durfte er natürlich, sogar ohne das Wort »einigermaßen«. Denn der Hauptgang entsprach vollständig unserer Erwartung: Rinderfilet (300 g, 29,90 Euro) zart-medium, mit Trüffelrisotto (3,90 Euro), das

ANZEIGE

## VALENTINSTANZ

Sonntag 20. Februar 2011, 14:00 Uhr  
Donauhalle, Donausaal

Die Ulmer CDU-Fraktion lädt herzlich ein zum Valentinstanz mit der Iveco-Bigband und der baden-württembergischen Ministerin für Arbeit und Soziales Frau Dr. Monika Stolz.

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

In der Dezember-Ausgabe des SpaZz war ein SpaZz-Spezial »Schmuck-Kultur in Ulm« enthalten. Darin haben wir drei hochwertige Schmuckstücke in einem Gewinnspiel verlost.

eine Spur zu salzig geraten war, Hähnchenbrustfilet (16,90 Euro) als sanft-saftiger Traum mit kräftigem frischem Pfeffer oder das Zanderfilet (19,90 Euro) – alles wunderbar! Lediglich der Vorspeisensalat hatte zuvor nicht ganz überzeugt. Das angekündigte Walnussöl erschien uns zu üppig dosiert und der Gesamteindruck hinterließ einen überraschend fischig-schalen Beigeschmack. Aufwendig und mit hohem Einsatz haben Ercan Bilke, Cengiz Genisyürek und Erol Öztuncel, die bereits den Pflugmerzler in Ulm mit großen Erfolg betreiben, das alte »Bei Erika« zu ihrem »Room« umgebaut und Anfang Dezember eröffnet. Von vorn bis hinten durchgestylt, fehlt uns ein wenig die durchgängige Linie – so wollen in unserem Auge beispielsweise die Bilder an der langen Wand nicht so ganz zum, mit bunten LED hinterleuchteten, Regal passen. Wer eine Ergänzung (zum Beispiel eine Lounge) oder einen Unterschied (die Speisekarte ist doch recht ähnlich) zum Pflugmerzler erwartet hatte, wird womöglich enttäuscht sein. Auch das Preisniveau ist stark mit der »Mutter« verwandt. Kleine, günstige Gerichte (Wurstsalat, Fleischküchlein oder Vergleichbares), die hier einst eines von Erikas Markenzeichen waren, sucht man derzeit (noch?) leider vergebens. Auch warum das Wort »Bar« das Logo ziert, erschließt sich uns nicht. Die entsprechende gemütliche und bar-adäquate Atmosphäre fehlt uns, und ob es Cocktails und/oder Longdrinks gibt, ergibt sich aus der Speisekarte nicht so recht.

Trotz sehr guter Leistungen der Küche wollte der Funke bei unserem Besuch noch nicht so recht überspringen. Sei es wegen der kühlen Einrichtung mit den teilweise eng gestellten Tischen, der – tatsächlich, Zufall oder nicht – geringen Raumtemperatur, den stattlichen Preisen oder der ungelungen, amateurhaften Brigade, die im Gastraum – gut sichtbar – mit den Händen (mit denen kassiert und bedient wird) das Brot zwischen den Körben umherbaggert. *dmg*

### INFORMATION

Room Restaurant & Bar, Olgastraße 141, 89073 Ulm,  
Tel. 0731 25323, [www.restaurant-room.de](http://www.restaurant-room.de)

### Die Gewinner:

Ring »Sternengold« von »boemans Schmuckgestaltung«:  
**Iris Neuhausler-Geiß** aus Kadeltshofen  
Ring »unisono« von »TU EGO«:  
**Simone Tränkle** aus Blaustein  
Anhänger »Milchstraße« von »Goldschmiede Dentler«:  
**Hildegard Schubert** aus Rettenbach



## Auf die Plätze, fertig ... Loft!

Wohnen, wo einst eine Fabrik stand: Das Stadttregal verbindet Nostalgie mit Moderne



**Der Geschäftsführer der** Projektentwicklungsgesellschaft (PEG) Christian Bried im Gespräch über den fünften Bauabschnitt des Stadttregals und modernes Wohnen in einem ehemaligen Fabrikgebäude.

### SpaZz: Wen wünschen Sie sich für den fünften Abschnitt?

**Christian Bried:** Eine individuelle Mischung aus gewerblichen und privaten Käufern, wie wir sie auch in den vier fertiggestellten Abschnitten gewinnen konnten. Dort ist vom Friseur

über den Softwareentwickler, die Singles und die Familien alles vertreten. Die Käufer entscheiden sich bewusst für offene Räume, also für Lofts im sprichwörtlichen Sinne.

### Was zeichnet Wohnen im Stadttregal aus?

Dass zusammen mit Architekten noch vor dem Ausbau das zukünftige Büro oder der Wohnraum geplant werden kann. Und ist der Wunsch umgesetzt und das Loft bezogen, finden sich die Käufer in einer Umgebung wieder, in der Jung und Alt genauso zusammenwohnen wie Familien und Singles. Durch die Mischung aus gewerblichen Räumen und Wohnräumen ist im Stadttregal immer Leben.

**Wohnen und Arbeiten in einem ehemaligen Fabrikgebäude – in wie weit lassen Sie alte Strukturen bestehen und einfließen in modernes Wohnen und Arbeiten?**

Die hohen Räume und die Rippendecke sind Relikte aus dem alten Fabrikgebäude und passen hervorragend zusammen mit den neusten Materialien, die beim Bau verwendet werden. Das macht den Charme des Stadttregals aus: Modernste Materialien, Umsetzung der neuesten Energieverordnungen und die Anwendung der neuesten baulichen Erkenntnisse treffen auf eine Substanz, die eine Geschichte erzählt.

### Was sind die bisherigen Erfahrungen mit den bereits bewohnten Wohnungen?

Unsere Kunden sind begeistert. Einige kaufen im fünften Abschnitt noch ein zusätzliches Loft. Eine bessere Erfahrung kann man als Verkäufer nicht haben. Es freut uns selbstverständlich sehr, denn das ist die beste Referenz.

### INFORMATION

Die PEG, eine Tochtergesellschaft der Stadt Ulm, verkauft derzeit Flächen des fünften und damit letzten Bauabschnitts des Stadttregals.

**Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH, Magirus-Deutz-Str. 12, 89077 Ulm, Tel. 0731 800160, [www.stadttregal.de](http://www.stadttregal.de)**



# Metallfreie Versorgungen bald in aller Munde?

Zahnarzt Dr. Ingo Bütow über die Entwicklung in der Zahnmedizin

**Die gesündeste und** beste Zahnfüllung ist schlicht – keine! Da aber nicht alle das Glück eines gesunden Gebisses haben, erkundigte sich der SpaZz über die neuesten Erkenntnisse in der Dentalmedizin.



Dr. Ingo Bütow: Immer auf dem neuesten Stand

**SpaZz:** Herr Dr. Bütow, früher versorgte man Zähne mit Metallkronen aus Gold oder den umstrittenen Amalgamfüllungen. Was gibt es heute?

**Dr. Ingo Bütow:** Heute kann die zahnmedizinische Versorgung metallfrei erfolgen. Laborgefertigte Keramik über Abdrücke oder bei kleineren Behandlungen in Form von Polymerkeramikfüllungen, einer Entwicklung von Keramikeitellen im Nanobereich, die in eine Kunststoff-Matrix eingebettet sind.

**Wie lange hält so eine Füllung, und kann diese zerbrechen?** Früher hat man die Angst, metallfreie Materialien würden leicht zerbrechen, das ist heute jedoch nicht mehr der Fall. Durch eine biochemische Klebung zwischen der Keramik und dem Restzahn wird ein Zahn bakterien dicht, stabil und optisch unschlagbar zu seinem Ganzen ergänzt. Ansonst gilt hier natürlich auch einer der wichtigen Grundsätze in der Zahnmedizin: Je sauberer es verarbeitet wird, desto länger hält es.

**Gibt es Indikationseinschränkungen für metallfreie Füllungen?**

Wenn eine Läsion zu tief unter das Zahnfleisch geht, hat man mit der Keramik keinen Erfolg mehr, sondern muss sich Alternativen aussuchen oder Keramiken wählen, die sich zementieren lassen. Das sind sogenannte Zirkon-Keramiken, die sich wie Goldkronen auf die Zähne zementieren lassen.

Das Gespräch führte Sarah Klingel

## LESERBRIEF

Leserbrief zu »5 Menschen – 5 Fragen«, SpaZz Dezember 2010

Sehr geehrte Frau Hudelmaier,

Dieses Thema ist nicht ganz so uninteressant wie sie vielleicht glauben, im Gegenteil, mir stößt diese einseitige und männerbenachteiligende Geschlechtertrennung inzwischen immer öfter sauer auf. Welche guten Gründe sind anzuführen, dass Männer zu bestimmten Badezeiten ausgeschlossen, und somit wie Farbige in Zeiten der Rassentrennung diskriminiert werden?

Wie ist es zu rechtfertigen, dass Dauerkartenbesitzer im Bad Blau, Männer und Frauen, denselben Preis bezahlen, aber Männer nur 6/7 der Woche Zutritt zur Sauna haben? Als langjähriger Dauerkartenbesitzer kann ich hierüber nur den Kopf schütteln, und derlei Bäder künftig boykottieren.

Sie als Gleichstellungsfanatikerin sollten hier vor dem europäischen Gerichtshof für die Gleichstellung der Männer klagen. Kein Interesse? Natürlich nicht, geht ja auch nur um Männer. Mit welcher Begründung geschehen derlei männerfeindliche Beleidigungen? Warum gibt es keinen reinen Männer sauna tag? Warum gibt es im Westbad keine Männer schwimmzeiten? Richtig: Sie würden ausgelacht, sollten Sie dies auch nur in Erwägung ziehen. Ein Aufschrei der emanzipierten Damen wäre zudem gewiss. Frauen ausschließen? Skandal!!

Umgekehrt aber fühlen sie Frauen dermaßen von unseren ausziehenden männlichen Blicken belästigt, dass sie eigene Badezeiten brauchen? Diese Geschlechtertrennung erinnert mich sehr an dunklere deutsche Zeiten, und in islamischen Ländern wären ihre mittelalterlichen Ideen sicherlich willkommen. Es gibt nicht umsonst ein Antidiskriminierungsgesetz. Gilt das nur für Frauen, Schwule, Farbige, Behinderte, aber nicht für alle anderen männlichen Bürger?

Überall gibt es Gleichstellungsbeauftragten. Von den unsäglichen Quotenfrauen gar nicht zu reden. Werden Männer nicht häufig grundsätzlich benachteiligt, nur weil sie Männer sind? Sie als Berufsemanze scheinen leider den Begriff Gleichstellung als Einbahnstraße anzusehen. Im Übrigen impliziert dieser Geschlechterausschluss, dass Männer ganz allgemein als Spanner, Voyeure, Glotzer und potentielle sexuelle Belästiger angesehen werden. Gleichberechtigung nur solange sie Frauen Vorteile bringt? Das widerspricht grundlegend meinem demokratischen Verständnis. Ihre Äusserungen, so harmlos sie auf den ersten Blick aussehen mögen, sind beleidigend, undemokratisch und männerfeindlich. Und über die Wichtigkeit von Themen zu entscheiden, scheint, ebenso wie Gleichstellung der Geschlechter, nicht Ihr ausgesprochenes Fachgebiet zu sein.

Ron Reinhardt,  
Seefeld in Tirol

# 15 Jahren duale Ausbildung für Menschen mit Behinderungen

Für den ASB Ulm ist jeder Auszubildende, der erfolgreich seine Prüfung ablegt, ein weiterer Schritt in die richtige Richtung



Assistenzdienste: Ermöglichen Menschen mit Behinderung ein eigenständiges Leben – auch bei der Arbeit

**Mathias Horak war** der erste: Der Rollstuhlfahrer wartete nach der Mittleren Reife zwei Jahre lang auf einen Ausbildungsplatz. Beim ASB Ulm wurde er fündig und konnte 1998 seinen Abschluss zum Bürokaufmann machen. Inzwischen sind es über 60 Absolventen.

**1995 wurde gemeinsam** mit der Friedrich-List-Schule, der IHK und der Agentur für Arbeit ein Behindertenausschuss gegründet. Ohne diesen wäre für viele körperbehinderte Auszubildende ein dualer Abschluss nicht möglich. Zwar steht im Berufsbildungsgesetz, dass Menschen mit Behinderungen »in anerkannten Ausbildungsberufen« ausgebildet werden sollen, »doch die Realität sieht anders aus«, so Ralf Kinzler, Ausbildungsleiter des ASB Ulm. Es fehlt nicht nur an Ausbildungsplätzen für Menschen mit einem hohen Behinderungsgrad, viele Betriebe haben auch nicht die Zeit, die Ausbildung der Behinderung anzupassen. Auch die Prüfung ist nicht für jeden Körperbehinderten möglich. Das BBiG gibt zwar auch hier vor, welche Sonderregelungen getroffen werden können, doch nur über den Behindertenausschuss kann dies auch gewährleistet werden.

Die duale Ausbildung des ASB erhielt 2002 den »Ausbildungs-Oskar« für vorbildliche Leistungen durch die Wirtschafts-Junioren Deutschlands und 2004 den »Reha-Preis«. »Die Preise waren eine schöne Anerkennung für unsere Arbeit«, meint Kinzler. »Wir würden uns freuen, wenn das Modell Nachahmer finden und die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen dadurch alltäglicher werden würde.«

sk

MAL EHRlich ...

# ... Herr Keppler

**Winfried Keppler**, Jahrgang 1960, wurde in Calw geboren und ist dort aufgewachsen. Seit seinem Studium mit dem Abschluss Dipl.-Ing. (Maschinenbau) an der HS Ulm ist er in bzw. um Ulm zuhause. 1993 gründete er die »euro engineering GmbH«, die er 1999 verkaufte. 2003 gründete er die »engineering people GmbH«, deren Geschäftsführer er bis heute ist. Keppler, verheiratet, drei Kinder (7, 16, 19 Jahre), ist Unternehmer und Familienmensch aus Leidenschaft. Zu seinen Hobbys zählen: Segeln, Skifahren und besondere Autos.



Ihr Sternzeichen und was daran typisch für Sie ist?

Wassermann – zielorientiert

Ihre Schuhgröße?

43

Ihr Leibgericht?

Kässpätzle

Was treibt Sie an?

Menschen in Arbeit zu bringen und Kunden glücklich zu machen

Das Schönste an der Region Ulm/Neu-Ulm?

Die tolle Infrastruktur, die überschaubare Größe und die Nähe zu den Alpen

Auf welche Frage wüssten Sie gerne eine Antwort?

Ist der Aufschwung nachhaltig?

Was war als Kind Ihr Berufstraum?

Architekt

Das Thema, wenn Sie ein Buch schreiben würden?

Über Unternehmer und Unterlasser

Was lieben Sie, was verachten Sie?

Gute Gespräche – Unehrlichkeit

Welchen Traum möchten Sie noch verwirklichen?

Keinen – ich lebe meinen Traum!

ANZEIGE

**die bärenstarke, familienfreundliche Adresse auf der schwäbischen Alb an der A7.**

beim Sportzentrum  
Riedweg 1 • 89182 Bernstadt info@albgasthof-baeren.de  
Tel.: (07348) 6196 www.albgasthof-baeren.de

# »Das perfekte Dinner« kommt nach Ulm

Es werden noch Kandidaten gesucht – Ein Gespräch mit der verantwortlichen Redakteurin

Seit einigen Jahren läuft auf Vox im Vorabendprogramm die Sendung »Das perfekte Dinner« mit großem Erfolg. Fünf Kandidaten aus derselben Stadt kochen und bewirten sich gegenseitig eine Woche lang. Jeder lädt an einem Abend zu sich ein, die anderen bewerten den Abend. In der Woche vom 14. bis 18. März wird nun in Ulm gedreht – und es werden noch Kandidaten gesucht. Yvonne Matuchniak, 42, ist »Head of Casting« der Granada Produktion für Film und Fernsehen GmbH in Köln und verantwortliche Redakteurin der Sendung. Der SpaZz hat mit ihr gesprochen.



**SpaZz:** Frau Matuchniak, was macht den Reiz der Sendung aus?

**Yvonne Matuchniak:** Der große Reiz des »perfekten Dinners« liegt vor allem darin, dass Leute an einem Tisch zusammenkommen, die normalerweise nie zusammentreffen würden, d. h. wir versuchen Menschen aus verschiedenen Bereichen und Berufen zusammenzuführen, die eines verbindet, nämlich die Lust und Leidenschaft für das Kochen und Essen und der Wunsch, ein möglichst guter oder gar perfekter Gastgeber zu sein. Der Zuschauer erhält beim »perfekten Dinner« die Möglichkeit, sich nicht nur Anregungen und Tipps für die eigene Küche zu holen, sondern auch hinter die Fassade unserer Teilnehmer schauen zu dürfen.

**Auf was kommt es Ihnen bei der Kandidatenauswahl an?**  
Wir versuchen in jeder Stadt oder Region einen möglichst bunten Gesellschaftsquerschnitt zu finden. Erprobte Hobbyköche mit jahrelanger Erfahrung treffen auf Jungspunde mit frischen Ideen. Hausbesitzer erleben einen tollen Abend in winzigen Studenten-WGs usw. Die Aspiranten müssen einen sogenannten Casting durchlaufen und das Team überzeugen, dass sie mit ihren Fähigkeiten und ihrem Menü einen interessanten Dinnerabend auf die Beine stellen können.

**Gibt es besondere Momente, an die Sie sich gerne erinnern? Oder Flops?**

Wir alle erinnern uns sehr gerne an den wundervollen Kandidaten aus Bonn, dem sämtliche Rinderrouladen verbrannten und dem dann vor Schreck auch noch die Brille auf den Teller fiel. Sowohl der Gastgeber als auch seine Mitstreiter nahmen das Desaster mit viel Humor und haben somit zu einer der witzigsten Folgen beigetragen. Aus einigen Runden sind tatsächlich Freundschaften entstanden, auch haben sich schon kulinarische »Dinner«-Zirkel innerhalb einer Stadt gebildet. Es gab Mottoabende und -dinner, wie »Das Krimi-Dinner«, den »Titanic-Abend« oder das »Ritter-Menü«. Letztlich konnten die Zuschauer in den vergangenen fünf Jahren rein kulinarisch alles »genießen«, was sich aus Küche und Keller auf die Teller zaubern ließ und auch im Miteinander alle denkbaren Varianten erleben.

Das Gespräch führte Daniel M. Grafberger

## INFORMATION

Gesucht werden leidenschaftliche Hobbyköche und Gastgeber. Egal, ob Sie ein edles Gourmet-Menü zaubern, ein Fan exotischer Gerichte oder Freund von deftiger Hausmannskost sind: Alles ist erlaubt. Zeigen Sie, was einen perfekten Gastgeber ausmacht und melden Sie sich schnellstmöglich zum Casting an. Dem Sieger winkt neben dem Titel des besten Gastgebers ein Gewinn von 1.500 Euro!

**Bewerber können sich bei Vox anmelden:**  
perfektesdinner@vox.de oder Tel. 0221 492048240.  
Bewerbungsschluss ist der 04. Februar 2011.

## SpaZz GEWINNSPIEL

### Der SpaZz verlost fünf Gutscheine von Shirtcity!

Longsleeves, Stringtangas, Retro-Jacken, Taschen & Co. in 16 möglichen Farben selbst gestalten, mit einem Liebesgruß versehen und direkt an den Herzbuben oder an die Herzdame versenden – passend zum Valentinstag. Der SpaZz verlost fünf Gutscheine zum Ausleben der eigenen Kreativität. Auf Wunsch verpackt Shirtcity das Geschenk und bringt es nach der Bestellung binnen 48 Stunden direkt an Ihr Liebesnest oder an eine Adresse Ihrer Wahl.



**Gewinnen Sie einen von fünf Shirtcity-Gutscheinen. Schreiben Sie bis zum 10. Februar eine E-Mail mit dem Betreff »Shirtcity«, Ihrem vollen Namen und Ihrer Anschrift an [verlosung@spazz-magazin.de](mailto:verlosung@spazz-magazin.de).**

## Feuchts Einwurf

Quergedachtes von Walter Feucht

**Walter Feucht:**  
Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen, Knallbonbon-Veranstalter, Chef von »Pomp Duck and Circumstance« in Stuttgart, Familienvater, Ex-Stadtrat.



Wenn man geboren wird, ist es das höchste Ziel, geliebt zu werden. Das klappt nicht immer, außer bei »uns« Ivo, denn der hat das Geliebtsein perfektioniert. Auch aristokratische Fähigkeiten bescheinigte ihm kürzlich ein Schriftengucker. Dass im Ulmer Rathaus vor über 15 Jahren die Monarchie eingeführt wurde, diese Erkenntnis ist nun wirklich keine nobelpreisreife Leistung des Grafologen. Der Ivo Gönner (ent-)lässt niemanden ohne Hoffnung und ist somit ein Bruder im Geiste von Uli Hoeness. Der integriert auch jeden früheren Stinkstiefel des FC Bayern im Verein – Introspektion made in Ulm, kann man eben nicht verleugnen.

**Mausetot ist auch** der SSV Ulm Fußball e.V. Man beklagt jetzt den Verlust von Spitzenfußball, der nie stattgefunden hat. Die Regionalliga ist viertklassig, kreuz-unattraktiv, und die Mannschaft hat nicht die spielerische Klasse, die Zukunftsträume erlauben würde. Die Verabschiedung von Träumen und Märchen wird der Realität helfen, die endlich dringend notwendig ist, denn Ulm ist keine Fußballregion wie Kaiserslautern, Dortmund, Nürnberg o. a. Denn selbst zu Bundesligazeiten bekamen wir das meiste Geld vom Fernsehen und aus dem restlichen Deutschland. Die Donau/Iller-Region hielt sich in absoluten Summen immer vornehm zurück, bis auf ganz wenige Ausnahmen, bis heute übrigens. Am lautesten krakeelen, damals wie heute, jene Zeitgenossen, die weder Detailwissen noch jemals etwas bezahlt und sich auch sonst nur reduziert engagiert haben. Mit Gefühlen von Fans wird gespielt, weil niemand die Fakten und Möglichkeiten darstellt. Besonders clever sind jene »Mitstreiter«, die meinen, Personen, Firmen oder gar andere (derzeit erfolgreichere Sportarten) in Misskredit ziehen oder gar Heidenheim den Krieg erklären zu müssen und dabei völlig ausblenden, dass dort über Jahre gut gearbeitet und Strukturen geschaffen wurden, die Ulm nie wollte. Hier wurde über die 2. Liga philosophiert und die Realität ausgeblendet. Der Fußball e.V. hat knappe 700 Mitglieder, das ist zunächst keine Basis für Höhenflüge, die Millionen kosten.

**Der Ulmer Fußball** braucht neue (!), unverbrauchte Persönlichkeiten, die über die notwendige Kapitalgrundlage und seriöse Reputation verfügen, die gewillt sind, nicht vorhandene Strukturen endlich zu schaffen. Ehrenwert ist das Engagement von Paul Sauter und Jacki Buck, zu dem es in schneller Form keine Alternative gibt. Aber das kann nicht die Zukunft des Ulmer Fußballs sein, wenn Mittsechziger und Frühsiebziger, gezwungenermaßen, das Heft in die Hand nehmen müssen, weil sonst die Lichter ausgehen. Wenn die Region die oft beschworene

## Tolle Zeiten

Fußballregion ist, dann muss sie das jetzt beweisen. Der Trugschluss, dass mit dem Engagement von Paul Sauter der Verein bereits gerettet sei, ist fatal. Wenn nicht tatsächlich ein Wunder geschieht, dann hat es sich ausgekickt an der Stadionstraße. Geld braucht man, viel Geld, für die kommende Saison und weitere Spielzeiten. Auch in der Oberliga, sollte sie möglich sein, bezahlt man in Euro, nicht mit Erdnüssen! Jugendarbeit auf dem bisherigen Niveau? Abhaken, ist nicht mehr möglich – mit was denn? Das fortgejagte Präsidium, wie soll man es anders nennen, bekommt schlechte Noten. Nicht weil sie Fehler gemacht haben, nein, die macht in diesem Job jeder, sondern weil sie faul waren, nur die einfachsten Wege gingen. Manchmal sind auch Canossa- und Bittgänge angesagt. Diese Aufgabe hat das Präsidium mangelhaft erledigt. Der Aufsichtsrat versagte völlig, denn der Verein war schon 2009 überschuldet. Streng genommen hätte die Saison 2010/2011 nicht gespielt werden dürfen. Dunkelrot war die Farbe in den Büchern, katastrophal.

**Die gute Lösung** wäre ein Ulmer Unternehmer bzw. Unternehmen, das sehr erfolgreich arbeitet, sportiv ausgerichtet und in Lehr ansässig ist. In Ulm war es/er diesbezüglich noch nie engagiert, jedenfalls nicht merkbar. In München schon. Der Mann ist ein gewiefter PR-Strategie mit einem Sendungsbewusstsein, dass selbst der Papst Minderwertigkeitsgefühle bekommt und um höheren Beistand bittet. Mit ihm als Präsident und Sponsor würde es wie geschmiert laufen. Sein Umfeld könnte Erfolge garantieren. Und Fußball-Ulm würde ihm - nicht nur geografisch gesehen – zu Füßen liegen, nein noch viel mehr, er könnte fast »IVOGLEICH« werden. Ein Fußballaristokrat. Ein Schloss hat er ja schon.

Seriös, aber herzlich Walter Feucht

## LESERBRIEF

zu »Feuchts Einwurf«, SpaZz Januar 2011

Eine schier unlösbare Aufgabe: Einen Leserbrief an Walter Feucht zu schreiben, ohne zu definitiv und diplomatischen Äußerungen zu greifen oder ohne an sein in die Insolvenz führendes Schaffen beim SSV zu erinnern. Aber ein Versuch ist es wert: Was treibt Feucht um? Hat er keine eigenen Themen oder Projekte, dass er sich so sklavisch an den Grünen abarbeitet? Scheint so. Sein gutes Recht, wir sind ein freies Land, aber so langsam, aber sicher wiederholt er sich. Für alle, die geneigt wären, ihm Glauben zu schenken, folgendes Beispiel: Feucht hat mehrmals die Hedgefonds-Zulassung als Auslöser der Finanzkrise angeprangert und sie den Grünen vorgeworfen. Fakt ist aber, dass die Zulassung durch europäische Richtlinien 2001/107/EG und 2001/108/EG erfolgte. Und dies gegen die grünen Stimmen. Soviel zu Feucht und Wahrheit. Im Grunde müsste Feucht den Grünen danken, wenn seine Argumentation schlüssig oder wenigstens konsequent aufgebaut wäre. Was der in Florida weilende Ulmer Patriot wohl alles noch produziert? Michael Joukov, Stadtrat der Grünen

## WAS HABEN SIE HEUTE GEMACHT ...

### Herr Leitner?

**Serie (5): Bernd Leitner, 41, verheiratet, 2 Kinder, ist seit 2001 Manager im Kulturhaus Schloss Großlaupheim. 60.000 Besucher besuchen hier jährlich 230 Veranstaltungen.**

**7.00 Uhr:** Aufstehen und Frühstück.

**08.30 Uhr:** Ankunft im Büro. Der Tag wird mit meinen Kollegen durchgesprochen. E-Mails checken, Telefonate führen – selbst in der Kulturbranche, wo dies nicht unbedingt vermutet wird, ist einiges an Verwaltungsarbeit zu tun!

**10.30 Uhr:** Unterbrechung durch eine Kaffeepause mit den Kollegen.

**13.00 Uhr:** Der erste LKW mit dem Equipment der Abendveranstaltung fährt auf den Hof. Die Aufbauhelfer laden aus und bauen die Requisiten und Instrumente der Künstler auf.

**15.00 Uhr:** Die Künstler treffen ein, meine Anwesenheit ist nun erforderlich, um diese zu begrüßen und ihnen zu zeigen, wo der Backstagebereich und das Catering sind. Ich kümmere mich um die Bedürfnisse der Künstler: Der eine braucht eine Kopfschmerztablette, der andere einen Zahnarzt...

**15.30 Uhr:** Soundcheck und Überprüfung des Raumes.

**18.30 Uhr:** Das Kassen-, Gastronomie- und Garderobepersonal trifft ein. Dieses wird für die Veranstaltung ge-

brieft.

**19.00 Uhr:** Einlass. Ich grüße den einen oder anderen Gast oder Sponsor.

**20.00 Uhr:** Begrüßung des Publikums im Saal. Nun gehen die Künstler auf die Bühne und unterhalten (hoffentlich immer gut) das Publikum.

**22.00 Uhr:** Die Gäste gehen. Bühnenabbau. Die Abrechnung mit den Künstlern wird gemacht und geschaut, dass diese nichts vergessen. Manche der Künstler muss man noch ins Hotel oder an den Bahnhof fahren.

**01.00 Uhr:** Der LKW ist wieder beladen. Hausrundgang, Lichter ausmachen, abschließen und nach Hause gehen..

**Bernd Leitner:** Manager Kulturhaus Schloss Großlaupheim

#### INFORMATION

[www.kulturhaus-laupheim.de](http://www.kulturhaus-laupheim.de)

## SpaZzGEWINNSPIEL

### Nuhr die Ruhe!

Der SpaZz verlost 2 x 2 Tickets für seinen Auftritt am 24. März in der Ulmer Donauhalle

Überall Hektik – Nuhr einer behält die Ruhe. Dieter Nuhr blickt in seinem Programm wieder einmal von außen auf die Welt. Und er stellt fest: Panik muss nicht sein. Fakt ist: Die Welt geht unter. Der Vorteil: Es könnte mit ein bisschen Glück noch ein paar Millionen Jahre dauern – wenn nicht ein herum rüpelnder Meteorit die planetarische Verkehrsordnung ignoriert und uns bei Rot in die Seitentür rasselt. Ob Klima-, Banken- oder Ehekrise, am Ende liegt man auf dem eigenen Grundstück unter einem schönen Stein und fragt sich: Warum hab ich mich damals eigentlich aufgeregt? Kein Grund zur Beunruhigung also. So ist halt das Leben: Man kommt zur Welt, regt sich auf und kommt oft erst durch das Ableben wieder richtig zur Ruhe. Eine Gesellschaft, deren Ideal die Coolness ist, lebt in Dauerhysterie. Hektik ist zwar gut für die Einschaltquoten,

aber schlecht für den Blutdruck. Und selbst eine Staatsverschuldung, die mehr Nullen enthält als die Bundesregierung, muss kein Grund zum Unmut sein. Nuhr ist für Comedy nicht blöd genug und fürs Kabarett zu lustig. Er ist ein Grenzgänger in Sonderstellung. Und der Träger des IQ-Preises belegt auch mit seinem neuen Programm, dass sich Intelligenz und Witz nicht ausschließen.

**Der SpaZz verlost 2 x 2 Tickets für Dieter Nuhr am 24.03.11 in der Ulmer Donauhalle. Sie wollen gewinnen? E-Mail mit dem Betreff »Nuhr die Ruhe!« bis zum 20.02.2011 an [verlosung@spazz-magazin.de](mailto:verlosung@spazz-magazin.de).**

**Tickets gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen mit CTS und Infos unter [www.nuhr.de](http://www.nuhr.de).**



## SpaZzGEWINNSPIEL

### Magic of the Dance

Der SpaZz verlost Tickets und Preise für die weltweit gefeierte Irish-Dance-Sensation, die am 24. Februar im Congress Centrum Ulm gastiert

Die Bilanz der letzten Jahre ist einmalig: Weltweit hat diese Erfolgsproduktion mit über 2.500 Shows mehr als drei Millionen Fans begeistert. Die Tänzer von »Magic of the Dance« steppen über Tisch und Stühle, springen, tanzen, dass die Funken sprühen: »Magic of the Dance« ist die derzeit wohl rasanteste und mitreißendste Steppshow, die Irland zu bieten hat! »Magic of the Dance« vereint die besten Steptänzer der Welt. Die hohe tänzerische Qualität gepaart mit innovativen Choreografien des achtmaligen Weltmeister John Carey, eine spannende Geschichte, die von Hollywoodstar Christopher Lee erzählt wird, zauberhafte Musik, spektakuläre Pyrotechnik und eine hervorragende Lichtshow mit Filmeinspielungen machen »Magic of the Dance« zu einem erstklassigen Show-Erlebnis. Bravorufe, donnernde Beifallsbekundungen mit Händen und Füßen und Standing Ovations sind der allabendliche Lohn auf der aktuellen Welttournee.



**Zusammen mit OKO & DTK Entertainment verlosen wir:**

**1. Preis:**

2 Tickets, ein Hochglanz-Programm-Heft und 1 Original-Plakat

**2. Preis:**

die DVD "Magic of the Dance" Live from Paris, 1 Hochglanz-Programm-Heft und 1 Original-Plakat

**3. Preis:**

1 Hochglanz-Programm-Heft und 1 Original-Plakat

**Sie wollen gewinnen? Schreiben Sie eine E-Mail mit dem Betreff »Magic of the Dance« bis zum 10.02.2011 an [verlosung@spazz-magazin.de](mailto:verlosung@spazz-magazin.de).**

**Tickets gibt es bei der Südwest Presse, beim ROXY Ticket-service und bei der Neu-Ulmer Zeitung.**

#### LESERBRIEF

zum SpaZz Dezember 2010

Verehrte Redaktion,

ich will gewiss nicht den Spielverderber geben. Die neue Roxy-Dame habt ihr schön fotografiert und sie sagt viel Kluges in moderatem Tonfall, den die Verwaltung zunächst schätzen wird. Aber tut ihr der Frau Lachnit – welch schöner Name – mit den Vorschusslorbeeren wirklich einen Gefallen? Schon mancher hat hier in den Kartoffelbreiten des Kulturlochs Ulm Enormes geplant und vorgehabt, landete dann aber allzu bald und kümmerlich wieder im grauen Mittelmaß. So steigert ihr die Erwartungen ins Überhebliche und Verstiegene, denn sie kann es ja noch nicht wissen, mit wie vielen Bremsern und Kulturbanausen (der OB rühmt sich ausdrücklich selbst damit, zu den Letztern zu gehören) sie es bald zu tun haben wird, wenn es gegen sie wieder heißen wird: »hic Rhodos, hic salta.«

Erfrischend wieder der Haudrauf Walter Feucht. Sein Rundumschlag beweist erneut: Er ist der ungekrönte Inhaber der Hoheit über den Stammtischen. Er allein gegen den Rest der Warmduscher. Seine sackgrobe Offenheit ist wohltuend im Kontrast zu den heuchlerischen Faxen der weichgespülten Opportunisten- und Wellness-Gesellschaft. Ich habe sehr gelacht über die unverföhren männliche Tugend, zur Not auch mit dem Säbel zu fechten. Euer Dr. Peter Zwey, Ulm

ANZEIGE

15. Januar bis 28. Februar

## BURGER SPEZIAL WOCHEN



**BiberBurger** Classic vom Rind  
**BiberBurger** vom spanischen Ibérico Schwein  
**BiberBurger** vom kanadischen Bison  
**BiberBurger** vom Wagyu-Rind, Kobestyle  
**BiberBurger** - vegetarisch mit Ei

Unter allen Gästen, die in dieser Zeit einen Burger essen, verlosen wir 2 Burger and friends Essen für je 4 Personen.  
... und für alle, die keine Burger-Fans sind, bieten wir natürlich unsere Klassiker aus der schwäbischen Küche und andere Leckereien an.

Birkenharder Strasse 1    Telefon 0 73 51 - 91 49  
88400 Biberach    kontakt@biberkeller.de  
[www.biberkeller.de](http://www.biberkeller.de)

RESTAURANT BAR KNEIPE



# 5 MENSCHEN – 5 FRAGEN

Spannendes, Wissenswertes und Kurioses – Der SpaZz fragt nach!



**Herr Dr. Kienle, wie viel Prozent erwarten Sie für Ihre Partei bei der Landtagswahl am 27. März 2011?**

Ich erwarte 41 Prozent + x.

**Dr. Thomas Kienle ist Vorsitzender der CDU-Fraktion im Ulmer Gemeinderat.**



**Frau Kühne, wie viel Prozent erwarten Sie für Ihre Partei bei der Landtagswahl am 27. März 2011?**

23 Prozent.

**Dorothee Kühne ist Vorsitzende der SPD-Fraktion im Ulmer Gemeinderat.**



**Herr Dr. Waidmann, wie viel Prozent erwarten Sie für Ihre Partei bei der Landtagswahl am 27. März 2011?**

Ich erwarte für die FDP 7,5 Prozent.

**Dr. Bruno Waidmann ist Vorsitzender der FDP-Fraktion im Ulmer Gemeinderat.**



**Herr Peiker, wie viel Prozent erwarten Sie für Ihre Partei bei der Landtagswahl am 27. März 2011?**

Ich erwarte DIE LINKE bei 6 Prozent.

**Uwe Peiker ist alleiniger Vertreter der Partei »Die Linke« im Ulmer Gemeinderat.**



**Frau Schäfer-Oelmayer, wie viel Prozent erwarten Sie für Ihre Partei bei der Landtagswahl am 27. März 2011?**

Ich erhoffe mir 25 Prozent für meine Partei.

**Birgit Schäfer-Oelmayer ist Vorsitzender der Grünen-Fraktion im Ulmer Gemeinderat.**

## Fazit

**Die Parteivertreter im Ulmer Gemeinderat** scheinen keine überzogene Erwartung zu haben, denn in Summe kommen sie gerade mal auf 102,5 Prozent. Als Regierungskoalition ist dabei einiges denkbar: Rot-Rot-Grün würde 54 % Prozent, Schwarz-Gelb 48,5 Prozent bzw. Rot-Grün 48 Prozent erreichen.

*Daniel M. Grafberger*

## SpaZz GEWINNSPIEL

### Burger-Spezial-Wochen im Biberkeller Biberach

Der SpaZz verlost einen Burger-Gutschein für zwei im Wert von 40 Euro

BiberBurger klassisch vom Rind, BiberBurger vom Ibérico Schwein, BiberBurger vom kandischen Bison, BiberBurger vom Wagyu-Rind oder BiberBurger vegetarisch – da kann einem zu den Burger-Spezial-Wochen im Biberacher Biberkeller schon das Wasser im Mund zusammen laufen. Nach was so ein Burger alles schmecken kann, kann man dort bis 28. Februar erleben. Für Burger-Fans gibt's alles in der Doppel-Version und für Burger-Verweigerer gibt es natürlich auch die Klassiker der schwäbischen Küche und andere Leckereien.

Der SpaZz verlost ein Burger-Essen zu zweit im Wert von 40 Euro! Sie wollen gewinnen? Dann schreiben Sie bis 10. Februar eine E-Mail mit dem Betreff »BiberBurger« an [verlosung@spazz-magazin.de](mailto:verlosung@spazz-magazin.de).



#### INFORMATION

Biberkeller, Birkenharderstraße 1, 88400 Biberach,  
[www.biberkeller.de](http://www.biberkeller.de)

€ 1,20

SpaZz  
Das Magazin für die Zukunft von Bildung, Beruf & Lernen

# Wissenshunger

Das Magazin für die Zukunft von Bildung, Beruf & Lernen

Ulm // Neu-Ulm // Region

neu!  
4x jährlich

Februar 2011

[www.ksm-verlag.de](http://www.ksm-verlag.de)

Ausbildung  
Berufsbildung  
Weiterbildung  
Medien  
Online  
Internet  
Lernen  
Zukunft  
Studium  
Sprachen  
Kunst  
Kultur  
Musik  
Internationalität  
Pragmatismus  
Schwärmerei  
Mobilität  
Intellekt  
Empathie  
Wissen  
Denken  
Fühlen  
Sein  
Werden  
Bewegen  
Verändern  
Bewahren  
Reflexion  
Reife

Quo vadis,  
Bildung?

## »Wissenshunger« – ein Ausblick auf künftige Themen ...

**Berufsmärkte in Ulm und Neu-Ulm – Porträts spannender Bildungseinrichtungen und Firmen – Trends der Bildungsforschung – Interviews mit kreativen Persönlichkeiten – Die Neuen Medien – Kulturelle Bildung – Schule und ihre verschiedenen Lehrmethoden – Demografischer Wandel als Herausforderung für die Zukunftsmärkte – Die Lernwelt der Digital Natives – Sprachen als Tor zur Welt – Die Fähigkeiten der Zukunft – Migration und Arbeitsmärkte in unserer Region – Wofür brauchen wir Eliten? – Wo bilde ich mich in Ulm und Neu-Ulm weiter, worin und warum? – Wie müssen sich Pädagogen bilden in einer sich immer schneller verändernden Welt – Neue Berufe – Regionale Unternehmen gehen voran – Kunst und ihr Potenzial der Kreativitätsentfaltung**

## »Wissenshunger« – gemacht für alle ...

- ... zwischen 16 und 66plus.
- ... die sich weiterentwickeln. Schüler auf der Suche nach dem ersten Ausbildungsplatz, Studis, Bildungshungrige, Kopf- und Handarbeiter, Kreative, Eltern, Bildungsfachleute.
- ... für die die Welt immer Bewegung bleibt. Die Hunger auf Wissen haben, Chancen sehen und finden, persönlich entdecken; die nie aufhören, neugierig zu sein.
- ... für die die Welt täglich im Aufbruch ist.

» Es gibt schlechterdings gewisse Kenntnisse, die allgemein sein müssen, und noch mehr eine gewisse Bildung der Gesinnungen und des Charakters, die keinem fehlen darf. Jeder ist offenbar nur dann guter Handwerker, Kaufmann, Soldat und Geschäftsmann, wenn er an sich und ohne Hinsicht auf seinen besonderen Beruf ein guter, anständiger, seinem Stande nach aufgeklärter Mensch und Bürger ist. Gibt ihm der Schulunterricht, was hierfür erforderlich ist, so erwirbt er die besondere Fähigkeit seines Berufs nachher so leicht und behält immer die Freiheit, wie im Leben so oft geschieht, von einem zum anderen überzugehen.«

Wilhelm von Humboldt

### IMPRESSUM

**Herausgeber** (V. i. S. d. P.): Jens Gehlert (gej)  
**Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:**  
Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294,  
grafberger@ksm-verlag.de  
**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
Mathias Eigl (me), Sarah Klingel (sk), Anke Reinl (ar)  
**Verlag:**  
KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731  
3783293, Fax 0731 3783299, www.ksm-verlag.de,  
info@ksm-verlag.de  
**Titelfoto:** Fotolia  
**Fotos:**  
Fotolia, Photos.com, Daniel M. Grafberger

**Lektorat:** Dr. Wolfgang Trips  
**Gestaltung:** Michael Stegmaier  
**Anzeigen:** Jens Gehlert, Tel. 0731 3783293,  
gehlert@ksm-verlag.de  
Dr. Georg Bitter, Tel. 0160 97054376, bitter@ksm-verlag.de  
Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, klingel@ksm-verlag.de  
Preisliste Nr. 11, gültig ab 04/2010  
**Druck:** Geiselman Printkommunikation, Laupheim  
**Bankverbindung:** Deutsche Bank, Konto 011 7275,  
BLZ 630 700 24

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

## Wer ins Theater geht, wird die besseren Maschinen bauen!



**Unser Land, unsere Region,** Ulm und Neu-Ulm werden sie dringend brauchen: junge wie ältere Menschen – mit Herz, Hirn, Weltinteresse und Kreativität. An den Werkbänken, in all den Handelsgeschäften mit Produkten, die nicht aus China kommen, an den Konstrukteursplätzen, den Hochschulen; als Handwerker, Hilfsarbeiter, Künstler, Bürokräft, Angestellte, Leitwölfe, Unternehmer, Kreative, Nachmacher und Weltentdecker. Und alle müssen sie etwas können, immer mehr, irgendwo zwischen Kopf, Hand und Fuß. Die Konkurrenz weltweit ist wach.

**Und wir alle** reden davon: »Bildung« sei das Thema der Zukunft. Nur wer weiß, werde wissen und machen können: was morgen kommt, was morgen passiert, welche Produkte morgen gebraucht werden. Übrigens: Einst und früher war »Bildung« nicht zweckorientiert. Sie wird erst religiös verstanden als »gebildet« werden nach dem Abbild Gottes. Dann entsteht im Idealismus des 18. Jahrhunderts der Gedanke der zweckfreien menschlichen Vervollkommnung durch Bildung. Bis sie schließlich bis in die Gegenwart Statussymbol und messbares Gut wurde, das am praktischen Leben orientiert sein muss und möglichst Nutzen als auch Gewinn bringen soll.

**Es ist das** wohl spannendste, das vibrierendste Thema unserer Zeit: Was bist du, was bringst du uns, wo entwickelst du dich in der Zukunft hin, du »Bildung«? Deshalb widmet sich dieses Magazin künftig vier Mal jährlich diesem Zukunftsthema. Ergänzt wird es ein Mal zum Jahresende durch ein Servicehandbuch als fünfte Ausgabe, das alle der Bildung nahestehenden Einrichtungen in der Region darstellt.

**Das Heft soll** zum umfassenden Sich-Bilden animieren und einladen. Und wenn dieses Magazin Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, hilft, den richtigen Ausbildungsplatz, den Studienweg, den Arbeitsplatz, die Kunst, die Musik, das Theater, die Qualität des Handwerklichen, die kulinarische Liebe und Sprachenleidenschaft erahnen zu lassen oder gar zu finden: dann hat unsere Verlagsmannschaft einen kleinen, aber sehr schönen Bildungsauftrag erfüllt.

**Warum wir das** machen? Weil wir alle glauben, dass dies Spaß macht und für die Bewältigung der Zukunftsanforderungen der Bildungsbegriff neu und komplex gedacht werden muss: als zweckorientiertes, verwertbares Lernen, das aber erst im Ausbilden von »Herz, Geist und Hand« (Johann Gottlieb Fichte) durch Wissenschaft, Kultur, Kunst und Sport uns die Menschen bringen wird, die an der Donau, in der Region und auch unserer Gesamtgesellschaft in der gänzlich unvermeidlichen Zukunft gebraucht werden. Für diese Verbindung mit Leidenschaft zu plädieren ist das Programm dieses neuartigen Magazins. Denn wie gesagt, wer ins Theater geht, wird die besseren Maschinen bauen. Erzählen Sie uns, was Sie bildet: [redaktion@ksm-verlag.de](mailto:redaktion@ksm-verlag.de)!

Herzlichst,

Jens Gehlert

### Inhalt

Das große SpaZz-Gespräch mit Bürgermeisterin Sabine Mayer-Dölle	4
Die Nachhilfe für Schüler boomt	11
Digital Natives: Web 2.0 und Du	13
Die Bibliotheken der Region	14
Lernen mit der Mnemotechnik	16
Zwischen G8, keinem Wehrdienst und Bachelor	18
Unterstützung für sozial schwache Familien	19
Sind mehr männliche Bezugspersonen nötig?	19
Die Bildungseinrichtungen der Region	20
Zukunftschancen: Ulm auf Platz 9	23
Lebenslanges Lernen	24
Fremdsprachen gewinnen an Bedeutung	25
Kulturelle Bildung wird zunehmend wichtiger	26
Die IHK-Initiative »Faszination Technik«	28
Sozial kompetent und gebildet? Anforderungen an junge Menschen	29
Die Ökonomie der Bildung	30



Sabine Mayer-Dölle: Bürgermeisterin in Ulm

## »Man muss Kinder motivieren, die Sehnsucht zu haben, etwas zu lernen«

**Sabine Mayer-Dölle, Bürgermeisterin in Ulm für Kultur, Bildung, Sport und Soziales, im Gespräch über ihren Lieblingsbereich die Bildung, die Zukunft des Schulsystems und eine zweite Amtszeit.**

gemacht und mit dem hat es einfach Freude gemacht. Negative Erlebnisse gab es natürlich auch, wenn man in Mathe gezeigt bekommen hat, was man nicht kann. Wenn man vor der Klasse stand und sich vorkam, als könnte man nicht Eins und Eins zusammenzählen. Später hatte ich einen, ein Bulgare, ein Teddybär-Typ. Der hat immer gesagt: Sabine, du brauchst ein bisschen Zeit für Mathematik. Siehe da, er hat es mir erklärt, er hat mir Mut gemacht. Ich bin nie eine glänzende Mathematikerin geworden. Ich habe erst später im Leben begriffen, dass es darauf ankommt, zu wissen was man kann und mit Menschen zusammen zu sein, die etwas anderes können. Ich habe einen Mathematiker geheiratet (lacht).

### Dürfen wir Sie nach Ihrem Abiturdurchschnitt fragen?

Ich habe Fachabitur gemacht und ich hatte einen Schnitt von etwa 2,5 – nicht besonders gut.

### Ist es in Ihrem Job mitunter schwierig, allen Anforderungen gerecht zu werden? Bildung, Kultur, Sport und Soziales ... kann man das bewältigen?

Man braucht einen roten Faden und man braucht ein gutes Team. Das ist mir in den letzten Jahren ganz gut gelungen. Auf der einen Seite zu sagen, wie sehe ich die Dinge ganzheitlich? Zum Beispiel wie entwickle ich im Job eine Öffnung für Interkulturelles, für kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen, für den Sport und vieles mehr. Der rote Faden in der Bildung ist eine Bildungsbiografie, die bei der Geburt anfängt. Das ist uns mit unterschiedlichen Bausteinen gelungen. Auf der anderen Seite, wie erreiche ich Chancengerechtigkeit: Kinder und Jugendliche, Jungs und Mädchen sind vielfältig und man muss das als Möglichkeit sehen. Wenn ich kulturelle Bildung im Bildungsbereich brauche, was kann dann die hervorragende Plattform mit unterschiedlichen Kultureinrichtungen dazu beitragen? Dann bin ich verantwortlich im Sport – was gehört dazu? Wie kann ich den Sport gut in den Bildungsbereich integrieren? Im sozialen Bereich: Wie kann ich den sozialen Bereich so im Bildungssystem verankern, dass Kinder nicht ausgesondert werden, sondern dass sie in der Lage sind, anzudocken an die Schule, an die kulturelle Bildung, an den Sport.

### Gibt es Beispiele?

Wir haben vor ein paar Jahren das Projekt »Total Dance« gemacht. Da haben Jugendliche aus unterschiedlichen Milieus und Kulturen zusammen eine Tanzgruppe gebildet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Jugendhilfe haben geholfen, dass sie in diese Tanzgruppe tatsächlich integriert werden konnten. Sie haben im Rahmen der Schulsozialarbeit dazu beigetragen, dass die Jugendlichen dieses Selbstbewusstsein,

## »Das ist wie ein Vogel mit einem weiblichen und mit einem männlichen Flügel.«

Sabine Mayer-Dölle über die Kompetenzen von Frauen und Männern.

das sie in dieser Tanzgruppe entwickelt haben, auch in ihre Bewerbungsverfahren übertragen konnten. Man hat gesagt: Du hast einen tollen Auftritt gehabt, du hast so viel Energie ausgestrahlt, denke daran, dass, wenn du dich bewirbst, diese Energie rüberkommt. Ein anderes Beispiel ist das Projekt »Was geht mich eure Geschichte an?« an der Adelbert-Stifterschule. Die Jugendlichen werden mit unserer Geschichte konfrontiert und sehen, was andere Jugendliche aus ihrem Heimatland für eine Geschichte mitbringen.

### Was steht in Ihren anderen Fachgebieten derzeit konkret an?

Ein großes Thema ist »Kinder in Bewegung«. In allen Stadtteilen werden mit den Schulen zusammen Bewegungsprogramme gemacht. Wir wollen, was den Schulsport angeht, stärker die Kompetenz von Vereinen einbringen – aber auch in die außerschulische Begleitung. Sodass man eine gute Basis für den Breitensport hat und besondere Talente identifizieren kann. Breitensport ist ganz wichtig als Ausgleich, als Gesundheitsprävention und natürlich auch was Leistungs- und Spitzensport angeht. Vereine stellen eine unheimliche Ressource für uns dar, auch bei den großen Sportevents wie der Leichtathletik- oder den Aerobicmeisterschaften. Wir könnten diese riesigen Veranstaltungen nicht abwickeln, wenn wir nicht so engagierte Leute hätten. Allein die Marathonwelle, die in Ulm angelaufen ist, ist ein Erfolg. Ich hätte selbst nie gedacht, dass ich in der Lage bin, einen Halbmarathon zu laufen.

### Wie sieht es im Bereich Soziales aus?

Ein Schwerpunkt liegt auf der Jugendhilfe, die sehr stark Kinder und Jugendliche fördert, die einen individuellen Förderbedarf haben und, dass dies in Regeleinrichtungen erfolgt. Dann ist einer unserer Schwerpunkte die Inklusion, das heißt Kinder mit Behinderung im Regelschulbereich unterzubringen. Also die UN-Konvention umzusetzen, auf die Eltern ab 2013 ein Recht haben. Man muss das Vielfältige im Ganzen

sehen: Etwas, das für behinderte Kinder gilt, muss genauso für Kinder mit Migrationshintergrund oder Risikokinder gelten. Behinderten- und Seniorenhilfe sind wichtig: Wie viel Normalität können wir schaffen? Auch zusammen mit dem Bereich Stadtplanung. Was brauchen wir an Mobilität, an Barrierefreiheit, an Strukturen, die Selbständigkeit für Menschen mit Behinderung genauso wie für alte Menschen ermöglichen? Wir müssen den Menschen und seine Bedürfnisse sehen. Das freut natürlich meinen Kollegen Czisch, denn das ist wesentlich ökonomischer, als zu versuchen, Menschen in Schubladen zu stecken: Ich habe die Schublade »Betreutes Wohnen«, die Schublade »Heim« und die Schublade »Häusliche Pflege«. Wenn eine der drei Schubladen nicht passt, habe ich einen Systemsprenger. So ist das aber nicht. Ich erinnere mich an zwei behinderte Menschen, die ein persönliches Budget bekommen und sich ihre Hilfen selber zusammenstellen konnten.

### Ein kurzes Wort zur Kultur?

Gerade ist der Vertrag von Frau Mann (Leiterin Hauptamt Kultur, Anm. d. Red.) in einen unbefristeten Vertrag umgewandelt worden. Wir sind sehr erfolgreich. Auf der einen Seite hervorragende eigene Kultureinrichtungen und mit Frau Mann ein Bindeglied und sehr guten Austausch mit der freien Kulturszene. Was mich ganz besonders freut, ist, dass die freie Kulturszene, die ja ziemlich gebeutelt war durch Haushalts-

ANZEIGE

**Unverschämt leicht Sprachen lernen.**

Bei Berlitz. In kleinen Gruppen, mit muttersprachlichen Lehrern. Mit und ohne Vorkenntnisse. Und mit Spracherfolg von Anfang an. Auch in Ihrer Nähe.

Sprechen Sie uns an:  
89073 Ulm  
Münsterplatz 6  
0731 176 25 22

**Berlitz**  
www.berlitz.de



Möchte verbinden: Kultur, Bildung und Soziales

► konsolidierungen usw. eine sehr gute Eigeninitiative gestartet hat. Zunächst mit dem »Finnischen Frühling« und dann mit »Fliegen lernen«. Auch die Kulturnacht und ihre Weiterentwicklung ist da ein hervorragendes Beispiel.

**Was steht bei den städtischen Einrichtungen an?**

Die Kinder- und Jugendtheaterszene neu aufzumischen und noch einmal die Karten neu zu mischen, das war wirklich ein großer Erfolg. Was heute im Alten Theater stattfindet, ist hervorragend. Ebenso, was das Ulmer Theater in Initiativen mit Jugendlichen und Kindern macht. Wichtig ist, »Ulm - Kulturstadt an der Donau« nicht aus den Augen zu verlieren, Initiativen, die mit der Donaustrategie von Ulm ausgehen. Wie kann es uns gelingen, mit Künstlerinnen und Künstlern von anderen Ländern an der Donau Netzwerke zu bilden. Wir haben das Ziel, nicht nur Kulturstadt an der Donau zu sein, sondern auch Kulturhauptstadt. Das haben wir nicht völlig zu den Akten gelegt, sondern wir dürfen weiter träumen. Wir wollen uns 2013 damit nochmals ernsthaft auseinandersetzen.

**Wir haben ein romantisches Bild Ihrer Kollegen im Kopf. Wir stellen uns eine Situation am Kamin vor: Herr Czisch und Herr Wetzig mit Zigarillo und Zigarre, Herr Gönner mit Zigarette und dazu für alle ein Glas Rotwein. Wie fühlen Sie sich da als Frau in der Herrenrunde?**

Ich habe einige recht inspirierende Runden mit Herren und Damen – was für mich wichtig ist. Es ist immer wieder interessant, die Männer zu sehen. Ich glaube, es hat sich recht gut eingespielt. Das Thema Mann/Frau habe ich neulich bei einem Donaunetzwerk so geschildert: Im 21. Jahrhundert wird es wichtig sein, die Kompetenzen von Männern und die von Frauen zu sehen. Das ist wie ein Vogel mit einem weiblichen und mit einem männlichen Flügel. Wenn der eine Flügel lahmt oder beschädigt ist, dann fliegt der Vogel nicht

gut. Ich glaube, ins 21. Jahrhundert fliegen wir ganz gut mit Männern und Frauen.

**Es gibt eine Bildungsministerin auf Bundesebene und eine Kultusministerin auf Landesebene. Was bleibt im Bildungsthema auf Ihrer, der städtischen Ebene, da noch zu tun?**

Wir als Kommune wissen, was Kinder und Jugendliche vor Ort brauchen. Wir sind am nächsten an Schülerinnen und Schülern dran, und wenn es Programme von Bund oder Land gibt, heißt es für uns, was ist sinnvoll und was weniger und wo mischen wir uns ein. Uns in Ulm ist es gelungen, mit der Bildungsoffensive, die jetzt seit 10 Jahren läuft, einen tatsächlichen Gestaltungsprozess zu machen. Mit unserem Bildungsbüro, das im Frühjahr eröffnet wurde, haben wir eine Koordinationsstelle. Der Schwerpunkt ist im Moment der Ausbau der Ganztageschulen.

**Was bringt Ihrer Meinung nach die Zukunft? Die Gesamtschule?**

Wenn man sich sehr genau mit dem Hamburger Modell auseinandersetzt, sieht man, Hamburg hatte keine Gesamtschule geplant. Aber es hat gezeigt, dass wir die Bürgerschaft mit ihren Interessen wahrnehmen müssen. Wir müssen vermitteln, dass eine Gesamtschule keine Schule ist, in der alles über einen Kamm geschoren wird, sondern die Individualität von Schülerinnen und Schülern gesehen wird – mit einer hohen Begabung genauso wie mit Förderbedarf. Bei der Gesamtschule besteht die Angst, alles sei mittelmäßig. Was mir sehr wichtig ist – außerhalb dieser Schulstrukturen –, mit welcher Haltung und Wertschätzung gehe ich auf Kinder zu. Da wird es wichtig sein, darüber nachzudenken, was junge Lehrkräfte mitbringen und wie die Weiterbildung von Lehrkräften aussieht. Wir brauchen für den Schuldienst die besten Kräfte, die Kinder tatsächlich fördern und motivieren können und nicht an ihren Defiziten ansetzen. ►

SABINE MAYER-DÖLLE HANDSCHRIFTLICH

Wenn Sie ein Gebäude wären, welches wären Sie?

Verbindung Wasser,  
Natur, Architektur  
  
Tadao Ando

Wenn Sie nicht im Rathaus arbeiten, arbeiten Sie am liebsten ...

trin ich am liebsten  
in der Natur,  
Zusammen mit  
Freunden, lese,  
Koch

Ohne die folgende Lektüren geht es nicht ...

Kudert sich jährlich  
Derzeit liest  
von Claudio Magis

Beschreiben Sie sich bitte in drei Worten:

- Begeisterungsfähig  
- Respekt eher ruhig  
Vulkanausbruch  
möglich  
- Spontan

Ihr Lieblingsort weltweit? Wohin wollen Sie noch unbedingt? Was auf der Welt wird völlig überschätzt?

Ich fühle mich am  
liebsten Orten wohl  
- brauche den weiten  
Zick

Multitaskingfähigkeit  
- überall und  
doch mitgenuss zu  
sein!

Welche verborgenen Talente haben Sie?

Kreativ, gestalte-  
fisch

Können Sie hassen?

Nein

Als Kind wollte ich werden ...

Vieles



Internet: Für Sabine Mayer-Dölle Chance und Gefahr gleichermaßen

gen, welchen Wert diese Kultur für die Weiterentwicklung dieser Stadt hat.

**Die Wehrpflicht fällt weg, bis zum Abitur sind es nur noch acht Jahre und der schnellere Bachelor hat das Diplom ersetzt. Zielen wir im Expresstempo kleine Elitemenschen heran?**

Da gibt es zwei Linien. Der Bologna-Prozess war im gesamten europäischen Raum wichtig, weil in vielen europäischen Ländern junge Leute viel früher zu einem akademischen Abschluss kommen. Was den G8-Prozess angeht, müssen wir uns viel stärker mit dem Entrümpeln des Lehrplans befassen. Nicht in G8 reinpropfen, was früher in G9 drin war, sondern Kernkompetenzen identifizieren. Dazu gehört vor allem, dass ich ein Leben lang für das Lernen offen bleibe. Zur Turboelite: Ich sehe das nicht so. Man kommt relativ früh zu einem akademischen Abschluss, und wenn ich heute sehe, wie lebenslanges Lernen aussieht, wo ich meine Persönlichkeit und Fähigkeiten weiterentwickle, ist es gut, wenn ich früh in den Beruf reinkomme. Für die demografische Entwicklung ist es ebenfalls gut, wenn junge Menschen früh in den Beruf kommen. Schauen sie meine Generation an. Ich selbst bin aufgrund meiner privaten Biografie sehr früh in den Beruf gekommen. Aber es war absolut normal, dass man bis Mitte Dreißig studiert hat.

**Sind im Zeitalter von sozialen Netzwerken auch Datenschutz und die Gefahren der digitalen Welt Themen für den Lehrplan?**

Wir hatten im Schulbeirat dieses Thema. Was die Ausstattung der Schulen angeht, war das natürlich ein ganz wichtiges Thema. Jugendliche müssen sich heute viel stärker damit auseinandersetzen, welche Chancen diese Netzwerke haben, aber auch wo die Risiken liegen. Wenn ich in Facebook in jugendlichem Leichtsinn irgendwelche Bilder reinsetze, kann jemand in einem Bewerbungsverfahren vielleicht sehen, was in meiner Intimsphäre läuft. Es ist wichtig für junge Leute, sich eine Intimsphäre zu bewahren und keine völlig öffentliche Person zu sein.

**Wie gehen Sie damit um?**

Zum Beispiel: Ich lerne interessante Leute in unterschiedlichen Donauländern kennen, ich habe Schulpartnerschaften in Sarajevo. Ich bin mit einer ganz interessanten Schulleiterin befreundet, die Muslimin ist. Wir haben einen tollen Kontakt. Dieser persönliche Kontakt kann uns helfen, über das Internet in Kontakt miteinander zu sein, Fotos auszutauschen,

#### ZUR PERSON: SABINE MAYER-DÖLLE

Sabine Mayer-Dölle wird 1955 in Freiburg i. Breisgau geboren. 1978: Abschluss Dipl. Verwaltungswirtin an der Hochschule Kehl. 1978 – 1986: Stadt Freiburg, Sozial- und Jugendamt. 1987 – 1997: Sozialamtsleiterin in Tübingen. 1995 – 1997: Berufsbegleitenden Akademiekurs »Neue Steuerung« im Sozialbereich. 1998 – 2000: Leiterin Stabstelle Verwaltungsreform und Finanzen, Finanzdezernentin beim Landratsamt Tübingen. 2000 – 2004: Sozialdezernentin in Reutlingen. Seit 2004: Bürgermeisterin in Ulm für Kultur, Bildung, Sport und Soziales

schen, Themen auszutauschen. Aber ich muss auch zusehen, wo überfordert das irgendwann. Ich setze mich zudem damit auseinander, was das mit meinem Gehirn macht. Ich habe neulich einen interessanten Artikel darüber gelesen: Je mehr ich multitaskingfähig bin, desto mehr verkümmert der Bereich des Gehirns, in dem meine Emotionen, meine Beziehung- und Entscheidungsebenen.

**»Ein Hartz IV-Empfänger mit deutschem Hintergrund und einer mit Migrationshintergrund haben mehr gemeinsam als ein Migrant mit Hartz IV und ein Migrant, der beispielsweise Ingenieur bei der EADS ist.«**

Sabine Mayer-Dölle über die gesellschaftliche Entwicklung.

#### Tatsächlich?

Ja, ich finde es wichtig, die Erkenntnisse der Gehirnforschung, die Möglichkeiten und die Gefahren des Internets einmal miteinander abzugleichen. Das heißt nicht, dass wir dem Fortschritt gegenüber verschlossen sind. Verglichen mit dem Automobil: Das war einfach eine fantastische Errungenschaft. Heute wissen wir, dass der Individualverkehr an seine Grenzen gekommen ist und das eine junge Generation gar nicht mehr so scharf darauf ist, sich über ein Statussymbol wie ein Auto zu definieren. Für die Jungen ist »Car2go« viel wichtiger. Das heißt nicht, dass wir das Auto nicht weiter nützen. So stelle ich mir das mit dem Internet und mit der digitalen Welt vor. Wir brauchen und wollen das, aber es ist nicht mehr unbedingt Statussymbol, überall vernetzt zu sein. Sondern wir entscheiden, wo will ich das und wo will ich Mensch sein mit greifbaren Beziehungen.

**Wir beobachten zwei zentrale gesellschaftliche Tendenzen: Zum einen die Demografie – immer mehr alte Leute und immer weniger Junge – und zum anderen die Zunahme der Migration, was bedeutet, dass junge Leute hauptsächlich ausländische Wurzeln haben?**

Für mich ist das Thema Ulm und Migration ein Milieu-Thema. Ein Hartz IV-Empfänger mit deutschem Hintergrund und einer mit Migrationshintergrund haben mehr

gemeinsam als ein Migrant mit Hartz IV und ein Migrant, der beispielsweise Ingenieur bei der EADS ist. Deswegen kommt es in den nächsten Jahren darauf an, Kindern aus Risikofamilien gute Startchancen zu geben. Das gilt gleichermaßen für deutsche Jugendliche wie für diejenigen mit Migrationshintergrund. Bei dieser Debatte verlieren wir aus den Augen, wie viel hervorragende Beispiele es gibt, von jungen Menschen, deren Eltern aus einer anderen Kultur kamen und hier einen ganz tollen Weg gegangen sind. Mein Großvater hat lange in Italien gearbeitet. Ich habe das immer als Bereicherung gesehen, aus einer Familie zu kommen, die eine Offenheit für Menschen aus anderen Kulturkreisen und Religionen hat.

**In wie weit hat diese gesellschaftliche Änderung Auswirkungen auf die Bildungspolitik?**

Ich muss dafür sorgen, dass Kinder früh die Sprache können. Es muss uns gelingen, dass Sprache nachhaltig gelernt wird. Das gelingt bislang nur, wenn Kinder die Heimatmuttersprache und die deutsche Sprache gleichermaßen gut können, wenn beides gepflegt wird. Das Problem ist, wir vermitteln den Kindern die deutsche Sprache und sie sprechen dann untereinander oder in der Familie nur ihre Muttersprache. Aber klar ist, wenn ich hier etwas werden will, brauche ich die deutsche Sprache in Wort und Schrift und muss mit ihr komplexe Zusammenhänge verstehen.

**Ist das Wunschvorstellung oder sind wir an dem Punkt?**

Wir sind auf dem Weg. Über die Sprachförderung wird an der Schnittstelle, beim Übergang vom Kindergarten zur Schule

ANZEIGE

Valentinstag  
Montag, 14. Februar 2011  
4-Gang Candle-Light-Dinner für Verliebte  
€ 29,- pro Person  
SIEDEPUNKT  
RESTAURANT & BAR  
Eberhard-Finckh-Straße 17 - 89075 Ulm  
www.siedepunkt-restaurant.de - Telefon (07 31) 92 71 - 666

## »Wenn ich hier etwas werden will, brauche ich die deutsche Sprache in Wort und Schrift und muss mit ihr komplexe Zusammenhänge verstehen.«

Sabine Mayer-Dölle  
über Schwerpunkte in der Bildungspolitik.

► ganz genau hingeschaut, wie weit die Kinder sind. Auch über das Thema Bildungshäuser, das Kindergarten und Schule in einem Gesamtsystem sieht, ist schon viel geschehen.

### Wie steht es in Ulm mit der Integration?

Wir haben bereits viel auf dem Weg, das aber noch nicht klar in Zahlen ablesbar ist. Ein weiterer wichtiger Schritt, den wir jetzt in den nächsten Monaten gehen, ist, dass wir die Stelle der Integrationsbeauftragten unter das Dach des Bildungsbüros nehmen. Dadurch, dass wir die Stelle zu 50 Prozent ins Bildungsbüro reinnehmen, können wir an der Schnittstelle Kindergarten und Grundschule stärker die Weichen stellen, was Kinder mit Migrationshintergrund brauchen, um besser lernen zu können. Dann beginnen wir jetzt ein Projekt mit Bildungspaten, in dem wir ausländische Eltern befähigen, ebenfalls ausländische Eltern zu unterstützen.

**In der Einwanderungspolitik wird gerade eine Art Punkte-system wie in der Schweiz oder Kanada diskutiert. Es wird geprüft, ob 10.000 Euro auf dem Konto sind und eine gute, dem Land nützliche Ausbildung vorhanden ist. Wenn ja, darf die Person rein; wenn nicht, heißt es draußen bleiben.**

### Wie stehen Sie dazu?

Wir haben sehr viele Jahrzehnte Wert darauf gelegt, einfache Arbeiterinnen und Arbeiter zu bekommen. Heute müssen wir sehr genau schauen, was wir in der Zuwanderungspolitik machen. Da kommt es für mich darauf an, motivierte Menschen zu bekommen. Menschen, die eine vernünftige Schul- und Berufsausbildung haben und gewillt sind, sich hier einzubringen. Auf der anderen Seite brauchen wir – auch wegen der Geschichte von Deutschland – ein Asylrecht, wie wir es haben, das politisch verfolgten Menschen eine Chance

gibt, hierher kommen zu können. Wir brauchen eine Einwanderungspolitik, die auf unsere demografische Entwicklung Rücksicht nimmt. Ob Pflegekräfte oder hochqualifizierte Kräfte, wir brauchen Kräfte.

**Ulm ist eine der wenigen Städte in Baden-Württemberg, die Bevölkerungszuwachs bis 2025 haben soll. Warum ist das so?**

Das sind vor allem junge erwerbsfähige Menschen, die hier nach Ulm kommen, und dadurch altert unsere Bevölkerung etwas weniger. Es ist allerdings weniger die Geburtenquote, die steigt. Da liegen wir in etwa im baden-württembergischen Durchschnitt.

**Eine sehr persönliche Frage: Ihre erste Amtszeit als Bürgermeisterin geht 2012 zu Ende. Streben Sie eine zweite Amtszeit an?**

Ich fühle mich in Ulm inzwischen zu Hause. Ich würde gerne eine zweite Amtszeit machen. Wenn ich die seltenen Male in Freiburg oder Tübingen bin, ist mir klar, wie sehr ich mich in den letzten Jahren mit Ulm identifiziert habe und mein Mann und ich hier unseren Lebensmittelpunkt gefunden haben. Dazu trägt bei, dass Ulm eine Stadt ist, die Entwicklungspotenzial hat, das ich in anderen Städten nicht in dem Maß sehe. Eine Stadt, in der ich gerne weitere acht Jahre arbeiten würde und in der ich mir vorstellen könnte, alt zu werden.

### Was fällt Ihnen spontan ein zu ...

... **Theater Ulm-Intendant Andreas von Studnitz?**

Ein witziger Typ. Wir sind beide Langstreckenläufer mit Ausdauer, es freut mich ganz persönlich, dass die letzten Spielzeiten sehr erfolgreich sind.

... **der Gebührenerhöhung der Kindertagesstätten in Neu-Ulm?**

Mich geht die Erhöhung in Ulm etwas an und darüber werden wir in den nächsten Monaten beraten. Es wird darauf ankommen, dass es diejenigen trifft, die sehr viel verdienen. Wir müssen viele Beispielrechnungen machen, auch mit Herrn Czisch. Ich bin sicher, dass wir da zu guten Ergebnissen kommen.

... **Bundesbildungsministerin Frau Dr. Annette Schavan?**

Die habe ich vor ein paar Wochen im Stadthaus gesehen. Ich habe einen recht guten Kontakt zu ihr. Sie ist eine bürgernahe, ernsthafte Politikerin, die jenseits von Medienrummel authentisch rüberkommt.

**Frau Mayer-Dölle, unsere obligatorische »Schlussfrage«: Stellen Sie doch bitte dem SpaZz eine Frage ...**

Ist der SpaZz wirklich ein Querdenker? ■

Das Gespräch führten Jens Gehlert,  
Daniel M. Grafberger und Mathias Eigl  
Fotos: Daniel M. Grafberger



## Die Nachhilfe für Schüler boomt

In Baden Württemberg sind die durchschnittlichen Ausgaben pro Schüler mit 131 Euro deutschlandweit am höchsten

**Nachhilfe gehört inzwischen** für viele Kinder und Jugendliche in Deutschland zum Alltag. Laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung geben Eltern jährlich bis zu 1,5 Milliarden Euro für Nachhilfeunterricht aus, rund 1,1 Millionen Schüler nehmen regelmäßig bezahlte Nachhilfestunden. Wie kann man sich diese Entwicklung erklären? Necib Abdelfahdel, der in Neu-Ulm die Exzellent-Nachhilfeschool betreibt, im Gespräch.



**Wissenshunger: Können Sie in den letzten Jahren an Ihrer Nachhilfeschool einen Schüler-Zuwachs beobachten?**

**Necib Abdelfahdel:** Seit Ende 2008 hat sich die Nachfrage verzehnfacht.

**An was liegt diese Zunahme Ihrer Meinung nach?** Dafür gibt es mehrere Gründe: Der Leistungsdruck ist enorm gestiegen, als Voraussetzung für eine gute Berufsausbildung ist inzwischen ein sehr guter Schulabschluss nötig. Für die Gymnasiasten stellt das G8-System, das die Schüler überfordert, eine große Herausforderung dar. Viele Schüler kommen einfach mit dem inzwischen verlangten Stoff nicht mehr klar.

**Kommen die meisten Nachhilfeschooler aus bestimmten Familienverhältnissen?**

Die meisten stammen aus der Mittelschicht.

**Kommen die Nachhilfeschooler bei akuten schulischen Schwächen oder auch langfristig zu Ihnen?**

Die Schüler sind, mit ganz wenigen Ausnahmen, langfristig bei uns.

Das Gespräch führte Sarah Klingel

### INFORMATION

[www.exzellente-schule.de](http://www.exzellente-schule.de)

ANZEIGE

**HOCHSCHULE BIBERACH**  
BIBERACH UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES





- individuell
- interdisziplinär
- international

**ARCHITEKTUR**

**STUDIENFELD**

**ENERGIE & KLIMA**

**BAUINGENIEURWESEN**

**PROJEKTMANAGEMENT**

**BETRIEBSWIRTSCHAFT**

**NEU AB WS 2011/12:**

**ENERGIEWIRTSCHAFT**

**PHARMAZEUTISCHE**

**BIOTECHNOLOGIE**

**GEPLANT:**

**INDUSTRIELLE**

**BIOTECHNOLOGIE**

**Jetzt informieren!** [www.hochschule-biberach.de](http://www.hochschule-biberach.de)

HBC Hochschule Biberach | Karlstraße 11 | 88400 Biberach/Riß | Studienberatung 0 73 51 . 582 - 151

### DAS HAUTNAH-VIDEO



Erleben Sie das große SpaZz-Interview mit Bürgermeisterin Sabine Mayer-Dölle hautnah. Scannen Sie den linksstehenden QR-Code ab, oder folgen Sie dem Link unter:

[www.youtube.com/watch?v=eBCM1e6yLj8](http://www.youtube.com/watch?v=eBCM1e6yLj8)



## Starten Sie Ihre Karriere bei uns im Elisa Ulm!

Wir sind ein bundesweit bekannter Betreiber von Seniorenstiften mit gehobenen Ansprüchen und legen großen Wert auf qualitativ gute Pflege. Unser Seniorenstift bietet Appartements mit umfangreichen Serviceangeboten, ambulanter Pflege und einem integrierten Pflegebereich. Wir suchen für unser Haus neue/n Mitarbeiter/innen in Voll- und Teilzeit als

### Examierte Pflegefachkraft (m/w)

Sie haben Ihr Examen gerade erfolgreich bestanden, suchen eine neue Herausforderung, verfügen über soziale Kompetenz im Umgang mit älteren Menschen und deren Angehörigen, sind zudem engagiert, motiviert und teamfähig. Dann würden sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner genauso wie wir auf Sie als neue/n Mitarbeiter/in freuen.

Wir bieten Ihnen einen vielseitigen und ausbaufähigen Tätigkeitsbereich mit leistungsgerechter Vergütung, Fort- und Weiterbildungsangeboten, sowie einer betrieblichen Altersversorgung. Eine Wohnung (1,5 Zimmer) kann bei Bedarf gestellt werden.

Das ELISA Ulm bietet auch Ausbildungsplätze zum examinierten Altenpfleger (3-jährige Ausbildung, m/w), zum Pflegehelfer (1-jährige Ausbildung, m/w) sowie Praktikumsplätze. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

**Elisa Seniorenstift Haus Ulm,  
Herrn Martin Grünitz, Stiftsdirektor,  
Friedenstr. 39, 89073 Ulm  
oder per E-Mail an martin.gruenitz@elisa-seniorenstifte.de**

Informationen erhalten Sie gerne vorab bei unserem Stiftsdirektor Herrn Martin Grünitz unter Tel. (0731) 9221 09 oder auf unserer Homepage [www.elisa-seniorenstifte.de](http://www.elisa-seniorenstifte.de)

## Web 2.0 und Du

Was die digitale (R)Evolution mit uns anstellt



**Für Kinder sind modern Kommunikationsformen heute selbstverständlich:** Der Gefahren sind sie sich jedoch nicht immer bewusst

**Ein Podcast ist** (meist) eine Audiodatei, welche heruntergeladen werden kann. Radiosender bieten diese beispielsweise kostenlos an. War diese Information neu für Sie, sind Sie wahrscheinlich vor 1980 geboren und gehören damit nicht mehr zu den sogenannten »Digital Natives«, also den digitalen Ureinwohnern. Für sie gehört digitales Lernen zum Alltag. Während Hochschulen und Universitäten nur zögerlich den Absprung in das digitale Zeitalter schaffen, formieren sich im Internet zuhauf Lerngruppen und Plattformen, die mitgeschriebene oder aufgenommene Vorlesungsaufzeichnungen untereinander austauschen und Fragen diskutieren. Digitales Lernen erfüllt bei richtiger Anwendung dabei genau die Kriterien, die Bildungsforscher bereits seit je her an das Lernen stellen: Die Aufnahme von Wissen durch verschiedene Kanäle führt zu einer weitaus höheren Effizienz. Es macht also die Mischung aus einem Youtube-Lernvideo, dem Hören von Podcasts während des Staubsaugens und dem Retro-Lernen. Dass die Effizienz des digitalen Lernens jedoch nichts bringt, wenn der spätere potenzielle Arbeitgeber nach seinen Bewerbern in sozialen Netzwerken sucht und peinliche Bilder vorfindet – dieses Wissen dürfte dem ein oder anderem Digital Native abhanden gekommen sein.

**Nach einer Studie** der Northwestern University in Chicago bezeichnen viele junge Menschen die ersten Ergebnisse einer Google-Suche als »relevant«, ohne zu erkennen, dass es sich dabei um bezahlte und damit um absichtlich platzierte Werbung handelt. Auch die Domainendung .org wird von vielen als seriöser eingestuft als .com, obwohl beide Domains von einem Unternehmen gekauft werden können und sich dahinter dieselbe Website verbergen kann. Fakt ist: Die Di-

gitalisierung ist mit dem Beginn der Industrialisierung zu vergleichen. In der Begeisterung ist kein Platz für negative Sichtweisen. Dass nach einer Studie häufiger Internetkonsum zu Emotionslosigkeit führt, ist dabei einer dieser negativen Aspekte.

**Das Internet verändert** das Denken und Handeln des Menschen jedoch meist im positiven Sinne. Nach einer Studie des ifo-Instituts sind Menschen mit Internetzugang häufiger politisch und ehrenamtlich aktiv, haben mehr Freunde, besuchen häufiger das Theater, Kinos und Konzerte. Das Klischee des vereinsamten Internetnutzers ist danach widerlegt. Interessant ist auch, dass das Web 2.0 zu ganz neuen Erkenntnissen in der Welt der Betriebsökonomie führt. Ein Beispiel: Wikipedia galt anfänglich als ein Projekt, dem ein baldiger Untergang vorhergesagt wurde. Schließlich, so dachte man, würde niemand Arbeit in etwas investieren, ohne einen finanziellen oder materiellen Gegenwert zu erhalten. Wikipedia widerlegte diese Theorie und stellte eine neue auf: Je mehr potenzielle Bewunderer es für eine Sache gibt, desto eher sind Menschen bereit, unentgeltlich für diese tätig zu werden. Oder im Falle von Wikipedia: Einige Millionen Leser sind vielen Autoren genug Bezahlung, um »umsonst« zu arbeiten. Nach nun zehn Jahren ist Wikipedia eine der beliebtesten Websites im Internet.

**Doch ihre Geschichte** beweist auch, dass es Manipulatoren leichter fällt, Daten zu verfälschen. Auch in der Politik. Die Opposition des ehemaligen Premierministers von Großbritannien Gordon Brown unterstellte dem Premier, in einer Rede ein falsches Alter des Malers Tizian genannt zu haben. Wikipedia gab Brown jedoch recht, woraufhin die Daten in der Wikipedia kurzerhand zu ihren Gunsten änderte – was wiederum den Wikipedia-Usern auffiel. Zwar beweist das, dass Daten aus dem Internet nicht vorbehaltlos vertraut werden darf. Es bedeutet jedoch auch, dass die Macht der Gesellschaft funktioniert und das Web 2.0 der Demokratie einen enormen Nutzen bringen kann.

Mathias Eigl

ANZEIGE

### Sprachkurse

Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Japanisch, etc.

- Tages-/ Abend-/ Samstagskurse
- 2-er Team
- Einzelunterricht
- Crash-Programme CIP® für gute Erfolge in kürzester Zeit
- Firmentraining
- TestDaF
- Deutschtraining aller Niveaustufen

Für Fortgeschrittene jederzeit kostenlose Einstufung + Probestunde.

### inlingua®

Wir beraten Sie gern!

Neue Straße 72  
89073 Ulm  
Fon: 0731-62525  
[www.inlingua-ulm.de](http://www.inlingua-ulm.de)  
[info@inlingua-ulm.de](mailto:info@inlingua-ulm.de)

# Der Blick in die Bibliotheken

E-Books sind im Kommen, Politik ist weniger gefragt



Ein Spiegel der Lebensqualität: Die Stadtbibliothek Ulm gehört zu den besten in Deutschland

Dass Ulm die nach einer Studie die gesundeste Stadt Deutschlands ist, liegt nicht zuletzt auch an der vielfältigen Auswahl an Medien, die die Büchereien der Region ihren Besuchern tagtäglich zur Verfügung stellen. 1.479.414 Medien zählen die Bestände der städtischen Bibliotheken Ulm, Neu-Ulm und die der Hochschulen und der Universität zusammen. Die Bibliothek Ulm landet dabei in einem deutschlandweiten Ranking der Städte zwischen 100.000 und 400.000 Einwohnern »regelmäßig unter den ersten fünf«, so Bibliotheksdirektor Jürgen Lange. »Das wird sicher auch im Jahr 2010 so sein. Wir dürfen gespannt sein auf die Ergebnisse im Frühsommer.« Besonders stolz ist die Bibliothek Ulm auf »Lorenzo Spirito: Il libro delle sorti, Perugia 1482«. Dieses Buch ist ein Wiegendruck und ein echtes Unikat. Weltweit ist es nur ein Mal vorhanden. Und das hier in der Stadtbibliothek Ulm«, so Jürgen Lange. Gisela Immer, die Bibliotheksleiterin der Hochschule Ulm, findet hingegen die Hochschule als DIN-Norm-Ausgestellte sehr beachtenswert und erklärt: »Dadurch ist es den Besuchern möglich, nach DIN-Normen und anderen technischen Regeln zu recherchieren und das vollständige Deutsche Normenwerk einzusehen. In der Region Ulm und

Jürgen Lange. »Die Renner sind natürlich auch Hörbücher, DVDs und bestimmte Segmente bei den Audio-CDs, wie Rock, Meditation oder Country. Verhalten nachgefragt werden die Trends von vor 30 Jahren, wie zum Beispiel Soziologie, Politik und Pädagogik. Eine erhöhte Nachfrage wird wohl der Digitalen Virtuellen Bibliothek (DiViBib) zuteil werden. Dadurch können Medien auf jeden internetfähigen Rechner heruntergeladen werden – also auch auf den heimischen PC. Diese Medien sind dabei wie jetzt auch Bücher, CDs, Zeitungen, DVDs und Zeitschriften.«

Eine Besonderheit in der Büchereilandschaft stellt das Kommunikations- und Informationszentrum der Universität dar, »welches aus den vormals selbstständigen Einheiten Universitätsrechenzentrum, Universitätsbibliothek und der Zentrale für Photographie, Grafik und Reproduktion gebildet wurde«, erklärt die Leiterin der Abteilung Informationsmedien Schmücker. »Besonders toll finden wir hierbei den Erwerb wichtiger Datenbanken, wie zum Beispiel Juris, WISO, SCOPUS oder jetzt ganz aktuell, eines Teils des Web of Science, des sog. SSCI.«

Mathias Eigl

Neu-Ulm sind wir die einzige Ausgestellte.« In der Hochschule Neu-Ulm wird hingegen »kein Buch mehr als das andere geschätzt«, so Barbara Mäule-Müller, Leiterin der erst seit 1998 als selbstständige Einrichtung existierenden Bibliothek.

Eine vermehrte Ausleihe verzeichnet die Hochschule Neu-Ulm in e-books. »Nach wie vor werden gedruckte Medien sehr gut und auch mit steigenden Ausleihzahlen entliehen. Der Trend geht aber eindeutig in Richtung elektronische Bücher.« In der Stadtbibliothek Ulm hingegen werden vermehrt Bücher zu den Schwerpunkten BWL, Erdkunde und Hauswirtschaft ausgeliehen«, so Bibliotheksdirektor

vhulm

# VISIONEN DENKEN IN DIE ZUKUNFT

vhulm  
EinsteinHaus  
Kornhausplatz 5  
89073 Ulm  
Telefon 0731 15 30-0  
Telefax 0731 15 30-50  
www.vh-ulm.de

65 JAHRE  
ULMER VOLKSHOCHSCHULE

## Zahlen bitte

Das sind die Büchereien der Region in Zahlen und Fakten

### Stadtbibliothek Ulm:

**Bestand:** ca. 560.000 Medien (Davon ca. 50.000 sogenannte Non-Books)

**Ausleihen:** 1.150.000 (2010)

**Besucherzahl jährlich:** ca. 600.000

**Mitarbeiter:** 46 und zwei Azubis

### Neu-Ulm:

**Bestand:** 67.800 Medien

**Ausleihen:** 209.636 (2010)

**Registrierte Ausleiher:** 34.500

**Mitarbeiter:** drei bibliothekarische Fachkräfte, zwei Assistenten, fünf Mitarbeiterinnen

### Hochschule Neu-Ulm:

**Medienbestand:** 51.614

**Ausleihen:** 110.467 (Stand: 31.12.2010)

**Mitarbeiter:** sechs Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter

### Uni Ulm (Kommunikations- und Informationszentrum):

**Bestand:** 750.000 Bände und Zugang zu 7000 lizenzierten e-journals und zahlreichen Datenbanken.

**Ausleihen:** 165.600 (2009) bei 6.400 Nutzern

**Mitarbeiter:** 35 Stellen im Bibliotheksbereich + ein Azubi

### Hochschule Ulm:

**Medienbestand:** 50.000

**Ausleihen:** ca. 60.000

**Mitarbeiter:** Insgesamt sechs für den Hauptcampus und die zwei Außenstellen Oberer Eselsberg und Böfingen



# Der Eisbär im Trockner

Lernen mit der Mnemotechnik: Unterhaltsam und effektiv



Wenn ein **Adler** hart im **Kies** landen muss, dabei in **Brand** gerät, sich seine Klauen **schälen** und ein **Schmied** mit einem **Kohl**, **Schrot** und einem **Ferkel** in der Hand dem Schauspiel zuschaut, dann ist das entweder eine schlechte Geschichte, oder eine Möglichkeit, sich die Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland der Reihe nach einzuprägen: Adenauer, Erhardt, Kiesinger, Brandt, Scheel, Schmidt, Kohl, Schröder, Merkel.

**Das bildhafte Vorstellen** zum Einprägen von Informationen, die Mnemotechnik, wurde bereits im antiken Griechenland und Rom verwendet, wo sich vor allem Redner dieser Möglichkeit bedienten. Die Mnemotechnik arbeitet dabei mit der Fähigkeit des Gehirns, sich visualisierte und emotionalisierte Informationen durch Vernetzen beider Gehirnhälften leichter merken zu können. Konkret bedeutet das: Je verrückter und gefühlvoller ein Bild mit einer Information verknüpft wird, desto einfacher, schneller und länger wird das Wissen abgespeichert. Vor allem Kinder können sich auf diese Weise für sie oft abstrakte Zusammenhänge, wie zum Beispiel die Hauptstädte der jeweiligen Bundesländer, wesentlich leichter und unterhaltsamer merken. Der Merkspruch für die Planeten »Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unseren Nachthimmel« bedient sich mit seiner Assoziation der Mnemotechnik. Jeweils ein Glied der Kette bildet dabei die Assoziation zu dem Vorausgehenden.

**Einen praktischen Nutzen** zum Einstieg ist das Auswendiglernen des Einkaufszettels. Anstatt einen Stift und Papier zu gebrauchen, legen Sie die einzelnen Produkte gedanklich

jeweils nacheinander auf einer frei festgelegten Route Ihrer Wohnung ab. Die **Butter** liegt beispielsweise in der Küche auf der Herdplatte. Das ist schlecht für die Butter, aber gut fürs Merken. Die Butter schmilzt und tropft auf die am Boden liegende **Milch**. Gemeinsam fließt der Saft in das Wohnzimmer, wo Sie eine **Kartoffel** erwischen, die erschrocken in Ihr Badezimmer springt und sich in einer **Shampoo**flasche versteckt. Sie nehmen diese, wickeln sie in **Klopapier** ein und stecken sie in einen **Müllsack**. Da kein Produkt ohne das vorherige existieren kann, entsteht so gut zu merkende Geschichte, die auch in zehn Minuten trotz nur einmaligem Lesen auswendig vorgesagt werden kann.

**Diese Loci-Methode** (lat. locus »Ort«, »Platz«), eine Unterform der Mnemotechnik, ist leicht zu erlernen und wird von praktisch allen Gedächtnissportlern angewandt. Sie eignet sich besonders gut für sehr umfangreichen Lernstoff, wie er in Schulen, Hochschulen und Universitäten vermittelt werden soll. Mit der Loci-Methode geben wir dem Gehirn die Möglichkeit, Wissen in Schubladen zu schieben und bei Bedarf wieder herauszuholen. Denn es ist nicht das Vergessen das Problem, sondern das Finden. Im Hinblick auf das Lernen in Schulen würde die Mnemotechnik in vielen Schülern Begeisterungstürme auslösen, da sie abstraktes und langweiles Lernen durch Spielfilme im Kopf ersetzt. Daher ist nahezu unverständlich, dass diese Methode des Auswendiglernens ihren Weg in den schulischen Alltag noch nicht gefunden hat. Und dank dieser Technik kann man schnell den Eisbären aus der Überschrift in den Trockner packen. **Mathias Eigl**

## Bildung? Ohne Spaß geht gar nichts!

Besuchen Sie uns auf der 2. Bildungsbörse im Roxy am Mittwoch den 18. Mai 2011!



**Edwin Scharff Museum Neu-Ulm**

Begleitete Ausstellungsbesuche für Gruppen, Kindergärten, Schulen. Betreuung von Ganztagesklassen. Wir unterstützen berufstätige Eltern durch unsere ganzwöchigen Ferienangebote: Osterferien 18.-21.4. oder 26.-29.4., Sommerferien 1.-5.8., 8.-12.8., 5.-9.9. kindermuseum@neu-ulm.de www.edwinscharffmuseum.de

Kunstmuseum  
Kindermuseum  
Erlebnissräume

## Wirtschaftsoberschule Riedlingen Abitur in zwei Jahren oder in einem\* Jahr

### Aufnahmevoraussetzungen:

- Mittlerer Bildungsabschluss und
- Abschluss einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung bzw. Abschluss „Staatlich geprüfte/r Wirtschaftsassistent/in“

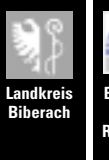
- \* Das Zeugnis der Fachhochschulreife berechtigt zum Direkteinstieg in die Klasse 2, wenn zusätzlich
- der Durchschnitt aller maßgebenden Fächer mindestens 2,5 beträgt und
  - die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und das berufliche Schwerpunktfach jeweils mit einer Note besser als „ausreichend“ bewertet wurden.

### Abschluss:

- Fachgebundene Hochschulreife oder
- Allgemeine Hochschulreife (mit zweiter Fremdsprache, z. B. Französisch oder Spanisch)

### Berufliche Schule Riedlingen

Zwiefalter Str. 50  
88499 Riedlingen  
Telefon: (07371) 9358-0  
Fax: (07371) 9358-40  
info@berufliche-schule-riedlingen.de  
www.berufliche-schule-riedlingen.de



## Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Ulm

### Gewerblich-technische Schule

#### Wir bieten:

- **modernste Ausstattung**
- **hochqualifiziertes Lehrpersonal**

#### Staatliches Berufskolleg für Grafik-Design gebührenfreie Ausbildung

- Voraussetzung: Mittlere Reife
- Abschluss: Staatlich geprüfte/r Grafik-Designer/in mit Zusatzprüfung auch Fachhochschulreife

#### Meisterschule in Vollzeit geringe Gebühren

- Betonfertigteilbauer
- Brauer und Mälzer
- Maurer und Betonbauer
- Tischler (Schreiner)
- Betonstein- und Terrazzohersteller
- Maler und Lackierer
- Schornsteinfeger

#### Der zweite Bildungsweg an der Berufsoberschule nach der Berufsausbildung

- in 1 Jahr zur Mittleren Reife an der Berufsaufbauschule
- in 1 Jahr zur Fachhochschulreife am Berufskolleg (Technik)
- in 2 Jahren zum Abitur (Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife) an der Technischen Oberschule

Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Egginger Weg 26 · 89077 Ulm · Telefon 0731/161-3805  
www.fss.schule.ulm.de · sekretariat@fss.schule.ulm.de

## Nur der frühe Vogel fängt ... ja was eigentlich?

Zwischen G8, keinem Wehrdienst und Bachelor fehlt die Zeit zur Besinnlichkeit – Ein Kommentar von Mathias Eigl

**Kreative Menschen brauchen** für Kreativität vor allem eines: Zeit. Nicht Zeit, um nichts zu tun und sich von der Muse überrollen zu lassen, sondern eher das zeitliche Privileg, sich bewusst von der Arbeit abzuwenden, um dann doch wieder auf sie zu treffen – nur mit ganz neuen Ideen. Studien belegen, dass Zeitdruck hingegen das Gehirn in einen Zustand versetzt, der Kreativität im Keim erstickt. Zum Glück wird in der Schule nicht viel Kreativität erwartet. Binomische Formeln und Prosa lassen sich auch durch staubtrockenes Pauken einflößen. Anders hingegen sieht es bei der Frage aus, welchen Beruf man sich aussucht. Zwischen vier Mal in der Woche Nachmittagsunterricht mit anschließender Klassenarbeitsvorbereitung kann das Schauen über den Tellerrand sehr knapp bis gar nicht ausfallen. Aber immerhin schneiden damit die deutschen Schüler im internationalen Vergleich besser ab. Und damit das Ganze noch vergleichbarer wird, wurde das Diplom durch ein Vordiplom ersetzt, das nun Bachelor heißt und mit dem (vor allem technisch orientierte) Arbeitgeber herzlich wenig anfangen können. Dafür dauert das Regelstudium auch nur noch maximal dreieinhalb Jahre. Wer also das achtjährige Gymnasium absolviert hat, ist bereits mit durchschnittlich 22 Jahren in dem Beruf (oder besser: Praktikum?), der (oder das) ihm vielleicht gar nicht liegt, weil er nie Zeit hatte, darüber nachzudenken. Oder sie. Selbstverständlich. Dafür muss SIE keinen Dienst an der Waffe versehen. Zum Glück, denn sonst wäre SIE erst mit 23 bzw. 22-einhalb Jahren im Berufsleben. Und da das



**Gute Nacht, Bildung:** Ist der Druck zu hoch, ist die Zeit zu kurz?

auch nicht für IHN so sein darf, hat der Gesetzgeber den Wehrdienst gleich ausgesetzt. Herausgekommen ist: Stress. Ein kürzere, dafür aber vollgepackte Gymnasialzeit, ein Studium, das hinsichtlich des Abschlusses einem Vordiplom gleicht (inhaltlich aber mit dem Diplom mithalten könnte), und der Wehrdienst, den es nicht mehr gibt – womit auch die Zeit entfällt, über sich und seine Zukunft nachzudenken. Losgelöst von Prüfungen. Zum Glück sind die Hochschulen und Universitäten vorbereitet und in der Lage, den Studentenandrang aufzunehmen, ohne dass die Qualität der Lehre leidet. Das funktioniert hervorragend. Irgendwo.

**Fazit:** Es scheint so, als würde das Heranziehen von Pseudo-Eliten mehr dem Entgegenwirken des nahenden Fachkräftemangels als der internationalen Vergleichbarkeit dienen. Zum Glück, denn mit dieser ist es nicht weit her. Zwar gibt es in den USA selbstverständlich auch einen Bachelor, doch dieser ist im Vergleich nur ein besseres deutsches Abitur.

## Kultur für Kinder aus sozial schwachen Familien

Was die Städte Ulm und Neu-Ulm bieten – ein Einblick

**Die Stadt Ulm** bietet Kindern aus sozial benachteiligten Familien mit der KinderbonusCard, der Lobby-Card und dem Schülerfonds die Möglichkeit, vergünstigt oder gar kostenlos kulturelle Angebote wahrzunehmen. »Der Schülerfonds ist vor allem am Anfang und Ende der Sommerferien stark ausgebucht«, erklärt Nadja Hoffmannova, erklärt Nadezda Hoffmannova von der Stadt Ulm, Fachbereich Kultur, Bildung und Soziales. »Die Annahme der KinderbonusCards und der LobbyCards könnte hingegen besser sein. Zum 31.12.2010 waren ca. 1700 LobbyCards und 570 KinderbonusCards ausgeben. Leider werden Ermäßigungen weitgehend noch nicht von kommerziellen Veranstaltern, wie zum Beispiel von Kinos oder bei Eintritten zu Konzerten, gewährt.« Die Stadt Neu-Ulm, die anders als Ulm keine kreisfreie Stadt ist, »bietet über die gesetzlichen Regelungen hinaus eine Reihe von freiwilligen Leistungen an«, erklärt Hansjörg Hipper von



**Eine der Vergünstigung:** Ermäßigter Eintritt in städtische Bäder

der Abteilung Schule, Sport, Kultur. »Auf diesem Gebiet der Grund- und Hauptschulen, für die die Stadt Neu-Ulm zuständig ist, ist zunächst ein freiwilliger Zuschuss für Besuche in Schullandheimen zu nennen, den die Stadt leistet. Aber auch Familiengutscheine werden angeboten. Diese bieten freien oder ermäßigten Eintritt in den Tiergarten Ulm oder in die Eislaufanlage Neu-Ulm. Auch die Stadt Ulm bietet vergünstigten Eintritt in städtische Bäder und einen kostenlosen Eintritt in das Naturkundliche Museum. me

## Jungen sind in der Schule schlechter als Mädchen

Sind mehr männliche Bezugspersonen notwendig?



**Seltenheit in der Grundschule:** Eine männliche Bezugsperson

**Nach dem Bildungsreport** der IHK Ulm schneiden Jungen in ihrer Schullaufbahn schlechter ab als Mädchen – unabhängig davon, ob ein Migrationshintergrund vorliegt. Nach Aussage der IHK Ulm liegt das auch an fehlenden männlichen Bezugspersonen. »In der Grundschule beispielsweise sind Jungen fast ausschließlich mit Lehrerinnen konfrontiert, hier fehlen die männlichen Vorbilder, die auch mal als ‚Gegenspieler‘ auftreten können«, so Otto Sälzle, Hauptgeschäftsführer der IHK Ulm. Aber auch unterschiedliche Freizeitverhalten seien ein Problem. »Mädchen beschäftigen sich abwechslungsreich, vielfach mit anderen und vor allem mit allen Sinnen«, erläutert Sälzle. »Jungen hingegen haben eine

einseitige Neigung zu elektronischen Medien und verbringen viel Zeit alleine vor dem Bildschirm.« Muss also gezielt um männliche Bewerber für soziale Berufe geworben werden? »Junge Männer, die bestimmte soziale Berufe wählen, werden leider häufig als ‚Weicheier‘ angesehen und müssen sich rechtfertigen. Hier müssen wir ein Umdenken in der Gesellschaft erreichen.« me

### INFORMATION

Der Bildungsreport der IHK Ulm greift unter anderem die Themen frühkindliche, schulische und berufliche Bildung auf und widmet sich schwerpunktmäßig der Bildungssituation von Ausländern und Migranten.

Der Bildungsreport ist downloadbar unter [www.ulm.ihk24.de](http://www.ulm.ihk24.de), Dokumentennummer 75778. Er kann auch in gedruckter Form bei Cordula Hartl (E-Mail: [hartl@ulm.ihk.de](mailto:hartl@ulm.ihk.de)) angefordert werden.

ANZEIGE

**JOBS-ULM.DE**

## AKTUELLE TOP-JOBS

### MAROLD Personalberatung

– Buchhalter/in

### JOBS-ULM KG

– Teilzeitkraft im Vertrieb (m/w)

### TRANSPOREON Group

– Personalsachbearbeiter/in

**JETZT BEWERBEN UNTER [WWW.JOBS-ULM.DE](http://WWW.JOBS-ULM.DE)**

# Die Bildungseinrichtungen der Region

## Die Wirtschaftsoberschule – ein interessanter Weg zum Abitur

An der Beruflichen Schule Riedlingen gilt: kleine Schule – großer Vorteil



**Sie bietet jungen** Erwachsenen die Möglichkeit, die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife Wirtschaft zu erwerben. Dieses Angebot richtet sich an alle Interessierten, die im Anschluss an eine berufliche Erstausbildung ein Studium anstreben und die dafür erforderliche Hochschulzugangsberechtigung erwerben möchten.

**Wenn Sie das** Abitur auf dem zweiten Bildungsweg anstreben, finden Sie dafür in Riedlingen ideale Bedingungen: In einer Parkanlage gelegen bietet das schlossähnliche Schulgebäude mit seinen modern ausgestatteten Klassenzimmern ausgezeichnete Lernvoraussetzungen. Überschaubare Klassengrößen sowie ein qualifiziertes und motiviertes Kollegium ermöglichen eine individuell abgestimmte pädagogische Betreuung. Ein weiteres Argument für den Standort Riedlingen stellt im Vergleich zu anderen Berufsoberschulen das nahegelegene Wohnheim dar. Interessenten, die nicht aus der Region kommen, haben so eine kostengünstige Möglichkeit, sich lange Anfahrtswege zu ersparen.

sk

### INFORMATION

Berufliche Schule Riedlingen, Zwiefalter Straße 50, 88499 Riedlingen, Tel. 07371 93580, [www.berufliche-schule-riedlingen.de](http://www.berufliche-schule-riedlingen.de)

## Ein vielseitiges Studienangebot

Die Hochschule Biberach bildet praxisgerecht aus



**Die HBC Hochschule** Biberach bietet ein vielseitiges Studienangebot in den Themenfeldern Architektur, Bauwesen, Wirtschaft und Biotechnologie. Unter dem Leitbild der Energie wird den Studierenden eine praxis- und anwendungsbezogene Ausbildung ermöglicht: Hierfür stehen Professoren aus der freien Wirtschaft, Lehrbeauftragte aus der Praxis sowie ein Praxissemester als Bestandteil des Studiums. Auch das eng geknüpfte Netzwerk in die Branchen steht für eine marktorientierte Lehre und Forschung.

**In allen Themenschwerpunkten** hat die HBC Fachinstitute gegründet, die in Kooperation mit Unternehmen und anderen Forschungseinrichtungen aktuelle Projekte bearbeiten: Forschung und Entwicklung machen diesen interdisziplinären Wissens- und Technologietransfer aus. Studium und Ausbildung verknüpft die Hochschule Biberach im Bereich Holzbau und in Kooperation mit dem Zimmererausbildungszentrum Biberach. In diesem »Biberacher Modell« können junge Menschen eine Ausbildung zum Zimmerer bis hin zum Meister absolvieren und parallel das Studium »Projektmanagement/Bauingenieurwesen« (Bachelor of Engineering) abschließen.

**Und auch der** Studiengang Pharmazeutische Biotechnologie steht für die Verzahnung mit regionalen Partnern; der bundesweit einmalige Studiengang wurde in Kooperation mit der Industrie gegründet und arbeitet intensiv mit der Branche zusammen.

**Das bestehende Studienangebot** in den Bereichen Pharmazeutische Biotechnologie, Architektur, Bauingenieurwesen, Projektmanagement, Betriebswirtschaft (Bau und Immobilien) sowie das Studienfeld Energie und Klima mit den Studiengängen Gebäudeklimatik und Energiesysteme wird die HBC weiter ausbauen: Der Bachelor-Studiengang Energiewirtschaft erweitert die Möglichkeiten bereits ab Herbst 2011; geplant ist zudem der Studiengang Industrielle Biotechnologie.

### INFORMATION

[www.hochschule-biberach.de](http://www.hochschule-biberach.de)

## Eine Anlaufstelle für international mobile Familien

In Neu-Ulm befindet sich die Internationale Schule – ein Gespräch mit der Direktorin

**Alice Rüttler, 32**, ist Business Manager der International School of Ulm/Neu-Ulm. Sie ist in Bayern aufgewachsen, hat aber zwei Staatsangehörigkeiten: die deutsche und die britische (deutscher Vater, englische Mutter).



**SpaZz: Wie darf man sich eine Internationale Schule vorstellen?**

**Alice Rüttler:** Die Internationale Schule ist eine Ganztagschule mit Kindergarten, die nach dem Lehrplan und den Prinzipien der International Baccalaureate Organization (IBO) unterrichtet. Neben akademischen Fähigkeiten stehen hierbei auch die Entwicklung sozialer Kompetenzen, ganzheitliches Lernen sowie internationale Verständigung im Mittelpunkt.

**Wer besucht die Schule?**

Die Schule wurde 2005 aus einer Initiative der Industrie- und Handelskammer Ulm und regionaler Unternehmen gegründet, um international mobilen Familien eine Anlaufstelle zu bieten. Ein großer Teil unserer Schulgemeinschaft besteht aber auch aus lokalen Familien, die es schätzen, dass die Kinder bei uns spielerisch Englisch lernen und später einen internationalen Abschluss erhalten, mit dem sie sowohl in Deutschland als auch im Ausland studieren können.

**In welchen Sprachen findet der Unterricht statt?**

Unsere Unterrichtssprache ist Englisch. Unsere Lehrkräfte sind englische Muttersprachler aus der ganzen Welt. Dane-



ben bieten wir Deutsch auf Muttersprachen-Niveau, Französisch und Spanisch an.

**Welche Abschlüsse sind möglich?**

In der 10. Klasse legen unsere Schüler das IGCSE der University of Cambridge ab, welches in Deutschland als Mittlere Reife anerkannt wird. Nach erfolgreicher Zertifizierung durch die IB Organisation führen wir ab Herbst 2011 das IB Diploma Programm ein, welches nach zwei Jahren (Klasse 11 & 12) das internationale Abitur ermöglicht. Dieses wird in Deutschland als allgemeine Hochschulreife anerkannt.

Das Gespräch führte Daniel M. Grafberger

### INFORMATION

International School of Ulm/Neu-Ulm, Schwabenstraße 25, 89231 Neu-Ulm, [www.is-uhl.de](http://www.is-uhl.de)

ANZEIGE



## Immer dran bleiben ...

Weiterbildungskurse finden im Internet:  
[www.fortbildung-bw.de](http://www.fortbildung-bw.de)

## Berufliche Fortbildung sichert Ihre Zukunft im Erwerbsleben

Informationen beim Regionalbüro des Netzwerks für berufliche Fortbildung Biberach – Ulm

Ihr Ansprechpartner:  
Dr. Gerhard Mehrke  
Köllestr. 55 . 89077 Ulm  
Tel: 0731 9371-124  
E-Mail: [g.mehrke@hk-uhl.de](mailto:g.mehrke@hk-uhl.de)



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg

## Die Bildungseinrichtungen der Region

»Ich habe vor allem die kleinen Kursgrößen schätzen gelernt«

**Dominik Bayerl, 20, studiert im vierten Semester Wirtschaftsingenieurwesen an der Dualen Hochschule Heidenheim und absolviert seine Praxisphasen bei der Wieland-Werke AG in Ulm – ein Gespräch über seine Erfahrungen**



**Wissenshunger: Herr Bayerl, was hat Sie in Ihrer Studienwahl beeinflusst?**

**Dominik Bayerl:** Meine Stärken in der Schule lagen im naturwissenschaftlichen Bereich; da ich mich zudem stark für Wirtschaft interessiere, lag die Entscheidung für das Wirtschaftsingenieurwesen quasi auf der Hand. Das Duale Studium hat mich vor allem durch den direkten Bezug zur realen Arbeitswelt überzeugt. Tatsächlich habe ich

es so erlebt, dass ich mich mit den Inhalten in der Theorie besser auseinander setzen kann, weil ich deren Bedeutung in der Praxis kenne. Außerdem war es mir sehr wichtig, finanziell unabhängig zu sein.

**Wie sah Ihr Weg zum Studienplatz aus?**

Das erste Mal kam ich 2007 mit meinem Ausbildungsunternehmen in Kontakt, als ich auf dem Studieninformationstag

in Heidenheim war. In der zwölften Klasse habe mich bei verschiedenen Unternehmen beworben und dann ein halbes Jahr vor dem Abitur meinen Ausbildungsvertrag bei der Wieland-Werke AG unterschrieben.

**Was können Sie aus der Praxis berichten?**

Ich durchlaufe verschiedene Abteilungen und bekomme so von der Lehrwerkstatt bis zum Innovationsmanagement Einblicke in alle wichtigen Bereiche. Diesen April gehe ich sogar für eine Praxisphase zu einer Tochterfirma der Wieland-Werke AG nach Amerika.

**Wie erleben Sie das Studium in Heidenheim?**

Ich habe vor allem die kleinen Kursgrößen schätzen gelernt. Bei Fragen kann man sofort das direkte Gespräch mit den Professoren suchen. Auch bei den studentischen Projekten werden wir individuell betreut. Wir führen momentan eine Machbarkeitsstudie durch, in der wir in Teams prüfen, ob eine Innovationsidee aus technischen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten sinnvoll ist, und werden uns dann im fünften Semester mit der Realisation der Projekte beschäftigen. Viel Freizeit bleibt neben dem arbeitsintensiven Studium nicht, doch macht mir das projektorientierte Arbeiten sowohl in der Praxis als auch in der Theorie wahnsinnig Spaß.

**Nach drei Jahren hat man den Bachelor und dann?**

Den Wissensdurst zum Master habe ich auf jeden Fall, konkrete Pläne allerdings noch nicht.

*Das Gespräch führte Mathias Eigl*

### INFORMATION

[www.dhbw-heidenheim.de](http://www.dhbw-heidenheim.de)

## Differenziertheit kennzeichnet die Ferdinand-von-Steinbeis-Schule

**Die gewerbliche Schule auf dem Kuhberg in Ulm bietet zahlreiche Abschlüsse**

**Vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur, vom Berufsschulabschluss bis zum Fachschulabschluss in der Meisterschule – an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule kann nahezu jeder Bildungsabschluss im beruflichen Schulwesen erreicht werden. Neben der Berufsschule in 19 verschiedenen Ausbildungsberufen bietet die FSS Weiterbildungsmöglichkeiten in sieben Meistervorbereitungskursen. Über den 2. Bildungsweg lässt sich in der Beruflichen Oberschule der Mittlere Bildungsabschluss und auch das Abitur erwerben. Mit dem Berufskolleg für Grafik-Design vermittelt die FSS auch eine Berufsausbildung in Vollzeitform.**

red



### INFORMATION

Weitergehende Informationen zu allen Aus- und Weiterbildungsgängen der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule erhalten Sie über das Sekretariat oder über unsere Homepage.

Ferdinand-von-Steinbeis-Schule, Egginger Weg 26, 89077 Ulm, Tel. 0731 161 38 00, [www.fss.schule.Ulm.de](http://www.fss.schule.Ulm.de)

## Zukunftschancen: Ulm auf Platz 9

**Doch im Bereich Wohlstand und soziale Lage hinken wir hinterher**



Otto Sälzle: Hauptgeschäftsführer der IHK

Der **Zukunftsatlas** von Prognos und Handelsblatt untersuchte 412 Kreise und kreisfreie Städte Deutschlands auf deren Zukunftschancen. Ulm landet dabei auf Platz neun. Doch »bezogen auf das Prognosranking hatte Ulm im Bereich Wohlstand und soziale Lage die deutlich schlechteste Platzierung zu verbuchen«, so der Hauptgeschäftsführer der IHK Ulm Otto Sälzle. Unter den 412 Stadt- und Landkreisen reichte es in dieser Kategorie nur zu Rang 146. »Wir fordern seit langem eine bessere Kinderbetreuung und eine stärkere Sprachförderung der Kinder. Wir haben in der Region bald keinen Mangel an Arbeitsplätzen mehr, wir haben aber schon jetzt einen Mangel an geeigneten Kandidaten, um die offenen Stellen zu besetzen.«

**Nach der Aussage** des Hauptgeschäftsführer der IHK Ulm ist vor allem Stuttgart 21 ein unbestrittener Faktor, wenn es »darum geht, ob wir weiterhin in der 1. Bundesliga der Standorte mitspielen werden.« Aber auch die Kinderbetreuung muss nach Angaben der IHK Ulm ausgebaut werden – in diesem Bereich liegt Ulm nur auf Platz 51. »Unser Ziel muss auch sein, mit Hilfe der Innovationsregion die Attraktivität unseres Wohn- und Wirtschaftsstandortes zu verdeutlichen und stärker zu vermarkten.«

me

**falch**<sup>®</sup>  
profi - hochdruckreiniger S-XXL



neugier willkommen!  
**für ihre talente  
gibt es die passende  
herausforderung bei falch:**

- verkauf
- verwaltung
- technik

**wer wir sind:**

seit fünfundzwanzig jahren sind wir in der entwicklung und produktion professioneller wasserstrahlgeräte aktiv. mit über 40.000 kunden und mehr als 100 miet- und servicestandorten in europa zählen wir zu den marktführern. was uns darüber hinaus besonders auszeichnet: eine positive unternehmenskultur, die viel freiraum zur persönlichen und fachlichen entwicklung bietet und den mensch in den mittelpunkt stellt.

**mehr information:**  
andrea guter  
**telefon: 07337/ 81-136**  
[my-chance@falch.com](mailto:my-chance@falch.com)

89188 merklingen | [www.falch.com](http://www.falch.com)

# Auch unter grauen Haaren wachsen frische Zellen

Lebenslanges Lernen: nicht nur beruflich unabdingbar



Keine Frage des Alters: Lernen kann und muss man ein Leben lang

**Jenseits des 25.** Lebensjahres baut sich das Gehirn ab. Unumkehrbar. Davon gingen Ärzte bis Mitte der Neunziger Jahre aus. Doch dann bewiesen neue bildgebende Verfahren, dass das Gehirn auch im Alter neue Gehirnzellen produzieren kann, und der Begriff des »Lebenslangen Lernens« erfuhr eine neue Bedeutung. Der Europäischen Union ist lebenslanges Lernen so wichtig, dass sie unter diesem Begriff verschiedene Projekte vereint, die Vorschulkinder wie auch im Beruf stehende Erwachsene ansprechen sollen. So sollen zum Beispiel Auslandsaufenthalte oder berufliche Aus- und Weiterbildung gleichermaßen gefördert werden wie auch bilaterale Schulpartnerschaften ([www.lebenslanges-lernen.eu](http://www.lebenslanges-lernen.eu)). Für die EU ist lebenslanges Lernen demnach kein Synonym für Erwachsenenbildung, sondern tatsächlich in Lebensabschnitten aufgeteiltes Lernen.

**Für Dr. Helga Gutbrod**, Leiterin des Edwin-Scharff-Museums, ist lebenslanges Lernen auch Kultur. Sie führt an, dass »durch Konzert- oder Theaterbesuche zum Beispiel Demenzzranke

und wäre schon immer ein sehr guter Redner gewesen. »Ich bin neugierig, ich denke mehr über das Denken nach als die meisten. Das hilft mir, gegen die Symptome zu kämpfen.« Eigentlich sind an Alzheimer erkrankte Personen fünf bis zehn Jahre nach Ausbruch der Krankheit komplett pflegebedürftig. Lebenslanges Lernen, lebenslange Neugier und immer in Bewegung bleiben – gedanklich und auch körperlich – ist nicht »nur wichtig für den Erhalt des eigenen Arbeitsplatzes«, so Dr. Dagmar Engels, Leiterin der Volkshochschule Ulm. »Auch im Bereich der Gesundheitsbildung und der politischen Bildung ist lebenslanges Lernen immer ein Gewinn an Lebensqualität. Die Bevölkerungsgruppe der unter 30-Jährigen ist an der vh prozentual häufiger vertreten, als der Prozentsatz dieser Gruppe in der Gesamtbevölkerung ausmacht. Bei den über 65-Jährigen sind es weniger. Dies liegt daran, dass manche Menschen um die 80 sich leider zu alt für lebenslanges Lernen fühlen.« Was die vh-Statistik anbelangt, scheint lebenslanges Lernen in Ulm Programm zu sein. »Die vh hat im Jahr in Kursen, Einzelveranstaltungen und bei den Ausstellungen rund 50.000 Teilnehmende. Dies entspricht 200.000 bis 300.000 Besuchern, da Seminar-Teilnehmer im Schnitt 12 Mal zur vh kommen. Besonders nachgefragte Seminare in letzter Zeit sind die Kurse Deutsch als Fremdsprache«, so Dr. Dagmar Engels.

Mathias Eigl

sinnlich angesprochen und die Gedächtnisleistung gefördert werden.« In der Tat können Fremdsprachenkenntnisse die Symptome von Demenz um fünf Jahre verzögern – so zu lesen in der kanadischen Fachzeitschrift »Neurology«. Die Journalistin Beate Lakotta veröffentlichte im Spiegel im März 2010 ein Interview mit dem an Alzheimer erkrankten Psychologieprofessor Richard Taylor. Auf die Frage, warum zehn Jahre nach der Diagnose die Krankheit verhältnismäßig wenig vorangeschritten sei, antwortet Richard Taylor, er habe ein riesiges Vokabular

## INFORMATION

Lebenslanges Lernen kann nicht nur in Museen oder an der vh betrieben werden. Auch die Universität bietet Vorlesungen für Gasthörer an. Diese kosten je zwei Semesterwochenstunden maximal 80 Euro.

# Do you speak english?

Fremdsprachen gewinnen in der globalisierten Welt an Bedeutung – Wissenschunger hat nachgefragt

**Die Beherrschung von Fremdsprachen** wird zunehmend wichtiger. Der SpaZz hat bei Experten zum Thema nachgefragt: Britta Schröder leitet in Ulm die Sprachschule Berlitz und Pierre André das inlingua Sprachcenter.

**Wissenschunger: Frau Schröder, Herr André, welche Sprachen sind zukunftsrelevant?**

**Britta Schröder:** Englisch, vor allem Business English und technisches Englisch. Spanisch, Französisch, Italienisch und andere Sprachen werden nach wie vor nachgefragt, allerdings in weit niedrigerem Umfang.

**Pierre André:** Die zukunftsrelevanten Sprachen sind zu allererst Englisch, wobei der Schwerpunkt hier auf Business und Technical English liegt. Nach Englisch folgen die spanische, die deutsche und die chinesische Sprache.

**Bemerken Sie eine Zunahme von Kursen für Firmen?**

**André:** Nach Überwindung der letzten großen Krise haben wir schon im vergangenen Jahr eine Zunahme an Firmenkursen feststellen können. Der Trend der Unternehmen, wieder verstärkt in die fremdsprachliche Weiterbildung ihrer Mitarbeiter zu investieren, setzt sich offenbar auch im Jahr 2011 fort.

**Schröder:** Ja, wir können eine deutliche Zunahme von Firmenkursen verzeichnen. Nach dem Rückgang in 2009 und 2010 aufgrund der Wirtschaftskrise investieren die Firmen wieder deutlich mehr in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Auch hier spielt Englisch die größte Rolle.



Britta Schröder



Pierre André

**Warum sind Sprachen ein wichtiges Asset für Arbeitnehmer?**

**Schröder:** Ein mittleres oder sogar hohes Niveau in Englisch ist heutzutage eine Standardanforderung am Arbeitsplatz. Besonders im Bewerbungsprozess ist dieser Soft Skill ausschlaggebend, um überhaupt für ein erstes Interview berücksichtigt zu werden.

**André:** Die Beherrschung verschiedener Sprachen, vor allem Englisch, auf möglichst hohem Niveau stellt für den Arbeitnehmer in Bewerbungsgesprächen einen realen Wettbewerbsvorteil dar. Vor allem im Angestelltenbereich, aber auch zunehmend in der Produktion sind gute bis sehr gute Fremdsprachenkenntnisse von großer Bedeutung.

Das Gespräch führte Anke Reinl

## INFORMATION

**Berlitz,**

Münsterplatz 6, 89073 Ulm, Tel. 0731 1762520, [www.berlitz.de](http://www.berlitz.de)

**inlingua Sprachcenter,**

Neue Straße 72, 89073 Ulm, Tel. 0731 62525, [www.inlingua.de](http://www.inlingua.de)

ANZEIGE



- Kindergarten und Schulbetrieb
- Ganztagsbetreuung
- Unterrichtssprache Englisch (Einstieg auch für Nicht-Muttersprachler)
- Anerkannte internationale Abschlüsse
- Internationales Werteverständnis, Förderung sozialer Kompetenzen, ganzheitliches Lernen

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.is-ulm.de](http://www.is-ulm.de) oder telefonisch unter 0731/3793530

International School of Ulm/Neu-Ulm, Schwabenstraße 25, 89231 Neu-Ulm

# Der Schlüssel zum Erfolg ist ...



Ein klassisches Konzert: Kultur regt die Kreativität an, fördert die Bildung

## Sprache, Kultur und Gesellschaft gehen Hand in Hand

**Kultur ist denken.** Denken ist Sprache. Sprache ist der Schlüssel zur Bildung. Und: Von Sprache hängt die Entwicklung des Intelligenzquotienten eines Menschen ab. Kinder, deren Eltern viel mit ihnen reden, entwickeln einen größeren Wortschatz, welcher mit der Intelligenz korreliert – unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten einer Familie. Doch in sozial schwachen Familien wird weniger miteinander geredet, was dazu führt, dass Kinder aus unteren sozialen Schichten über einen kleinen Wortschatz verfügen und bei Intelligenztests schlechter abschneiden.

**Erst durch Sprache** kann Wissen angeeignet werden. Und dort wo Wissen ist, dient dieses als Grundlage für mehr Wissen. Oder: Masse zieht Masse an. Das ist nicht nur ein Gesetz des Marketings. Aber: Sprache ist zwar ein Teil des Erfolgs, um den Schlüssel zur Bildung zu erlangen, aber bei Weitem nicht der einzige. Lehrer sind in einem nicht unerheblichen Maße an der Zukunft ihrer Schüler beteiligt – mehr als sie glauben. Denn fällt ein Lehrer erst einmal ein Urteil über Schüler («Ralf ist hochbegabt, Sven ist dumm»), dann behandelt er diese Schüler auf Grundlage dieser subjektiven Einschätzung und lenkt diese damit in eine Bahn, die die Schüler unbewusst einschlagen. Dieses Verhalten wird unter dem Andorra-Effekt zusammengefasst. Nicht nur Bildung im Sinne von Wissensvermittlung ist also ausschlaggebend für den Erfolg, sondern in erster Linie Sprache und das Bemühen des nahen Umfelds.

**Und Kultur. Dort** wo Sprache ist, ist Kultur. Und dort wo Kultur ist, ist Denken und das Bedürfnis, sich mitzuteilen. »Kulturelle Bildung schärft unsere Wahrnehmung, stärkt das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Talente und befördert die Bildung einer eigenen Meinung. Sie macht aus uns selbstständig handelnde Personen, die kreativ mit den Anforderungen unseres Alltags umzugehen wissen«, erläutert Dr. Helga Gutbrod, Leiterin des Edwin-Scharff-Museums in Neu-Ulm. Damit greift Kultur auch in jene Gebiete ein, die direkt nichts mit ihr zu tun haben. Denn wenn »sich beim Werkeln in der Museumswerkstatt ein Bewusstsein für Kreativität ausbildet«, wie Gutbrod berichtet, wird diese Kreativität auch in die Arbeitswelt übertragen. »Kulturelle Bildung ist lebenslanges Lernen. In jedem Lebensalter, auch im hohen Alter, vermitteln kulturelle Eigenaktivität und die Rezeption von Kultur neue Kenntnisse, ein neues Gefühl von sich selbst und einen zusätzlichen Zugang zur Welt um uns herum«, erklärt Dr. Dagmar Engels, Leiterin der Volkshochschule Ulm. »Sie ist Persönlichkeitsbildung. Sie stärkt den Menschen, erhöht seine Kreativität und Selbstständigkeit sowie seine Fähigkeit zur sensiblen Wahrnehmung von Kultur und Umwelt. Kulturelle Bildung macht vertraut mit der eigenen Kultur und fremden Kulturkreisen. Sie fördert das Verständnis für Zusammenhänge und ermöglicht menschliches Miteinander und Geselligkeit.«

Mathias Eigl

## Ganzheitlich lernen

Die Freie Waldorfschule am Illerblick besteht seit 1989 als einzügige Gesamtschule mit 13 Klassen auf einem einzigartig großzügigen Gelände am oberen Kuhberg. Die Kinder bleiben auch nach der 4. Klasse bis zu ihrem Schulabschluss im Klassenverband. Über innere Differenzierung wird dafür gesorgt, dass jeder Schüler seinen Begabungen entsprechend gefordert und gefördert wird. Deshalb verzichten wir auch auf Noten und Sitzbleiben. Schon ab der 1. Klasse lernen die Kinder Englisch und Russisch, ab Klasse 5 können sie Russisch gegen Französisch tauschen.

Im Rahmen der „verlässlichen Grundschule“ bietet unsere Waldorfschule am Illerblick Betreuung von Mo - Fr zwischen 7.30 bis 13 Uhr für Kinder von Klasse 1 - 4 an. Darüber hinaus befindet sich auf dem Gelände ein Hort, der täglich von 11.30 bis 17.30 geöffnet hat und mit den Lehrern Hand in Hand arbeitet.

Schon früh arbeiten die Kinder einzeln oder in Gruppen an Projekten, die es ihnen ermöglichen, eigene, über den Unterricht hinaus gehende Kenntnisse zu erwerben. Die praktischen und theoretischen Ergebnisse daraus werden von ihnen öffentlich präsentiert.



Handwerklich-künstlerischen und musischen Tätigkeiten wird in allen Altersstufen ein großes Gewicht beigemessen. Bevor sich die Kinder für ein eigenes Instrument entscheiden, werden sie zunächst mit der Flöte, dann mit verschiedenen Zupf- und Streichinstrumenten vertraut gemacht. Ab Klasse 5 spielen sie orchestral in verschiedenen Ensembles, bis hin zum Oberstufenorchester, zusammen oder singen im Chor. In unserer praxisorientierten Oberstufe absolvieren die Schüler diverse Praktika, die ihnen eine gelungene Orientierung für die Berufswelt geben. In Klasse 9 arbeiten unsere Schüler 2 Wochen in einem Handwerksbetrieb und 3 Wochen auf einem Bauernhof. In der 10. und 11. Klasse sind sie über ein Jahr jeweils 2 Wochentage in einem selbst gewählten Unternehmen.

Der theoretische Unterricht wird durch Fahrten in die nähere und weitere Welt sowie Exkursionen erweitert. In Klasse 10 findet ein jeweils einwöchiger Schüleraustausch mit Russland bzw. Frankreich statt.

Die Klassengröße liegt bei durchschnittlich ca. 29 Schülern. Die Klassen werden jedoch in vielen Unterrichtsfächern geteilt, in der Oberstufe sogar gedrittelt. Individuelle Förderung ist integraler Bestandteil unserer Pädagogik.

Durch unsere Kindertagesstätte auf dem Gelände begegnen sich Kinder und Jugendliche von 1-19 Jahren. Weitere soziale und kulturelle Einrichtungen auf dem Gelände ermöglichen eine Einbettung in einen größeren Kontext – ein „normal-vielfältiges“ Leben.



**Illerblick**  
mehr als Schule!

Freie Waldorfschule am Illerblick  
Unterer Kuhberg 22, 89077 Ulm  
T 0731. 935970-0 [www.illerblick.de](http://www.illerblick.de)

**Veranstaltungshinweis:**  
Tag der offenen Tür  
Sa 05.02.2011, 9.30 bis 16.30 Uhr

# Studi@ SpaZz

Alles für Studierende in Ulm und Neu-Ulm

Job, Karriere, Können, Motivation, Freizeit

»Ich studiere BWL, damit ich mir später einen Hubschrauberschein leisten kann«

Julia, 21, studiert BWL an Hochschule Neu-Ulm

**Zwei Mal jährlich**  
Die aktuelle Ausgabe liegt in den Hochschulen oder unter [www.studispazz.de](http://www.studispazz.de) zum Herunterladen bereit.

**KSMVERLAG** ■

ANZEIGEN



## Duale Hochschule Heidenheim

### Dreijähriges duales Bachelor-Studium

- dreimonatiger Wechsel von Theorie- und Praxisphasen
- attraktive Partnerunternehmen
- bezahltes Studium

<b>Fakultät Wirtschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- BWL-Bank</li> <li>- BWL-Handel</li> <li>- BWL-Industrie</li> <li>- BWL-Medien und Kommunikation</li> <li>- BWL-Spedition, Transport und Logistik</li> <li>- BWL-Versicherung</li> <li>- Wirtschaftsinformatik</li> </ul>	<b>Fakultät Technik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationstechnik</li> <li>- Maschinenbau</li> <li>- Medizinische Dokumentation und Biometrie (ab 4/2012)</li> <li>- Projekt Engineering</li> <li>- Wirtschaftsingenieurwesen</li> </ul>	<b>Fakultät Sozialwesen</b> <p>Soziale Arbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit älteren Menschen/ Bürgerschaftl. Engagement</li> <li>- Kinder- und Jugendhilfe</li> <li>- Soziale Dienste</li> <li>- Sozialmanagement</li> <li>- Case Management im Sozial u. Gesundheitswesen</li> </ul>
--	---	---

[www.dhbw-heidenheim.de](http://www.dhbw-heidenheim.de)

## Die IHK stellt sich der Zukunft

Mit der Initiative »Faszination Technik« sollen Kinder für Technik und Naturwissenschaft begeistert werden

**Bis zum Jahr 2020** werden nach einer von der IHK Ulm in Auftrag gegebenen Studie mehr als 60.000 Fachkräfte fehlen – darunter 7.600 Ingenieure. Die IHK Ulm wirkt dem Fachkräftemangel mit der 2008 gegründeten Initiative »Faszination Technik« entgegen, und die weckt die Begeisterung für Naturwissenschaft und Technik.

»Dabei sollen alle Alters- und Schulstufen, vom Kindergarten bis zum Gymnasium, angesprochen werden«, berichtet die IHK Ulm. So werden durch eine Kooperation zwischen IHK Ulm und dem »Haus der kleinen Forscher« Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer für die naturwissenschaftliche Bildung von Kindern ausgebildet.

**Auch für Lehrerinnen** und Lehrer an Gymnasien wird derzeit eine solche Fortbildung angeboten. Dieses Ziel soll neben einer Weiterbildung von Lehrkräften und Erziehern auch durch die Bereitstellung von Experimentier- und Arbeitsmaterialien erreicht werden.

me

**INFORMATION**  
[http://www.ulm.ihk24.de/aus\\_und\\_weiterbildung/Faszination\\_Technik/680532/Faszination\\_Technik.html](http://www.ulm.ihk24.de/aus_und_weiterbildung/Faszination_Technik/680532/Faszination_Technik.html)

## Sozial kompetent und gebildet?

Von jungen Menschen wird zunehmend mehr erwartet

**Theoretisches Fachwissen und** reines Praxiswissen reichen oftmals nicht aus bzw. Bewerber mit breiter gefächerten Kompetenzen bekommen den Vorzug. Unternehmen in und um Ulm wissen, welche Kompetenzen vorhanden sein müssen. Wissenshunger hat gefragt, welche sozialen und Bildungskompetenzen von jungen Leuten erwartet werden. **Anke Reintl**



**Sabine Röller,**  
Personalreferentin der Falch GmbH  
»Wir erwarten von jungen Bewerbern folgende sozialen Kompetenzen: Leistungsorientierung, Spaß an der Arbeit im Team, Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung, Kritikfähigkeit, Lernbereitschaft, strukturierte Arbeitsweise und Eigeninitiative. Wichtige Bildungskompetenzen sind: Beherrschen der deutschen Sprache, gute Kenntnisse in Englisch, mathematisches und technisches Verständnis. Da in Zukunft die Sozialkompetenz zum Schlüsselfaktor für den beruflichen Erfolg wird, ist die Liste der Erwartungen bei der sozialen Kompetenz entsprechend länger. Je nach Ausbildungsberuf werden die Kompetenzen unterschiedlich gewichtet oder kommen noch weitere Kompetenzen hinzu.«

**Ingrid Marold,**  
Inhaberin der Personalberatung Marold  
»Zunächst sind dies zwei ganz verschiedene Begriffe, die man aber durchaus in Zusammenhang bringen kann. Unter einer ganzen Reihe von sozialen Kompetenzen, wie Umgangsformen, Disziplin oder Teamfähigkeit, möchte ich hier beispielhaft einige nennen, auf die wir bei jungen Menschen besonders achten: Engagement und Begeisterungsfähigkeit, die Fähigkeit, selbstständig zu arbeiten und Eigeninitiative. Die Bildungsbreite spielt hier sicher eine Rolle in der Ausprägung dieser sozialen Kompetenzen, insbesondere in der Interessensbildung.«



**Martin Grünitz,**  
Stiftsdirektor der Elisa Seniorenstifte GmbH  
»Als Seniorenstift ist es für uns sehr wichtig, dass die jungen Menschen, die bei uns eine Ausbildung oder ein Praktikum machen, höfliche Umgangsformen mitbringen und auch die Geduld und Bereitschaft, sich auf die Bedürfnisse der älteren Generation einzulassen. Bei den Bildungskompetenzen ist für die Ausbildung als examinierte Pflegefachkraft aufgrund der Pflegedokumentation die deutsche Sprache wichtig, und die Grundrechenarten müssen beherrscht werden. Bei Ausbildungen im Betreuungsbereich, z. B. zum Altentherapeuten, ist ein gute Allgemeinbildung als Grundlage z. B. für fachlich qualifizierte Biografiearbeit notwendig.«



ANZEIGE

**IB** Internationaler Bund  
IB-Gesellschaft für  
interdisziplinäre Studien mbH

Meine  
**ZUKUNFT** ist gesichert.  
Gut gerüstet für den Wachstumsmarkt Gesundheit und Soziales.

**Logopäde/in**  
Berufsfachschule Kinderpflege

Ausbildungsbegleitender Studiengang „Gesundheitswissenschaften“ (BSc./MSc.) der IB-Hochschule am Standort Ulm möglich!

IB-GIS mbH · Medizinische Akademie  
Karlstraße 29 · 89073 Ulm · Tel. 0731-1533617  
ulm@ib-med-akademie.de

[www.med-akademie.de](http://www.med-akademie.de)

# Geld macht nicht klug

Wieso Bildungschipkarten »foolish« sind und Hebammen mehr für die Bildung tun als Professoren

Ist Bildung in Geldgrößen messbar? Ja, bewies die OECD in einer Studie und belegte: Wenn es gelingen würde, die Ergebnisse der Pisa-Studie um 25 Punkte zu erhöhen, würde die Weltwirtschaft ein Plus von 1.15 Billionen Dollar einfahren. Für Deutschland wäre das ein Zusatz von 12.000 Milliarden Euro zwischen 2010 und 2090. Aber auch nur, wenn Schüler »in den kommenden 20 Jahren mindestens das Basiskompetenzniveau von 400 Pisa-Punkten erreichen«, so die OECD. Doch wie erreichen? Den Geldhahn aufdrehen, mehr Lehrer einstellen, Schulklassen verkleinern und auf Besserung hoffen? Wirft man einen Blick auf die Nationen, welche bei der Pisa-Studie am besten abschneiden, dann scheint damit das Problem nicht behoben. Denn: Diese Länder geben zum Teil weitaus weniger für Bildung aus als Deutschland.

Dass mehr Geld nicht gleich bessere Bildung bedeutet, belegt eine Studie der Bertelsmann-Stiftung. Viel wichtiger sei demnach eine wohlbehütete Kindheit und ein sichereres, soziales Umfeld. Kinder, welche eine Krippe besuchten, machten später vermehrt Abitur. Das gilt vor allem für Kinder aus sozial schwachen Familien. Nach der Meinung des Bildungsökonomens Friedhelm Pfeiffer sind Hebammen in einem wesentlich größeren Umfang an Bildung beteiligt als Professoren. Eine Investition in ein Mehr an Hebammen, welche beispielsweise überforderten Eltern und dem Kind noch vor dem Kindergartenalter beratend zur Seite stehen, scheint nach der Bertelsmann-Studie zumindest sinnvoller, als die von der Bundesregierung diskutierte »Bildungschipkarte«. Dieser Meinung ist auch Nobelpreisträger James Heckman, der die Chipkarte schlichtweg als »foolish« bezeichnet. Vor allem Kinder aus benachteiligten Familien profitieren von Krippen. Eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung ergab, dass eigene

Investition in Bildung zum Teil wesentlich mehr Rendite bringt als Aktien – bis zu rund 18 %, ein Leben lang.

Das kommt natürlich auch der Gesellschaft und damit dem Staat zugute, der in Folge einer effektiven Investition in Bildung bis 2090 2.809 Milliarden Euro zusätzlich einnehmen könnte. Das wäre 28 Mal mehr, als alle Konjunkturpakete der Bundesregierung zusammen bislang gekostet haben. Ein heute geborenes Kind würde in diesem Falle mit 30 Jahren 720 Euro mehr in der Tasche haben. Mit 45 Jahren 2.2037 Euro, mit 67 Jahren 6.471 Euro und mit 80 Jahren 10.346 Euro. Doch aus rein gesundheitlichen Aspekten ist eine höhere Bildung abzulehnen. Das ergab eine Studie der Sporthochschule Köln. Nach dieser lebt der gesündeste Deutsche in Mecklenburg-Vorpommern – und hat einen Hauptschulabschluss.

Mathias Eigl

Reicht Geld allein? Kann man ein höheres Bildungsniveau kaufen?



## Wissenshunger

SpaZz  
Das Magazin für Arbeit & Beruf

Die nächste Ausgabe erscheint am **04. April 2011**



## WAS TUN

**NACH DEM SCHULABSCHLUSS?** Sie kommen von der Hauptschule, der Realschule oder vom Gymnasium und möchten einen **staatlich anerkannten Abschluss** machen und gleichzeitig Ihre **besonderen Fähigkeiten und Neigungen fördern?**

## WERDEN SIE **staatlich geprüfte(r) GRAFIK-DESIGNER(IN)**

mit gleichzeitiger **Fachhochschulreife** am BK Grafik-Design

## **staatlich geprüfte(r) Assistent(in) für PRODUKT-DESIGN**

mit gleichzeitiger **Fachhochschulreife** am BK Produkt-Design

## **staatlich geprüfte(r) MODE-DESIGNER(IN)**

mit gleichzeitiger **Fachhochschulreife** am BK Mode und Design

**staatlich geprüfte(r)**

## **TECHN. DOKUMENTATIONSASSISTENT(IN)**

mit gleichzeitiger **Fachhochschulreife** am BK Medien-Design/ Technische Dokumentation (Profil Multimedia/Profil Architektur)

## ERWERBEN SIE **das ABITUR (ALLGEMEINE HOCHSCHULREIFE)**

am Techn. Gymnasium (Profil Gestaltungs- und Medientechnik)

## den **MITTLEREN BILDUNGSABSCHLUSS**

(**FACHSCHULREIFE**) an der Berufsfachschule Wirtschaft (Medien)

## NEU: WAHL-PFLICHTFÄCHER

**im BK Grafik-Design:** Game-Design, 3-D Modelling, Animation, experimentelle Gestaltung mit Ton, Gips und Farbe, Werbefilm und Werbefotografie, Podcast Production

**im BK Produkt-Design:** 3-D Modelling, Animation

**im BK Mode-Design:** Modefotografie

Mehr Infos unter [www.akademie-bw.de](http://www.akademie-bw.de) oder direkt bei der **Akademie für Kommunikation** Schillerstraße 1/10, 89077 Ulm, Telefon (0731) 20 55 999 -0, [ulm@akademie-bw.de](mailto:ulm@akademie-bw.de)

Akademie für Kommunikation

in Baden-Württemberg



Freiburg

Heilbronn

Mannheim

Pforzheim

Stuttgart

Ulm



# Ausbildung. Zukunft. Karriere!



Standortpolitik

Starthilfe | Unternehmensförderung

Aus- und Weiterbildung

Innovation | Umwelt

International

Recht | Fair Play

## Wir helfen Dir:

- Dich beruflich zu orientieren
  - den richtigen Beruf finden
  - Ausbildungsstellen zu finden
  - einen Praktikumsplatz zu bekommen
- **Deine Zukunft erfolgreich zu gestalten!**

Die IHK Ulm setzt sich für ein breites und hochwertiges Angebot an Bildungschancen und für mehr Qualität im Bildungswesen ein. Denn Bildung ist die Grundlage unseres Wohlstandes. Nur durch ein ausreichendes Angebot an gut qualifizierten Fachkräften sind unsere Unternehmen auch künftig in der

Lage, durch Innovationen und neue Technologien im internationalen Wettbewerb zu bestehen. Deshalb engagiert sich die IHK Ulm für gute Bildung in allen Bildungsbereichen, vom Kindergarten über die allgemein bildenden und beruflichen Schulen, die duale Berufsausbildung bis hin zum Studium.

**IHK Ulm**  
www.ulm.ihk24.de

### Ansprechpartnerinnen:

Gabriele Tan-Wolf  
Olgastraße 95-101  
89073 Ulm  
Tel. 0731 / 173-188  
tan@ulm.ihk.de

Sandra Weighart  
Olgastraße 95-101  
89073 Ulm  
Tel. 0731 / 173-254  
weighart@ulm.ihk.de

Haben Sie Tipps, Reiseideen, Ausflugsempfehlungen?  
Bitte kontaktieren Sie uns:  
redaktion@spazz-magazin.de

# 3 hours®

DIE REGION ERLEBEN – IN DREI STUNDEN AM ZIEL

## Yma

Wild, zusammenhanglos, vereinzelt begeistert

**Yma (gesprochen Ima)** ist 1,78 groß, 30 +, fiktiv, tritt im Berliner Friedrichstadtpalast auf und ist Transvestit. An ihr hangelt sich eine Show entlang, welche mit Superlativen um sich schlägt. Die größte Theaterbühne der Welt, 8 Millionen Euro Kosten und 500 Kostüme von Modemachern wie Michael Michalsky. Die Show ist ein wilder Zusammenwurf aller Tanzmöglichkeiten, die es auf Gottes Erde gibt, wild, schrill, bunt und zusammenhanglos. Die Hauptdarstellerin Yma führt die Zuschauer mit einer oberflächlichen Moderation durch das Revue, welches technisch durchaus begeistert - scheinbar aus dem Nichts erscheint beispielsweise ein Pool auf der Bühne, und man fragt sich: Wie haben die das gemacht? Begeisterung auch vereinzelt bei Tanzeinlagen, die gekonnt geplant, inszeniert und umgesetzt wurden. Doch Yma wirkt im Großen und Ganzen nicht zuletzt aufgrund oberflächlicher Sprüche der Hauptdarstellerin (»Begleiten sich mich auf eine Reise in eine Welt der Magie«) belanglos.



Yma: Die aktuelle Show im Friedrichstadtpalast

### INFORMATIONEN

www.show-palace.eu

geje

ANZEIGE

## Jetzt gute Vorsätze erfüllen! In nur 30 Minuten.

Bei Mrs.Sporty verbrennen Sie Ihr Fett ab der 1. Minute.



Für die ersten 50 Frauen:  
**1 Monat testen zum halben Preis!**  
Bis 28.02.11

Starten Sie gleich im Mrs.Sporty Club in Ihrer Nähe! Vom 01.01. bis 28.02.11 erhalten die ersten 50 Neumitglieder pro teilnehmendem Club einen Preisnachlass von 50% bezogen auf den ersten Monatsbeitrag (Preis dann nur 19,90 Euro). Nicht mit anderen Vergünstigungen kombinierbar.

Mrs.Sporty Club Ulm-Zentrum  
Kammachergasse 1  
(Nähe Platzgasse/neben Bärenland)  
89073 Ulm  
Tel.: (0731) 60 28 00 60

Mrs.Sporty Club Ulm-Söflingen  
Magirusstraße 35/2  
(In der Söflinger Tagesklinik)  
89077 Ulm  
Tel.: (0731) 140 50 878

www.mrssporty.de/club23

**Mrs.Sporty**  
Ihr persönlicher Sportclub

Senden Sie uns aktuelle Medien-Neuigkeiten an [grafberger@spazz-magazin.de](mailto:grafberger@spazz-magazin.de)  
Jede Zuschriift wird vertraulich behandelt.

## Der Untergang der islamischen Welt:

### Eine Prognose



Hamed Abdel-Samad wurde zuletzt durch den Fernseh-Fünfteiler »Entweder Broder« bekannter. Mit Autor Henryk M. Broder begab er sich auf eine 30.000 km lange Reise durch Deutschland. Der aus Ägypten stammende Politologe kam mit 23 Jahren nach Deutschland. Er lehrte unter anderem am Institut für Jüdische Geschichte und Kultur an der Universität in München. Abdel-Samad beschreibt in seinem Buch auf Basis der Geschichte von Christentum und Islam deutlich, wie der Stand der Dinge ist und warum wir an dem Punkt sind, dass die islamische Kultur und Welt vor dem Ende stehen vor dem Untergang. Dabei nutzt er den Blick von innen und zeigt geschichtlich-religiöse Probleme auf, die so öffentlich ungern in Kontext gesetzt werden. Das ist nicht unbedingt politisch korrekt, aber ehrlich, direkt, regt zum Nachdenken an und ist unbedingt lesenswert. Beängstigend sind Abdel-Samads Zukunftsaussichten – dank des Klimawandels und der von ihm beschriebenen Reform-Resistenz des Islam.

**Hamed Abdel-Samad, Droemer Verlag, 240 Seiten, 18 €**

## Immer wieder Dezember –

### Der Westen, die Stasi, der Onkel und ich



Berlin 2007: Auf einer Parkbank erschießt sich Karlheinz Schädlich, Bruder des bekannten Schriftstellers Hans Joachim Schädlich und rund 15 Jahre als »IM Schäfer« ein Spitzel der Stasi, der die eigene Familie an den SED-Staat konsequent verraten und auch dafür gesorgt hat, dass mancher DDR-Schriftsteller ins Gefängnis wanderte. Selbst als die Familie von Hans Joachim Schädlich 1977 in den Westen ging, reichte der Stasi-Arm des Bruders als Spitzel in das neue Leben hinein. Dies alles erfuhr die Schädlich-Familie 1992 durch Einsicht in die Stasi-Unterlagen. Über diesen sprachlos machenden moralischen GAU, ihr Leben davor, währenddessen und danach, hat Hans Joachim Schädlichs Tochter Susanne, der ihr Onkel bis zum Zeitpunkt der Verratsentdeckung immer ein »Freund und Vertrauter« war, ein enorm eindringliches Buch geschrieben. Sie erzählt von innerer Unbehautheit, die lange währte, von ihrem suchenden Leben später in Amerika, Spanien, der irgendwann möglichen Rückkehr nach Deutschland, der Entdeckung Ihrer eigenen Vita aus den Stasi-Protokollen. Eine eindringliche Sprache, assoziativ, oft fragmentarisch, zerrissen und splitterhaft geben der Thematik Entsprechung. Susanne Schädlich ist ein eindringliches Dokument einer Seelenverwundung gelungen. Wie grotesk, wie grausam, weite Teile seiner Vita aus den widerlich peniblen Beobachtungsnotizen der Stasi ins stellenweise ver-

loren gegangene Bewusstsein gerückt zu bekommen. Unbedingt lesen!

**Susanne Schädlich, Knauer Verlag, 240 Seiten, 8,99 €**

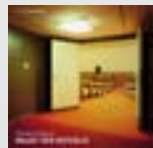
## Ein Spaziergang durch Ulm



Ein guter Tipp: erst lesen, dann spazieren gehen. Denn sonst würde aus dem Ausflug schnell ein Unfall resultieren. Das Buch nimmt seine Leser in seinen Bann und hüllt ihn ein in Vergangenheit, Detailgenauigkeit, Sprachgewandtheit und Witz und entführt in Welten, die jenseits der alltäglichen liegen. 128 Seiten, die sich für Touristen als auch für Ureinwohner sehr lohnen werden.

**Siegfried Ruoff, Klemm + Oelschläger, 128 Seiten, 14,80 €**

## Palast der Republik



32 Monate Bauzeit, ca. 720 Tonnen verbauter Rohasbest und ein gescheiterter Appell aus dem In- und Ausland, »Erichs Lampenladen« nicht abzureißen – was 2006 jedoch umgesetzt wurde. Das Bauwerk war Ort diverser repräsentative Veranstaltungen der SED-Parteitage, ein offenes Kulturhaus und 1990 bis 2006 aufgrund der Verwendung gesundheitlich bedenklicher Baustoffe ein Problemfall. 1993 später porträtierte Thorsten Klapsch als einziger Fotograf das Innere des Palastes. 2010, vier Jahre nach dem Abriss, besuchte er den Ort ein zweites Mal und hielt seinen Besuch fotografisch fest. Herausgekommen ist ein beeindruckendes Zeugnis kommunistischer Vergänglichkeit.

**Thorsten Klapsch, Edition Panorama, 120 Seiten, 48 €**

## Peter Lindbergh: On Street



Peter Lindbergh, geboren 1944. Heute: der Mode- und Porträtphotograph unserer Zeit. 1978 wurden Bilder von ihm im Stern publiziert und 1996 drehte er das Video zu Missing You von Tina Turner. Heute, vier Auszeichnungen später, bringt der Verlag Schirmer/Mosel eine 216-seitige Sammlung interessanter Schwarz-Weiß Fotografien heraus – begleitend zu der bis Januar dieses Jahres stattgefundenen Ausstellung. Ein Buch, das Laien ebenso wie Lindbergh-Kenner begeistern wird – auch, wenn das Format ruhig etwas größer sein dürfte. Trotzdem überzeugt es mit interessanten Momentaufnahmen, in denen beispielsweise Kate Moss oder Nina Burri nichts sagen und durch Blicke trotzdem kommunizieren.

**Peter Lindbergh, Schirmer/Mosel, 216 Seiten, 29,80 €**

von Daniel M. Grafberger

## TERMINE

**Donnerstag | 10. Februar**  
Filmstart: »Gullivers Reisen – Da kommt was Großes auf uns zu«  
**Donnerstag | 17. Februar**  
Filmstarts: »127 Hours«, »Freundschaft Plus«  
**Donnerstag | 24. Februar**  
Filmstarts: »Der ganz große Traum«, »Meine erfundene Frau«, »True Grit«

## »Don Quichotte« live aus dem Bolschoi-Theater Moskau

Das Ballett des Choreografen Marius Petipa zur Musik von Léon Minkus in Full-HD im Xinedome



Die Figuren Don Quichotte und seines Begleiters Sancho Panza sind nur marginal in die Balletthandlung eingebaut. Hauptsächlich handelt das Ballett von der Liebe zwischen der schönen Wirtstochter Kitri und dem jungen Barbier Basil. Die Imitation von spanischen Tanzstilen ist unverkennbar in die Choreografie einge-

baut. Erleben Sie einen außergewöhnlichen Ballett-Abend mit beeindruckendem Ton und Bild – er wird am Sonntag, 6. März, um 17 Uhr, live und in HD aus einem der renommiertesten Ballett-Theater der Welt in den Xinedome übertragen. Rechtzeitig Karten sichern, denn der Vorverkauf hat bereits begonnen.

## Filmtipp

»DSCHUNGELKIND«



**Verlosung**  
5 Freikarten für unseren Filmtipp »Dschungelkind« zu gewinnen!  
E-Mail mit Betreff »Filmtipp« an [verlosung@ksm-verlag.de](mailto:verlosung@ksm-verlag.de)  
Einsendeschluss: 10. Februar 2011

**Sabine ist acht** Jahre alt, als sie mit ihrer Mutter und ihren beiden Geschwistern nach West-Papua auswandert. Ihr Vater ist Sprachwissenschaftler und hat es geschafft, einen der begehrtesten Aufträge seines Fachgebiets, die Erforschung der Sprache eines Eingeborenenstammes, zu erhalten. Dafür wird die ganze Familie mehrere Jahre im Urwald fernab jeglicher Zivilisation leben müssen. Sabine freut sich am meisten darüber. Sie scheint wie gemacht für ihre neue Umgebung voller Abenteuer und fühlt sich schnell zu Hause. Was die Familie nicht weiß: Sie sind mitten in einen Stammeskrieg geraten. Der Familie fällt es anfangs nicht leicht, den Grund für die Kämpfe zu verstehen und muss erkennen, dass Liebe und Hass, Leben und Tod in der fremden Kultur andere Werte darstellen als in ihrer eigenen. So beginnt ein Prozess der Annäherung, in dem beide Seiten voneinander lernen müssen. Als Sabine und ihr Bruder den kleinen einheimischen Jungen Auri, der dem feindlichen Stamm angehört, schwer verletzt im Dschungel finden und die deutsche Familie ihn bei sich aufnimmt, bringen sie alle damit in ernsthafte Gefahr.

## INFORMATION

Ein Film von Roland Suso Richters. Mit Thomas Kretschmann, Nadja Uhl, Stella Kunkat, Sina Tkotsch u. a. **Start am 17. Februar 2011.**

## Lilli ist wieder da!

»Hexe Lilli – Die Reise nach Mandolan« startet am 17. Februar im Xinedomee

Im fernen Königreich Mandolan geht es gerade drunter und drüber. Auf dem Königsthron lastet ein Fluch und Großwesir Guliman, den der Fluch immer wieder in hohem Bogen vom Thron herunterbefördert, ruft in seiner Verzweiflung Hexe Lilli zu Hilfe. Sie soll mit ihren Zaubersprüchen dafür sorgen, dass Guliman endlich den Thron besteigen und die Herrschaft über Mandolan übernehmen kann. Doch kaum ist Lilli gemeinsam mit ihrem getreuen Gefährten, dem kleinen dicken Drachen Hektor, angekommen, da findet sie auch schon heraus, dass der machtgierige Großwesir mit falschen Karten spielt. Der nämlich hat den rechtmäßigen König Nandi von dem zwielichtigen Magier Abrasch gefangen nehmen lassen. Zum Glück kann sich Lilli auf ihre Zauberkünste und den cleveren Straßenjungen Musa verlassen ...

Im Februar

## Theater Ulm



Ein Ring, sie zu knechten ... Das Rheingold hebt sich als Einakter von den übrigen drei Opern der Ring-Tetralogie überaus deutlich ab. Diese in sich geschlossene Vorgeschichte zur großen Menschen-Tragödie verhandelt zeitlose Themen, die zweifellos für sich selbst stehen könnten: Was ist ein Schatz und in wessen Hand wandelt sich seine Gestalt in gefährliche Macht? Der Kampf zwischen Natur und Zivilisation, Mythos und Wahrheit, Chaos und Verträgen gerät aus den Fugen.

10. Februar, 20 Uhr

## Michael Riessler & Pierre Charial / Jazz Zehntstadel Leipzig



Beide sind sie wahre Meister ihres Fachs: Der gebürtige Ulmer Michael Riessler darf als Klarinetist und Komponist zu Deutschlands innovativsten Musikern gezählt werden, auch international hat er sich längst etabliert. Der Franzose Pierre Charial versteht es wie kaum ein anderer, seiner mechanischen, lochkartengesteuerten Drehorgel ein nie gehörtes akustisches Feuerwerk zu entlocken. Diese in einem gemeinsamen Konzert zu hören, ist ein musikalisches Erlebnis, das niemand so schnell vergessen wird.

11. Februar, 20 Uhr

## Noche Caliente – Die Salsanacht im Kulturhaus Schloss Großlaupheim



Salsa ist Rhythmus, Energie, Bewegung, Lebensfreude. Da wird es höchste Zeit, die scharfe Soße mal wieder in das Kulturhaus zu bringen, um dem kalten deutschen Februar für ein paar Stunden zu entfliehen. Mit DJ Osmay aus Kuba, Spezialist für unvergessliche Latinopartys und TimbasonX, einer Liveband, die modernen Salsasound mit deutschsprachigem Hip-Hop vermischt, wird die Noche Caliente sicher unvergesslich. Dazu kommen noch ein Salsa-Schnupperkurs, eine brasilianische Capoeira-truppe und eine Salsatanzshow.

16. Februar, 20 Uhr

## The Rosenberg-Trio – Gypsy-Jazz »Auf Django Reinhardts Spuren« Pflughofsaal Langenau



Das Trio aus den Niederlanden gilt weltweit als das führende Ensemble des »Manouche Swing« oder »Gypsy-Jazz«. Es hat sich hauptsächlich dem musikalischen Erbe von Django Reinhardt verschrieben, spielt aber auch sehr melodios klingende Eigenkompositionen. Die atemberaubende, in unschlagbarem Tempo und sehr präzise spielende Rhythmusgruppe mit Nonnie und Nous'che Rosenberg, gepaart mit der Leichtigkeit, in der Stochelos Lead-Gitarre singt und swingt, machen diese Band zu einem wahrlich einzigartigen Act.

19. Februar, 10 bis 16 Uhr

## 3. Ulmer Freiwilligenmesse vh Ulm



Viele Menschen sind bereits aktiv. Viele würden gerne aktiv werden, wissen aber nicht so recht, wie und wo das konkret möglich ist. Diese Lücke will die 3. Ulmer Freiwilligenmesse schließen. Sie zeigt die Vielfalt des freiwilligen, bürgerschaftlichen, ehrenamtlichen Engagements in Ulm und bietet so die Möglichkeit, ca. 50 Initiativen, Vereine und Organisationen kennen zu lernen und sich professionell beraten zu lassen. Eintritt frei. Info: engagiert in ulm, Tel.: 0731 7088555, www.engagiert-in-ulm.de

26. Februar, 20 Uhr

## Topas – Gerät außer Kontrolle Roxy



Topas erforscht die Psyche von Apparaten und wie sie uns auf die Nerven gehen. Er kämpft mannhaft mit Handys, Sprechanlagen und Bewegungsmeldern. Nebenbei erzählt der hauptamtliche Zauberünstler von der bunten Welt der Show- und Eventbranche, von Disco-Magiern, Musikalienhändlern und Crossover-Tenören. Topas verrät sogar das Geheimnis des garantierten Showbusiness-Erfolgs! Ein ebenso aufwühlendes wie verblüffendes Erlebnis!

## Regelmäßig

Mo – Sa, 10:00 + 14:30, sonn- und feiertags 11:30 + 14:30, **Stadtführung**, mit Besichtigung des Münsters, Altstadt, Rathaus, Donau, Fischerviertel  
Sa, 14:00 Uhr, Reisebusparkplatz Ulm, **Stadtrundfahrt durch Ulm/ Neu-Ulm**  
Di + Do, 19:30 Uhr (außer Fei), Stadthaus, **Abendbummel durch die Ulmer Altstadt**  
Jeden Mittwoch, 20.30 Uhr, Gerberhaus, **Mit dem Nachtwächter unterwegs**  
1.+3. So, 14 Uhr, Donauschwäbisches Zentralmuseum, **Führung durch die Dauerausstellung**  
Di – So, feiertags 10 – 17 Uhr, Kloster Wiblingen, **Führungen durch das Museum im Konventbau mit Bibliothekssaal nach Voranmeldung**

Do 18 Uhr + Sa 14 Uhr, **Öffentliche Führungen in der Kunsthalle Weishaupt**  
1. So 14 + 15 Uhr: Botanischer Garten Uni Ulm, **Gewächshausführung**  
1. So, 14 Uhr, **Führung durch das Festungsmuseum Fort Oberer Kuhberg**  
Museum der Brotkultur, jeden 2. Sonntag im Monat, 15 Uhr, **Kostenlose Führung**  
1. So 14 + 15 Uhr: Botanischer Garten Uni Ulm, **Gewächshausführung**  
1. So, 14 Uhr, **Führung durch das Festungsmuseum Fort Oberer Kuhberg**  
Museum der Brotkultur, jeden 2. Sonntag im Monat, 15 Uhr, **Kostenlose Führung**  
Mikroskopmuseum im Atelier Johannes Schumann, Mo – Do, 10 – 11:30 und 14 – 18 Uhr, Fr 10 – 13 Uhr, Sa, So, Feiertag nach Vereinbarung, **Führung durchs Museum**

So, 14 Uhr, Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm, **Führung durch die KZ-Gedenkstätte**

Sa, 11 Uhr, Petruskirche Neu-Ulm, **Orgelmusik**  
Fr, 14-tägig, 19:00, Elisa Seniorenstift, **Hausmusikabend**  
Tägl. ab 19 Uhr, Café im Stadthaus, **Café für jede Tonart**  
Sauschdall, Mo, 20. **Game & Jam**, Do, 21 Uhr **Wechselnde Veranstaltungen**  
letzter Mo, 14-16 Uhr, WeststadtHaus, **Seniorentreff**  
Sa 21-2 Uhr, **Treffpunkt Fort Eselsberg**  
CAT, Do, 21 Uhr **Wechselnde Veranstaltungen**, 1. Fr, 22 Uhr, **ReptileMarket**  
**Poesie-Telefon 0731/161-4747**, wechselnde Beiträge

Mi+Sa, 7-13 Uhr, Münsterplatz Ulm und Petrusplatz Neu-Ulm, **Wochenmarkt**  
Tägl. 10:46, 12:16, 15:16, 16:16, 17:16 Uhr, Münsterplatz (Haus Abt), **Glockenspiel**

**Di 01**

### THEATER / TANZ

**Hi Dad! Hilfe. Endlich Papa.** 20:00, Roxy  
**Hamlet**, 20:00, Theater Ulm  
**Philharmonisches Konzert Nr. 3** 20:00, Theater Ulm

### VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Vortrag: Schadstoffbelastung in Innenräumen** 19:00, ServiceCenter Neue Mitte

**Mi 02**

### THEATER / TANZ

**Kasperle und der Schatz in der Rauhöhle**, 15:00, Büchsenstraße 3  
**Hi Dad! Hilfe. Endlich Papa.** 20:00, Roxy  
**Die lustigen Weiber von Windsor** 20:00, Theater Ulm  
**Abschied Menschenwürdig sterben – hoffnungsvoll leben Szenencollage zum Thema Hospiz** 20:15, akademietheater  
**Medea** 20:15, Theater Ulm

**Do 03**

### THEATER / TANZ

**Szenische Lesung** 10:30+ 12:30, Theater Ulm  
**Kasperle und der Schatz in der Rauhöhle**, 15:00, Büchsenstraße 3  
**Bürger Schippel**, 20:00, Theater Ulm  
**Die Blockflöte des Todes** 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren  
**Dufte Zeiten - Komik und andere Lieder von Scheuthle & Tischer** 20:15, theater in der westentasche  
**Nachwehen**, 20:15, Theater Ulm  
**Abschied Menschenwürdig sterben – hoffnungsvoll leben Szenencollage zum Thema Hospiz** 20:15, akademietheater

### VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Öffentliche Führung 'Robert Longo'** 18:00, Kunsthalle Weishaupt  
**Öffentliche Führung 'Kopf und Krage'** 18:00, Ulmer Museum

**Fr 04**

### KONZERTE

**Boppin' B**, 20:00, Roxy  
**Twelve Strings - Gitarrenkonzert der Extraklasse** 20:30, Begegnungsstätte Charivari

### THEATER / TANZ

**Filmriss**, 18:00, Theater Ulm  
**Der Kontrabass**, 20:00, Donaustation  
**Hamlet**, 20:00, Theater Ulm  
**Liebe und andre Katastrofen** 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm  
**Der stumme Diener, Schauspiel von Harold Pinter**, 20:15, akademietheater  
**Dufte Zeiten - Komik und andere Lieder von Scheuthle & Tischer** 20:15, theater in der westentasche  
**Rockbar**, 22:30, Roxy

### VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Indien 'Reisen zwischen Traum und Wirklichkeit'** 20:00, Edwin-Scharff-Haus

**Sa 05**

### FESTE / JUBILÄEN

**Ulmer Fasnetsparty** 19:30, Kornhaus – Foyer, Kornhausgasse

### KONZERTE

**Element of Crime**, 20:00, Roxy  
**McMontos, Irish & Scottish Folk** 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren  
**Musik ist Trumpf – Schlagerveue** 20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen  
**Christina Braga: Harpa Bossa** 20:00, Zehntstadel Leipzig  
**Deutschunterricht – Hemperium** 22:00, Hemperium Ulm

### THEATER / TANZ

**FiThea: Rapunzel ab 5 J.** 15:00, Altes Theater  
**Kasperle und der Schatz in der Rauhöhle**, 15:00, Büchsenstraße 3  
**Das Rheingold**, 19:00, Theater Ulm  
**Herzalarm**, 19:30, Theater Ulm  
**Liebe und andre Katastrofen** 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm  
**Cavewoman**, 20:00, Bürgerhaus Senden  
**Der Kontrabass** 20:00, Donaustation (beim Roxy) Schillerstraße 1 89077 Ulm  
**Der stumme Diener, Schauspiel von Harold Pinter**, 20:15, akademietheater

**Dufte Zeiten - Komik und andere Lieder von Scheuthle & Tischer** 20:15, theater in der westentasche  
**Funk my Soul**, 22:00, Theater Ulm

### VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Kinderwerkstatt 'Kleider machen Leute' mit Juliane Stelzner** 13:30, Ulmer Museum  
**Öffentliche Führung 'Robert Longo'** 14:00, Kunsthalle Weishaupt  
**Kinderfasnacht** 15:00, Kornhaus – Foyer, Kornhausgasse  
**Narrentreiben im Narrenzelt** 17:30, Marktplatz, Ulm – Innenstadt  
**Kurzer Umzug - vom Kornhausplatz zum Marktplatz**, 17:30, Ulm – Innenstadt vom Kornhausplatz zum Marktplatz  
**Narrenbaum-Stellen** 18:00, Marktplatz, Ulm – Innenstadt

**So 06**

### KONZERTE

**Poetry! Dead or alive?** 19:30, Theater Ulm

### THEATER / TANZ

**Spontanello in der Kindertheater Werkstatt** 11:00+15:00, Kindertheater Werkstatt  
**Matinee: Tag und Nacht** 11:00, Theater Ulm  
**Junge Bühne Ulm: Mama Muh schaukelt ab 3 J.** 15:00, Altes Theater  
**Kasperle und der Schatz in der Rauhöhle**, 15:00, Büchsenstraße 3  
**Venedig im Schnee** 17:00, AuGuS Theater Neu-Ulm  
**Theater Tango Ulm** 19:00, Theater Ulm  
**Dufte Zeiten - Komik und andere Lieder von Scheuthle & Tischer** 20:15, theater in der westentasche

### VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Narregottesdienst**, 10:00, Kath. Kirche St. Michael zu den Wengen  
**Närrisches Weißwurstfrühstück** 10:00, Kornhaus – Foyer, Kornhausgasse  
**Närrischer Empfang**, 11:11 Uhr, Kornhaus – Saal, Kornhausgasse  
**Narrentreiben im Narrenzelt** 11:11 Uhr, Marktplatz, Ulm – Innenstadt  
**Stadtführung** 11:30, Tourist-Information, Stadthaus  
**Narrensprung** 13:00, Innenstadt Ulm

**Fleischfressende Pflanzen, Gewächshausführung** 14:00, Botanischer Garten Gewächshäuser, Botanischer Garten Ulm  
**Nepenthes auf den Philippinen** 15:15, Botanischer Garten Seminarraum Verwaltungsgebäude

**Mo 07**

### THEATER / TANZ

**Kasperle und der Schatz in der Rauhöhle**, 15:00, Büchsenstraße 3

### VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Religion nebenan - Christen und Muslime im Ulmer Westen** 19:30, Weststadthaus

**Di 08**

### THEATER / TANZ

**Filmriss**, 18:00, Theater Ulm

**Mi 09**

### KONZERTE

**Sinfoniekonzert des Universitätsorchesters der Universität Ulm** 20:00, Kornhaus Ulm

### THEATER / TANZ

**Kasperle geht in die Oper** 15:00, Büchsenstraße 3  
**Junge Bühne Ulm: Michael Kohlhaas ab 14 J.**, 19:30, Altes Theater  
**Meier, Müller, Schulz oder Nie wieder einsam! Komödie von Marc Becker** 20:15, Unterer Kuhberg  
**Herzalarm**, 20:15, Theater Ulm

### VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Bei Nacht im Tropenhaus - Taschenlampenführung durch die Gewächshäuser**, 18:00, Botanischer Garten, Gewächshäuser

**Vortrag: Korrosion in Wasserrohren** 19:00, ServiceCenter Neue Mitte

**Singen wie im Himmel** 20:00, Haus am Fluss

**'Blaue Augen bleiben blau' - Autorenesung mit Balian Buschbaum** 20:15, Thalia Buchhandlung

**Do 10**

### KONZERTE

**Michael Riessler & Pierre Charial** 20:00, Zehntstadel Leipzig

### THEATER / TANZ

**Kasperle geht in die Oper** 15:00, Büchsenstraße 3  
**Juristenkabarett**, 20:00, Roxy  
**Filmriss**, 20:15, Theater Ulm

ANZEIGE

ULRICHSBIER  
DAS EINZIGARTIGE  
www.bergbier.de · info@bergbier.de

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Öffentliche Führung 'Robert Longo' 18:00, Kunsthalle Weishaupt
Eine Reise in das alte Fünfkirchen. Lesung und Buchvorstellung mit Juliane Brandt und Jörg Zenker, 19:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Fr 11

THEATER / TANZ

Kasperle geht in die Oper 15:00, Büchsenengasse 3
Drei Mal Leben, 20:00, Donaubastion
Juristenkabarett, 20:00, Roxy
Das Rheingold, 20:00, Theater Ulm

Liebe und andre Katastrofen 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Frank Lüdecke – Kabarett 20:00, Pflegehofsaal, Langenau

My name is Peggy von Marc Becker 20:15, theater in der westentasche

Herzalarm, 20:15, Theater Ulm

Meier, Müller, Schulz oder Nie wieder einsam! Komödie von Marc Becker 20:15, Unterer Kuhberg

Latin-Salsa-Tanznacht 22:00, Theater Ulm

Sa 12

KONZERTE

Singwettbewerb 16:00, Edwin-Scharff-Haus

Zydeco Annie & Cajun Trio 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

THEATER / TANZ

...und raus bist du! Ein Tanztheater für Kinder ab 5 Jahren 15:00, akademietheater

Kasperle geht in die Oper 15:00, Büchsenengasse 3

Juristenkabarett, 19:00, Roxy

Im weißen Rössl, 19:00, Theater Ulm

Nachwehen, 19:30, Theater Ulm

Helden auf dem Abstellgleis 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Drei Mal Leben, 20:00, Donaubastion

Meier, Müller, Schulz oder Nie wieder einsam! Komödie von Marc Becker 20:15, akademietheater

My name is Peggy von Marc Becker 20:15, theater in der westentasche

Klub Balkanska, 23:00, Roxy

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Kinderwerkstatt 'Die Museums-Wundertüte' mit Esther Hagenmaier 13:30, Ulmer Museum

Öffentliche Führung 'Robert Longo' 14:00, Kunsthalle Weishaupt

So 13

KONZERTE

Jahreskonzert der Musikschule Dreiklang, 17:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

THEATER / TANZ

Christine Klawikowski mit ihrem 'Theater vom Bügelbrett' in Blaustein 11:00, Gemeindebücherei Blaustein

4. Kammerkonzert, 11:00, Theater Ulm

Junge Bühne Ulm: Mama Muh schaukelt ab 3 J., 15:00, Altes Theater

...Und raus bist du! Ein Tanztheater für Kinder ab 5 Jahren 15:00, akademietheater

Pippi Langstrumpf 15:00, Musikschule, Neu-Ulm

Kasperle geht in die Oper 15:00, Büchsenengasse 3

Helden auf dem Abstellgleis 17:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Juristenkabarett, 19:00, Roxy

Hamlet, 19:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung Erzwungene Wege, 14:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Mo 14

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

8. Jahrestag der Stiftung Erinnerung Ulm, 19:00, Stadthaus Ulm

Di 15

THEATER / TANZ

Monsieur Ibrahim und die Blumen des Korans, 10:30, Edwin-Scharff-Haus

Theater Mär: Der Maulwurf Grabowski 10:00, Zehntstadel Leipheim

One Language many voices 16:30+20:00, Edwin-Scharff-Haus

Herzalarm, 20:15, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Vortrag: Heizungsmodernisierung – gut geplant 19:00, ServiceCenter Neue Mitte

Mi 16

KONZERTE

Philipp Poisel, 20:00, Roxy

The Rosenberg-Trio / Gypsy Jazz 20:00, Pflegehofsaal, Langenau

THEATER / TANZ

Kasperle und Kroko im Zauberwald 15:00, Büchsenengasse 3

Das Rheingold, 20:00, Theater Ulm

Nachwehen, 20:15, Theater Ulm

Do 17

Kasperle und Kroko im Zauberwald 15:00, Büchsenengasse 3

Tag und Nacht – Uraufführung 20:00, Theater Ulm

Herzalarm, 20:15, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Öffentliche Führung 'Robert Longo' 18:00, Kunsthalle Weishaupt

Filmvorführung und Vernissage: Briefe aus Chicago / Bilder aus dem Exil, 19:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Hurtigruten, 20:00, Edwin-Scharff-Haus

Fr 18

Kasperle und Kroko im Zauberwald 15:00, Büchsenengasse 3

Drei Mal Leben, 20:00, Donaubastion

Caveman, 20:00, Roxy

Im weißen Rössl, 20:00, Theater Ulm

Raub der Sabinerinnen 20:00, Pflegehof, Langenau

Macht uns ne Szene – Uraufführung 20:15, Theater Ulm

Meier, Müller, Schulz oder Nie wieder einsam! Komödie von Marc Becker 20:15, akademietheater

My name is Peggy von Marc Becker 20:15, theater in der westentasche

Renegades of Funk, 22:30, Roxy

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

BierBrauSeminar 18:00, BergBrauerei, Ehingen-Berg

Sa 19

CD-Release-Konzert Astray Path 20:00, Theater in der Bastion

Josefslust, Hardcore-a-capella 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

THEATER / TANZ

... Und raus bist du! Ein Tanztheater für Kinder ab 5 Jahren 15:00, akademietheater

Kasperle und Kroko im Zauberwald 15:00, Büchsenengasse 3

Maritim Hotel Ulm - Mörderspiel – Klassentreffen, 18:30, Maritim

Bürger Schippel, 19:00, Theater Ulm

Liebe und andre Katastrofen 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Drei Mal Leben, 20:00, Donaubastion

'Der Raub der Sabinerinnen' 20:00, Bürgerhaus Senden

Meier, Müller, Schulz oder Nie wieder einsam! Komödie von Marc Becker 20:15, akademietheater

My name is Peggy von Marc Becker 20:15, theater in der westentasche

Radau & Rabatz Klub, 22:30, Roxy

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Facetten zeitgenössischer Malerei - 'Stil-voll!', 10:00, Stadthaus

Öffentliche Führung 'Robert Longo' 14:00, Kunsthalle Weishaupt

XChange in the city 15:00, Stadthaus

So 20

KONZERTE

Klavierabend 17:00, Kloster Blaubeuren Dorment

»Wunschkonzert« mit Andreas Weil – Orgelimprovisationen vom Kirchenlied bis zu den Beatles 17:00, Heilig-Geist-Kirche

Jochen Anger mit dem Ensemble Pio 18:00, Kulturmarkt Valckenburgschule

51. Stunde der Kammermusik 20:00, Zehntstadel Leipheim

THEATER / TANZ

Frieda Fröschli und Resli- Der Tortenjongleur, 11:00, Kindertheaterwerkstatt

Die lustigen Weiber von Windsor 14:00, Theater Ulm

Junge Bühne Ulm: Die zweite Prinzessin ab 5 J., 15:00, Altes Theater

... Und raus bist du! Ein Tanztheater für Kinder ab 5 Jahren 15:00, akademietheater

Pippi in Taka-Tuka-Land 15:00, Musikschule, Neu-Ulm

Kasperle und Kroko im Zauberwald 15:00, Büchsenengasse 3

ANZEIGE

Advertisement for Ginzburger Weizenbock beer. Features a large image of a beer bottle and a glass. Text includes 'Für starke Typen mit Charakter.', 'Ginzburger Weizenbock', 'SOUTH GERMAN STYLE WEIZENBOCK DUNKEL', and 'www.guenzburger-weizen.de'.

ANZEIGE

Advertisement for Goldschmiede Dentler. Features an image of dental crowns. Text includes 'BEGEISTET', 'GOLDSCHMIEDE DENTLER', 'GERBERGASSE 3 ULM', and 'www.resdentler.de'.



stadtr egal

Loft, Büro und mehr ...



Platz zum Durchatmen

Freiraum zum Leben und Arbeiten.

Werkstatt mit Wunsch-Dimension.

Auf die Plätze, fertig ... Loft!

Verkaufsstart letzter Bauabschnitt

www.stadtregal.de

Informationen: PEG Ulm mbH | Tel. 0731 80016-0 | ichwillins@stadtregal.de | www.stadtregal.de

	<b>ELEMENT OF CRIME</b> ,Immer da wo du bist bin ich nie' Sa 05-02-11	KONZERT
	<b>RENEGADES OF FUNK</b> Funk, Soul & more Fr 18-02-11	TANZHAUS
	<b>OPEN STAGE</b> Künstler aus allen Bereichen Mo 21-02-11	OFFENE BÜHNE
	<b>TANZBAR</b> ,Music of the 70s & 80s' Fr 25-02-11	TANZHAUS
	Im Anschluss: Roxy Samstag Nacht <b>TOPAS</b> ,Gerät außer Kontrolle' Sa 26-02-11	COMEDY
	<b>EURE MÜTTER</b> ,Ohne Scheiß: Schoko-Eis!' Mi 02-03-11	COMEDY
	<b>KULTURCAFÉ</b> Der neue Jour fixe im Roxy So 06-03-11	DISKUSSION
	<b>HI DAD! HILFE. ENDLICH PAPA.</b> Mi 09-03/Do 10-03-11	COMEDY
	<b>CAVEMAN</b> ,Du sammeln - ich jagen' Fr 11-03/Sa 12-03-11	COMEDY
	<b>WLADIMIR KAMINER</b> ,Die kaukasische Schwiegermutter' Mi 16-03-11	LESUNG
	<b>KLÜPFEL &amp; KOBR</b> ,Best of Klufti' Mi 23-03-11	LESUNG
	<b>EZIO</b> ,This is the Day' Do 24-03-11	KONZERT

**ROXY**  
KULTUR.ULM | Tickets und Programm unter [www.roxy.ulm.de](http://www.roxy.ulm.de)  
Schillerstr. 1/12 | 89077 Ulm | Tel 0731.968620

**Venedig im Schnee**  
17:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**  
**Familihtag im Museum der Brotkultur**  
11:00, Museum der Brotkultur

**Öffentliche Familienführung 'Robert Longo'**  
14:00, Kunsthalle Weishaupt

**Mo 21**  
**THEATER / TANZ**  
**Open Stage**, 20:00, Roxy

**Di 22**  
**THEATER / TANZ**  
**Open Stage**, 20:00, Roxy

**Di 22**  
**THEATER / TANZ**  
**Tanz - Klang - Bilder - Open Stage**  
19:30, Theater Ulm

**Tag und Nacht**, 20:00, Theater Ulm

**Mi 23**  
**THEATER / TANZ**  
**Kasperle und das Schlossgespenst**  
15:00, Büchsenstraße 3

**Das Rheingold**, 20:00, Theater Ulm

**Lilium - Eine Vorstadtlegende in 7 Bildern von F. Molnar**  
20:15, akademietheater

**Herzalarm**, 20:15, Theater Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**  
**Circolo Italiano**, 18:30, Vademecum-Italiano Sprachkurse und Kulturzentrum

**Vortrag: E-Mobility - heute**  
19:00, ServiceCenter Neue Mitte

**Vortrag '10 Jahre Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm', Ulrich Soldner**, 19:30, Ulmer Museum

**Übersäuerung erkennen und behandeln**  
19:30, Familien-Bildungsstätte

**Do 24**  
**KONZERTE**  
**Blumentopf**, 20:00, Roxy

**THEATER / TANZ**  
**Kasperle und das Schlossgespenst**  
15:00, Büchsenstraße 3

**Filmriss**, 18:00, Theater Ulm

**Tag und Nacht**, 20:00, Theater Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**  
**Öffentliche Führung 'Robert Longo'**  
18:00, Kunsthalle Weishaupt

**Die Nacht ist des Freien Freund...**  
19:00, Treffpunkt: DZOK, Büchsenstraße

**Märchen aus alter Zeit**  
20:00, Begegnungsstätte Charivari

**Fr 25**  
**KONZERTE**  
**Violons Barbares / Weltmusik**  
20:00, Pflughofsaal, Langenau

**THEATER / TANZ**  
**Kasperle und das Schlossgespenst**  
15:00, Büchsenstraße 3

**Filmriss**, 18:00, Theater Ulm

**Witwendramen**, 20:00, Donaustadt

**Hamlet**, 20:00, Theater Ulm

**Helden auf dem Abstellgleis**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**My name is Peggy von Marc Becker**  
20:15, theater in der westentasche

**Lilium - Eine Vorstadtlegende in 7 Bildern von F. Molnar**  
20:15, akademietheater

**Tanzbar**, 22:30, Roxy

ANZEIGEN

**Glücksbote: Helfer sein beim ASB**

**Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) & Soziales Praktikum**

IN DEN BEREICHEN:

- » Offene Behindertenhilfe  
Tel.: 0731/93 771-183, Christina Bochtler-Ackermann
- » Krankentransport  
Tel.: 0731/93 771-145, Holger Bux
- » Ambulante und stationäre Pflege  
Tel.: 0731/93 771-407, Dagmar Vonier

**jetzt anrufen**

[www.asb-ulm.org](http://www.asb-ulm.org)

**ASB** Arbeiter-Samariter-Bund  
LV Baden-Württemberg e.V.  
RV Ulm  
[info@asb-ulm.org](mailto:info@asb-ulm.org)

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**  
**Märzenanstich**  
19:00, Brauerei/Wirtschaft, Ehingen-Berg

**Dieter Baumann: »Körner, Currywurst, Kenia«**  
20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

**Sa 26**  
**KONZERTE**  
**Camarata-Ulm**, 19:00, Stadthaus Ulm

**MESSEN / MÄRKTE**  
**Energie, Bauen & Wohnen**  
10:00, Edwin-Scharff-Haus

**THEATER / TANZ**  
**FiThea: Rapunzel**, 15:00, Altes Theater

**Kasperle und das Schlossgespenst**  
15:00, Büchsenstraße 3

**La Bohème**, 19:00, Theater Ulm

**Nachwehen**, 19:30, Theater Ulm

**Liebe und andre Katastrophen**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Witwendramen**, 20:00, Donaustadt

**Topas**, 20:00, Roxy

**LILIUM - Eine Vorstadtlegende in 7 Bildern von F. Molnar**  
20:15, akademietheater ulm

**My name is Peggy von Marc Becker**  
20:15, theater in der westentasche

**Nachtschicht**, 22:30, Theater Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**  
**Ulmer Gästeführertag**, 11:00, Stadthaus

**Schlummern bis zum Frühling - Bäume im Winterzustand, Führung durch das Freigelände**, 14:00, Botanischer Garten/Info-Pavillon

**Öffentliche Führung 'Robert Longo'**  
14:00, Kunsthalle Weishaupt

**So 27**  
**MESSEN / MÄRKTE**  
**Umweltmesse**, 10:00, Edwin-Scharff-Haus

**THEATER / TANZ**  
**Maria de Buenos Aires - Z.L.M.**  
14:00, Theater Ulm

**Junge Bühne Ulm: Die zweite Prinzessin ab 5 J.**  
15:00, Altes Theater

**...Und raus bist du! Ein Tanztheater für Kinder ab 5 Jahren**  
15:00, akademietheater

**Kasperle und das Schlossgespenst**  
15:00, Büchsenstraße 3

**Salon Pitzelberger**, 19:00, Theater Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**  
**Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung Erzwungene Wege**, 14:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

**Auf Zeitreise mit Zeitzeugen. Zeitzeugencafé**, 15:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

**Mehr Informationen zum Veranstaltungsprogramm finden Sie im Internet unter: [www.veranstaltungen.ulm.de](http://www.veranstaltungen.ulm.de)**

**Haller u. Muth**  
Inh.: Josef Haller - Frank Nedolas GbR.

**SHARP**

89077 Ulm  
Sedanstraße 73  
Telefon 0731-35620  
Telefax 0731-31396  
[haller-muth@web.de](mailto:haller-muth@web.de)

**Kultur im Pflughof**

Stadt Langenau  
Kulturamt  
Tel. 07345-9622140  
[www.langenau.de](http://www.langenau.de)  
[kulturamt@langenau.de](mailto:kulturamt@langenau.de)

**Freitag, 11. Februar**  
**Frank Lüdecke**  
Politisches Kabarett  
,Die Kunst des Nehmens«

**Mittwoch, 16. Februar**  
**The Rosenberg-Trio**  
Gypsy Jazz  
,Auf Django Reinholts Spuren«

**Freitag, 25. Februar**  
**Violons Barbares**  
Weltmusik

**NOCHE CALIENTE**  
Freitag 11.02.2011 20.00 Uhr

**DIE WELLKÜREN**  
FREITAG 25.02.2011 20.00 Uhr

**FAUN**  
Freitag 04.03.2011 20.00 Uhr

**DIE NACHT DER POETEN SPEZIAL**  
Freitag 04.02.2011 20.00 Uhr

**ALFONS**  
Freitag 18.02.2011 20.00 Uhr

Tickets auch im ROXY, traffiti Service Center Ulm, Illertisser Zeitung, Neu-Ulmer Zeitung und unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

Schloss Großlaupheim  
Fon 07392 - 9 68 00-16  
[www.kulturhaus-laupheim.de](http://www.kulturhaus-laupheim.de)

Kulturhaus  
drehen oder ausschneiden

**B+R AUTOHAUS**  
**ULM**

**FIAT PROFESSIONAL**

**B+R IVECO**  
 Nutzfahrzeugtechnik

☎ 0731/14 35-0  
 www.bur.de

**AUSSTELLUNGEN / MUSEEN**

**Ulmer Museum**  
 07.11.2010 - 06.02.2011  
**Ausstellung 'Kopf und Krage - Kleiderordnungen in der Reichsstadt Ulm'**  
 05.02.2011 - 20.03.2011  
**Ausstellung 'Délices de France: Französische Grafik'**  
**Kunsthalle Weishaupt**  
 28.11.2010 - 25.09.2011  
**Ausstellung 'Robert Longo'**  
**Stadthaus**  
 17.12.2010 - 17.04.2011  
**Ausstellung: Karl Hans Janke 'outsider art'**

**Edwin-Scharff-Museum**  
 10.10.2010 - 18.09.2011  
**Ganz weit weg und doch so nahDie Welt zum Anfassen! Eine Ausstellung des Labyrinth Kindermuseum Berlin**  
 04.12.2010 - 27.02.2011  
**Albert Weisgerber. Malerei**  
**Haus der Stadtgeschichte - Stadtarchiv Ulm**  
 04.01.2011 - 23.12.2011  
**Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbesaal im Schwörhaus**  
 Galerie Tobias Schrade  
 08.01.2011 - 05.02.2011  
**Ulrich Brauchle - Malerei & Radierung**  
 08.02.2011 - 05.03.2011  
**Annegret Hoch und Siegfried Keitner - Bilder und kinetische Objekte**  
**Kunstverein Ulm**  
 16.01.2011 - 13.03.2011  
**Sonja Alhäuser - Hartgesotten II**

**Weststadthaus**  
 24.01.2011 - 18.03.2011  
**Religion nebenan - eine Spurensuche**  
**Donauschwäbisches Zentralmuseum**  
 28.01.2011 - 13.03.2011  
**Erzwungene Wege. Flucht und Vertreibung im Europa des 20. Jahrhunderts**  
 04.02.2011 - 20.03.2011  
**Auf den Spuren der Donauschwaben. Ausstellung von Schülern des Lessing-Gymnasiums Neu-Ulm**  
 18.02.2011 - 27.03.2011  
**Ausstellung: Briefe aus Chicago / Bilder aus dem Exil**  
**Galerie Smudajeschek**  
 bis 12.02.2011  
**Hans Schork »Lichtobjekte«**  
**Galerie im Science Park**  
 17.02.2011 - 29.04.2011  
**Michael Danner - »Zwischen Kommen und Gehen« (Skulpturen und neue Tuschebilder)**

**Villa Rot**  
 24.10.2010 - 13.02.2011  
**Glanzlichter - Hinterglasmalerei in der Gegenwartskunst**  
**MESSEN / MÄRKTE**  
**Edwin-Scharff-Haus**  
 08.02.2011 - 10.02.2011  
**55. BetonTage - nachhaltige Innovation**  
**Zeughaus**  
 12.02.2011 - 13.02.2011  
**Kunst- und Kunsthandwerkermarkt**  
**vh Ulm**  
 19.02.2011  
**3. Ulmer Freiwilligenmesse**

**ADRESSEN**

**Bibliothek**  
**Stadtbibliothek Ulm**, Vestgasse 1, Ulm, Tel. 0731 1614100, www.stadtbibliothek-ulm.de | **Stadtbücherei Neu-Ulm**, Heiner-Metzger-Platz 1, Neu-Ulm, Tel. 0731 9727672, www.stadtbuecherei.neu-um.de  
**Galerien**  
**Kunstverein Ulm e.V.**, Kramgasse 4, Ulm, Tel. 0731 66258, www.kunstverein-ulm.de | **Künstlertgilde Ulm**, Nagelstraße 24, Ulm, Tel. 0731 28215, www.kuenstlergilde.telebus.de | **Wiblinger Schloss-Galerie**, Schloss Str. 7, Wiblingen, Tel. 0731 1596914 | **Galerie Tobias Schrade**, Auf der Insel 2, Ulm, Tel. 0731 1755660, www.galerie-tobias-schrade.de | **Galerie Sebastianskapelle**, Hahnengasse 25, Ulm | **Galerie im Kornhauskeller Pro Arte Kunststiftung**, Hafengasse 19, Ulm, Tel. 0731 619576, www.proarte-ulmer-kunststiftung.de | **Stadthaus**, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus.ulm.de | **Künstlerhaus Ulm**, Im Ochsenhäuser Hof, Grüner Hof 5, Ulm, Tel. 0731 1761726, www.kuenstlerhaus-ulm.de  
**Kinder**  
**Kindertheater Werkstatt**, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 07348 6656 (Mo-Fr), 0731 618788 (an Spieltagen), www.kinder-theaterwerkstatt.telebus.de | **kontiki Kulturwerkstatt**, Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 153032, www.kontiki-ulm.de | **1. Ulmer Kasperle Theater**, Büchseengasse 3, Ulm, Tel. 0731 6022264, www.kasperle-theaterulm.de | **Ulmer Spielschachtel**, Unterer Kuhberg 10, Ulm, Tel. 0731 31506, www.luftkuss-ulm.de | **Topolino Figurentheater**, Gartenstraße 13, Neu-Ulm, Tel. 0731 713800, www.topolino-figurentheater.de

**Kultur**  
**Charivari**, Stuttgarter Str. 13, Ulm, Tel. 0731 1615442 | **CAT**, Prittwitzstr. 36, Ulm, Tel. 0731 601110, www.cat-cafe.de | **Edwin-Scharff-Haus**, Silberstr. 40, Neu-Ulm, Tel. 0731 80080 | **Kornhaus**, Kornhausplatz, Ulm, Tel. 0731 922990 | **Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus**, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, www.voehringen.de, Tel. 07306 9622-70 | **Jazzkeller Sauschdall**, Prittwitzstr. 10, Ulm, Tel. 0731 601210, www.sauschdall.de | **KCC Kultur-Creative-Center**, Pfarrer-Weiß-Weg 16-18, Ulm-Söflingen, Tel. 0731 3870767, www.kcc-theater.de | **KunstWerk e.V./JazzWerk**, Lehle 61, Ulm, Tel. 0731 26400018, www.kunstwerk-ulm.de | **Pfleghofsaal Langenau**, Kirchgasse 9, 89129 Langenau, Tel. 07345/968432 | **ROXY** - Kultur in Ulm, Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 968620, www.roxy.ulm.de | **Stadthaus**, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus.ulm.de | **Kulturhaus Schloss Großlaupheim**, Kirchberg 11, Laupheim, Tel. 07392 9680016 | **Zehntstadel Leipheim**, Schlosshof 2, Leipheim, Tel. 08221 7070, www.zehntstadel-leipheim.de  
**Museen/Sammlungen**  
**Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm (DZM)**, Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 962540, www.dzm-museum.de | **Heimatemuseum Pfuhl**, Hauptstraße 73, Neu-Ulm/Pfuhl, Tel. 0731 7050180 | **Kunsthalle Weishaupt**, Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614360, www.kunsthalle-weishaupt.de | **Edwin Scharff Museum. Kunstmuseum. Kindermuseum. Elebnisräume**, Petrusplatz 4, Neu-Ulm, Tel. 0731 9726318, www.edwin.scharff.museum.de | **Mikroskopmuseum**, Schlossstraße 30 A, Wiblingen, Tel. 0731 47844 | **Museum der Brotkultur**, Salzadelgasse 10, Ulm, Tel. 0731 69955, www.museum-brotkultur.de |

**Museum Söflingen**, Klosterhof 18, Ulm/Söflingen, Tel. 0731 382241 | **Naturkundliches Bildungszentrum**, Kornhausgasse 3, Ulm, Tel. 0731 1614742, www.naturkunde-museum.de | **Ulmer Museum**, Markt- platz 9, Ulm, Tel. 0731 1614330, www.museum-ulm.de | **Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg**, KZ-Gedenkstätte, Ulm, Tel. 0731 21312, www.dzokulm.telebus.de | **Ulmer DenkStätte**, Weiße Rose, Ulmer Vh, Kornhausplatz 5 (EinsteinHaus), Ulm, Tel. 0731 153013 | **Museum im Konventbau mit Bibliothekssaal**, Schlossstraße, Wiblingen, Tel. 0731 5028675 | **Walther Collection**, Reichenauerstr. 21, 89233 Neu-Ulm, Tel. 0731 1769143, www.walthercollection.com  
**Sonstige**  
**Ulm-Messe**, Böfinger Str. 50, Ulm, Tel. 0731 922990, www.ulm-messe.de | **Unitas Loge Ulm**, Walfischgasse 24, Ulm, www.unitas-ulm.de | **Vh Ulm (vh)**, Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 15300, www.vh-ulm.de  
**Theater**  
**adk Ulm**, Fort Unterer Kuhberg 12, Ulm, Tel. 0731 387531, www.adk-ulm.de | **Akademietheater Ulm**, Wagnerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 1614724, www.jungebuehne-ulm.de | **Theateri Herrlingen**, Oberherrlingerstraße 22, Herrlingen-Blaustein, VVK 0731 268177 | **Theater Neu-Ulm**, Silberstr. 2, Neu-Ulm, Tel. 0731 9808465, www.theater-neu-ulm.de | **Theater i.d. Westentasche**, Herrenkellergasse 6, Ulm, www.internettheater.net | **Theater Werkstatt Ulm**, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 618788, www.theaterwerkstatt.telebus.de | **Theater Ulm**, Herber-von-Karajan-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614444, www.theater-ulm.de  
**Tourist-Information**  
**Stadthaus**, Münsterplatz 50, Ulm, Tel. 0731 1612830, www.tourismus.ulm.de

Termine bitte bis zum 10. des Vormonats an die

Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH,

boley@tourismus.ulm.de

**KARTENSERVICE**

**Traffiti-SWU-Kundencenter/ Service Center Neue Mitte**  
 Neue Straße 79,  
 Tel. 0731 967070, Fax 166-2129

**Neu-Ulmer Zeitung**  
 Ludwigstraße 10,  
 Tel. 0731 7071-0, Fax 724575

**ROXY**  
 Schillerstr. 1/12  
 Tel. 0731 96862-0, Fax 96862-29

**Südwest Presse**  
 Medienhaus, Frauenstraße 77  
 Tel. 0731 156-855

**Schwäbische Zeitung**  
 Kartenservice: 0180 2008007  
 (Nur 0,06 EUR/Anruf)

ANZEIGEN

**YaMas**

Buchen Sie noch Ihren Tisch für ein romantisches Dinner zu Zweit am Valentinstag dem 14. Februar. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Fisch Restaurant**  
 Herrenkellergasse 20  
 89073 Ulm  
 Tel.: 0731 / 40 78 614  
 e-Mail: info@yamas-ulm.de  
 Web: www.yamas-ulm.de

**Öffnungszeiten:**  
 Montag - Ruhetag  
 Dienstag - Sonntag: 11:30 Uhr - 15:00 Uhr  
 17:00 Uhr - 24:00 Uhr

Gemindert für bei uns: täglich brechen Fleisch, wechselndes Mittagessen, wechselndes Grill- & Kebab, regionale Vorräte.

Wir veranstalten regelmäßig Veranstaltungen mit wechselnden Themen. Informationen für sich direkt bei uns.

Wir sagen, **wo** Sie gut essen können und **wo** nicht!

**DER RESTAURANTFÜHRER**  
 2011  
 (Küchen-, Getränk-, Preisführer)

140 kritische Testberichte

Überall im Buch- und gut sortierten Zeitschriftenhandel. Viele neue Betriebe aus dem Stadtgebiet.

**KSMVERLAG**

nur 9,80 €

ANZEIGEN

**Machen Sie Ihre Haut winterfit!**

Kälte und trockene Heizungsluft ist für Ihre Haut Stress pur. Der natürliche Feuchtigkeitshaushalt wird in der kalten Jahreszeit vor eine echte Probe gestellt. Gönnen Sie Ihrer Haut deshalb ein individuelles Pflegeprogramm, das ihr hilft gesund und gepflegt durch den Winter zu kommen.

**Unsere Schwerpunkte:**  
 Kosmetische Behandlungen  
 Geringinvasive Faltherapien  
 High-Tech-Laserverfahren  
 Laser-Haarentfernung  
 Körperkonturierung

**Haut & Ästhetik**  
 Dr. Wlotzke GmbH

Rosengasse 17 | 89073 Ulm  
 fon 0731.602 60 60  
 www.hautundaesthetik.de  
 info@hautundaesthetik.de



**Hotel Ulmer Stuben**  
 89073 Ulm • Zinglerstraße 11  
 Telefon (0731) 962 20-0 • Fax (0731) 962 20-55  
 www.ulmerstuben.de  
 Ulmerstuben@t-online.de

Das Haus für Ihre Veranstaltungen:  
 Familienfeiern • Vereinsveranstaltungen  
 Betriebsfeste • Konferenzen

Gemütliche Gasträume für jede Größe b. 200 P.  
 Eigene Garagen • Kegelbahnen

**KSM FOTOWERKSTATT**  
**Profi-Bilder zu Topkonditionen!**

**ULM UND NEU-ULM FEIERT!**  
**2010/2011**

**DAS UMFASSENDE HANDBUCH FÜR DIE PLANUNG IHRER FIRMEN- UND PRIVATFEIER: EVENTS, TAGUNGEN, KONGRESSE, INCENTIVES, HOCHZEITEN, GEBURTSTAGE, KINDERFESTE U. V. M.**

**WWW.UNUF.DE**

**Kundenmagazin gewünscht – Verlag gefunden**

Der KSM Verlag ist Ihr Partner für innovative Kundenzeitschriften.  
 www.ksm-verlag.de  
 Telefon 0731 3783293

**Anonyme AIDS-Beratung**  
 Schillerstr. 30  
 89077 Ulm  
 Tel. 07 31 / 185 17 20

**Mit Geiselmann optimieren Sie Ihr Werbejahr 2011!**

**Ihr Vorteil:**  
 Unsere vier spezialisierten Unternehmensbereiche arbeiten Hand in Hand für Ihren Erfolg.

Geiselmann Die Drucker | Geiselmann Der Mailingspezialist  
 Geiselmann Die Agentur | Geiselmann Die Logistik-Experten

**Geiselmann GmbH**  
 PrintKommunikation

**Stammsitz Laupheim**  
 Leonhardstraße 23  
 88471 Laupheim  
 Telefon: 07392 97 72-0  
 Telefax: 07392 97 72-40

**Niederlassung Heidenheim**  
 Postfach 1946  
 89509 Heidenheim  
 Telefon: 07321 98 35-0  
 Telefax: 07321 98 35-20

www.geiselmann-printkommunikation.de  
 info@geiselmann-printkommunikation.de

**COMFOR Hotels**

**Frauenstraße**  
 Frauenstraße 51  
 89073 Ulm-Donau  
 Telefon (07 31) 96 49-0  
 Fax (07 31) 96 49-499

**Blaubeurer Straße**  
 Blaubeurer Straße 35  
 89077 Ulm-Donau  
 Telefon (07 31) 93 49-0  
 Fax (07 31) 93 49-499  
 www.comfor.de

**Hotel garni Neuthor**  
**Nichtraucherhotel**  
 Neuer Graben 17  
 89073 Ulm-Donau  
 Tel. (07 31) 97 52 79-0  
 Fax (07 31) 97 52 79-399  
 www.hotel-neuthor.de

**Exklusives, individuell nutzbares Wohnhaus in Erbach**

10 Zimmer,  
 275 m<sup>2</sup> Wohnfläche

Dieses exclusive Haus in Bestlage besticht durch seine überdurchschnittliche Bauqualität und Ausstattung. Die gute Aufteilung des Objektes läßt eine individuelle Nutzung als Ein- oder Zweifamilienhaus, sowie das Wohnen und Arbeiten unter einem Dach zu. Die gehobene Ausstattung beinhaltet u.a. eine Fußbodenheizung, 3 top ausgestattete Bäder, hochwertige Böden, 2 Einbauküchen und einen Kachelofen.

Objekt-Nr. 3627 **EUR 529.000,- TENTSCHERT**  
 (mehr dazu im Internet) **Immobilien IVD**

Frauenstraße 7, 89073 Ulm, Tel. 0731 3795220  
 Fax 0731 6021379, info@tentschert.de, www.tentschert.de

**Büroservice**  
**Sabine Schwaier**

- » Bedarfsgerechte Dienstleistungen rund ums Büro
- » Übernahme Büroarbeiten vor Ort oder über Homeoffice
- » zeitlich flexibel und zuverlässig

Anfragen bitte per E-mail:  
 s.schwaier-buero@email.de

**TO In\_House**  
 Bett in Leder

**DIRR**

Möbel - Licht - Textil - Accessoires - Planung  
**KLARE FORMEN, DESIGN UND QUALITÄT IN EINEM.**

Marienstraße 1  
 89231 Neu-Ulm  
 Donaucenter  
 Tel. 0731/1762339  
 wohn-design-dirr.de

## Typen, die Geschichten erzählen

Aus der Not heraus entwickelten Karsten Sander und Isabell Stacheder 2007 das Buchprojekt **Ulm Subjektive Blicke**. Zu Weihnachten 2010 warteten die Kunden bereits ungeduldig auf das neue, mittlerweile vierte Werk dieser Reihe: **Ulm kreativ**.

**Ulm Subjektive Blicke**, Ulm Ausgewählte Köpfe, wir sind Ulm und jetzt Ulm kreativ: Sind die ersten drei Bücher der Werbeagentur stacheder und sander unscheinbar in Weiß gehalten, sticht das neue sofort ins Auge, denn das Cover ist feuerrot. Auch inhaltlich hat sich einiges getan. »Ans erste Buch sind wir pomadig rangegangen, fast peinlich“, erinnert sich Karsten Sander, Geschäftsführer der Agentur. Innerhalb einer Woche stampften er und seine Partnerin Isabell Stacheder das Buch zum Jahresende 2007 aus dem Boden, weil sie kein originelles Weihnachtsgeschenk für ihre Kunden hatten. Heute ist ihr Anspruch höher. »Wir möchten, dass der Leser gefesselt wird. Dafür investieren wir mehr Zeit und betreiben mehr Recherche“, stellt Stacheder fest, die für die Gestaltung verantwortlich ist.

Elf Ulmer Autoren und Journalisten begeben sich auf einen Spaziergang durch die Ulmer Kreativlandschaft. Sie schreiben beispielsweise über Wolfgang Schukraft, der seit 25

Jahren die Theaterei in Herrlingen leitet, sprechen mit den Musikern Helmut Hattler und Joo Kraus und dem Krimiautor Ulrich Ritzel. Wie die Auswahl zustande kam? »Sobald der Titel feststand, haben wir alle angerufen, die dafür in Frage kamen. Natürlich erheben wir in unserem Buch, das übrigens nicht kommerziell ist, keinen Anspruch auf Vollständigkeit«, erklärt Sander. »Wir wollten eine gute Mischung zwischen bekannten und weniger bekannten Künstlern. Uns war wichtig, dass es Typen sind, die interessante Geschichten erzählen können«, ergänzt seine Partnerin. Die Ulmer Fotografin Martina Strilic begleitete die Autoren auf ihren Streifzügen. Ideen für das nächste Projekt haben die beiden schon gesammelt: Ulm sportlich oder Ulm schreibt könnte der Titel des nächsten Buchprojekts lauten. Die Leserschaft wird auch in diesem Jahr gespannt auf die Erscheinung warten.

Andrea Toll



## Interview

Über welche Rückmeldung zu Ihrem Buch haben Sie sich am meisten gefreut?

**Sander:** Inge Fried schrieb uns, dass sie gar nicht wusste, dass es eine so gute Agentur in Ulm gäbe.

**Stacheder:** Das ist eine wunderbare Belohnung für die viele Arbeit.

Im Buch dreht sich alles um Kreativität. Was ist Kreativität für Sie?

**Sander:** Aus dem Nichts etwas zu erschaffen.

**Stacheder:** Das ganze Leben ist kreativ, denn jeder kann sein Leben gestalten.

An welchem Ort in Ulm oder Neu-Ulm halten Sie sich besonders gern auf?

**Stacheder und Sander sind sich einig:** Die ganze Oststadt rund um den Karlsplatz. Wir leben dort und bekommen mit, wie sich in diesem Stadtteil ein eigene, ganz lebendige Szene entwickelt.

Was ist Ihre größte Leidenschaft?

**Stacheder:** Meine größte Leidenschaft ist das Gestalten. Das ist mein Lebensinhalt.

**Sander:** Die Toskana! Es riecht und schmeckt dort ganz anders. Die Toskana ist für mich ein Lebensgefühl.

# RADIO 7

# AUSSEN TOP HITS INNEN GESCHMACK

RADIO  
AN!

DIE BESTE MUSIK IM SÜDEN  
UKW 101,8 / 90,0 MHz

ANZEIGE

**DAS RHEINGOLD**  
Musikdrama von Richard Wagner

... meinem Fluch  
fliehest Du nicht.

theater  
ulm

Theaterkasse: 0731/161 4444 | theaterkasse@ulm.de | www.theaterulm.de



# Die richtige Zeit für Kultur? IMMER!

Das neue Halbjahres-Programm  
des Leipheimer Zehntstadel:

Neujahrskonzert mit dem Laupheimer Salonorchester [Klassik 16.1.]

Tobi van Deisner: Iron Latex Man [Comedy 21.1.]

Blassportgruppe: Steil [Brassmusik 26.1.]

Cristina Braga: Harpa Bossa [Bossa-Jazz 5.2.]

Michael Riessler & Pierre Charial [Jazz 10.2.]

G'schwätzt und g'spielt [Schwäbischer Abend 19.3.]

FaksTheater: Ene mene mink mank [Kindertheater 20.3.]

Irish Spring 2011 - Festival of Irish Music [Irish Folk 24.3.]

Luise Kinseher: Einfach reich [Kabarett 3.4.]

Passion & Lyrik mit Sabine Sauer [Rezitation & Konzert 22.4.]

The Holmes Brothers [Blues 7.5.]

Alessandro Marchetti: La Maschera e il Volto [Theater 20.5.]

Butterbrezel-Jazz mit den Jazzcats [Frühschoppen 5.6.]

Raul Jaurena Trio [Tango & Workshop 10.6.]

 Zehntstadel

Karten erhältlich bei der Stadtverwaltung Leipzig, Tel. 08221 70737, dem Kartenservice der  
Günzburger Zeitung, Neu-Ulmer Zeitung und im KundenCenter traffiti in Ulm

Zehntstadel Leipzig

Konzert / Theater / Kleinkunst / Kinderkultur

[www.zehntstadel-leipzig.de](http://www.zehntstadel-leipzig.de)